

Breslauer Intelligenz - Blatt,

zum

Besten und Nutzen des Publikums.

Nro. XLII.

Montag den 18. October 1830.



Intelligenz-Comtoir auf der Herrnstraße No. 20.

Subhastations . Patente.

6085. Landes hnt den 4. October 1830. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll der dem Johann Hielscher bisher gehörige, sub No. 21. zu Görtelsdorf belegene und auf 580 Rthl. vorüberköstlich geschätzte Großgarten in dem auf den 28. December d. J. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts- Assessor Röber in unserm Instrucons-
zimo

immer angelegten Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.
Kauflustige werden zur Bietation eingeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5906. Schönau den 23. September 1830. Das zum Nachlaß des verstorbenen Züchernermeisters Johann Gottlieb Gäbert zugehörige, und unterm 20sten Juni a. c. nach dem Materialwerth auf 187 Rthl. 22 Sgr., nach dem Ertrage zu 5 pro Cent aber auf 265 Rthl. 10 Sgr. abgeschätzte, sub Nro. 114. hieselbst belegene Wohnhaus soll auf Antrag der Erben Behufs der Theilung verkauft werden. Es werden daher alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, in dem hiezu angelegten einzigen Bietungstermine

den 14. December a. c. Vormittags um 11 Uhr

auf hiesigem Stadtgericht zu erscheinen und ihr Gebot zum Kauf zu geben. Sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, soll der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen. Die Taxe kann täglich in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

6098. Lauban den 4. October 1830. Da in dem zum öffentlichen Verkauf des sub Nro. 43. in Alt-Gebhardtsdorf gelegenen, den Carl Gottlieb Pöhlchen Erben gehörigen Bauerguts, dessen Flächeninhalt an Garten, Wiesen, säbaren und Buschlande auf 145 Schfl. 6 Mg. Preuß. Maas Aussoat befunden, und welches nach Abzug aller davon zu entrichtenden Lasten und Abgaben auf 1665 Rthl. 6 Sgr. gerichtlich taxirt worden ist, am 21. September d. J. angestellten veremtorlichen Auktions-Termine kein annehmliches Gebot gethan worden ist, so wird auf den etwanigen Antrag der sämmtlichen Interessenten hierdurch ein nochmaliger Bietungstermin auf

den 22. November d. J. Vormittags 10 Uhr

in dem herrschaftlichen Schlosse zu Alt-Gebhardtsdorf angesetzt, zu welchem Kauf-lustige hierdurch mit dem Vermerken eingeladen werden, daß die Taxe und Kaufbedingungen zu jeder beliebigen Zeit in der Registratur des unterzeichneten Justitiarso zu Lauban eingesehen werden können, der Zuschlag aber nur mit Genehmigung der Besitzer erfolgen kann.

Das Adlich v. Neuherrliche Gerichtsamt der Herrschaft Alt-Gebhardtsdorf.

Montg, Justit.

6063. Schönau den 23. September 1830. Das dem Züchner Säuberlich gehörige und im Jahr 1830 nach dem Materialienwerth auf 239 Rthl. 16 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent auf 292 Rthl. 17 Sgr. abgeschätzte, sub Nro. 27. hieselbst belegene Wohnhaus soll im Wege der notwendigen Subhastation auf Antrag eines Realgläubigers verkauft werden. Es werden daher alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, in dem hiezu angelegten einzigen Bietungstermine

den 14. Decbr. d. J. Vormittags 11 Uhr

auf hiesigem Stadtgericht zu erscheinen und ihre Gebote zu Protokoll zu geben. Sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, soll der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen, übrigens kann die Taxe täglich in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

6019. Melße den 16ten September 1830. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das im Grottkauer Kreise belegene, auf 22,017 Rthlr. 27 Sgr. 4 Pf. landschaftlich abgeschätzte Gut Würben im Wege der Execution öffentlich verkauft werden. Besig- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher vorgeladen, in den angeführten Bietungssterminen:

den 25. Januar 1831,

den 22. April 1831,

besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine,

den 19. July 1831,

jedesmal Vormittags 9 Uhr im Partheleenzimmer des unterzeichneten Gerichts vor dem Herrn Justizrath Beyer zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde, sofern nicht geschliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe des Guts ist im hiesigen Partheleenzimmer zur Einsicht ausgehängt.

Königl. Fürstenthums-Gericht.

6033. Vollenhain den 5ten September 1830. Das zum Nachlaß des zu Adlersruh verstorbenen Bergmanns David Heinrich Strner gehörige, sub No. 49. daselbst gelegene, ortsgerechtlich auf 105 Rthl. taxirte Freihaus nebst Garten, soll auf den Antrag der Erben im Wege der freiwilligen Subhastation in dem hiesigen auf den 21. Decbr. a. c. Vormittags 10 Uhr

in der Gerichtskanzley zu Rudelsdorf anberaumten Termine öffentlich verkauft werden. Kauflustige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß der Meistbietende den Zuschlag sofort zu gewärtigen hat, wenn nicht geschliche Umstände eine Ausnahme nothwendig machen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Rudelsdorf.

6034. Vollenhain den 5ten September 1830. Auf den Antrag des Domini der Herrschaft Rudelsdorf soll das der verehel. Schindler geb. Johanne Dorothea Kadelbach zugehörige, sub No. 140. zu Rudelsdorf gelegene, ortsgerechtlich auf 45 Rthlr. taxirte Freihaus nebst Garten-Einfall im Wege der nothwendigen Subhastation in termino

den 9. December a. c. Nachmittags 2 Uhr in der Gerichtskanzley zu Rudelsdorf verkauft werden. Besig- und zahlungsfähige Kauflustige werden deshalb zur Abgabe ihrer Gebote eingeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Rudelsdorf.

6035. Vollenhain den 4. September 1830. Auf den Antrag des katholischen Kirchen-Collegii zu Seitzendorf als Realgläubiger soll der dem Gottlieb Bensamin Püschel zugehörige, sub No. 90. des Hypothekenbuches zu Rudelsdorf Vollenhainer Kreises gelegene Auengarten nebst Garten-Einfall, ortsgerechtlich auf 15 Rthl. taxirt, im Wege der nothwendigen Subhastation in dem hiesigen auf

den 9. December a. c. Nachmittags 2 Uhr

in der Gerichtskanzley zu Rudelsdorf anstehenden Termine verkauft werden, was hiermit Kauflustigen bekannt gemacht wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Rudelsdorf.

6036. Vollenhain den 6. September 1830. Das sub No. 32. zu Adlersruh Vollenhainer Kreises gelegene Richter Carl Christian Sandig'sche Freihaus und

und Garten, ortsgerechtlich auf 150 Rthl. taxirt, soll Erbtheilungshalber in dem
hierzu auf den 21. Decbr. a. c. Vormittags 10 Uhr
in der Gerichtskanzley zu Kudestadt anberaumten Termine öffentlich verkauft wer-
den, was beßig- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Kudelstadt.

6038. Volkenhain den 5. September 1830. Das zur Verlassenschafts-
masse des Bergmanns Gottfried Seiffert gehörige, sub Nro. 31. zu Adlersruh ge-
legene, ortsgerecht auf 100 Rthl. taxirte Freihaus und Garten soll in termino
den 21. December a. c. Nachmittags 3 Uhr

in der Gerichtskanzley zu Kudelstadt freiwillig subhastirt werden. Beßig- und
zahlungsfähige Kauflustige werden daher zur Abgabe ihrer Gebote hierdurch einge-
laden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Kudelstadt.

6026. Schweidnitz den 4. October 1830. Das zu Wättrisch Rimpf-
schen Kreises belegene zweihufige Amand Zahnsehe, auf 1622 Rthl. 20 Sgr.
taxirte Bauergut soll in denen Terminen:

den 15. November,

den 15. December und peremptorie

den 1. Februar 1831 um 9 Uhr

auf dem Schlosse in Wättrisch im Wege der nothwendigen Subhastation ver-
kauft werden, welches beßig- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiermit bekannt
gemacht wird.

Das Patrimonial-Gerichtsamt Wättrisch.

6061. Kaumburg am Quis den 2. October 1830. Das unterzeichnete Ge-
richt subhastirt die zu Paris sub No. 108. belegene, auf 102 Rthl. gerichtlich ge-
würdigte Häuslerstelle des verstorbenen Häusler Michael Marschler ad instantiam
seiner majorennen Kinder Theilungshalber, desgleichen die von ihm besessenen
2 Scheffel vormaltigen Dominial-Vorwerks-Acker, gewürdigt auf 80 Rthl. 20 Sgr.
und fordert Bietungslustige auf, in termino peremptorio

den 21. December c. a. Nachmittags um 2 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter
Zustimmung der Interessenten den Zuschlag, wenn sonst nicht etwa ein gesetzliches
Hinderniß dazwischen tritt, an den Mitbietenden zu gewärtigen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

6023. Birawa den 18. Septbr. 1830. Die dem Joseph Pyrkoßschen
Erben eigenthümlich gehörige zu Pogorzellitz, Coslauer Kreises gelegene im Hypo-
thekensbuche unter der Nummer 4. aufgeführte, auf 239 Rthl. 25 Sgr. gerichtlich
abgeschätzte Freypärtnersstelle wird im Wege der freiwilligen Subhastation Behufes
der Erbtheilung zum öffentlichen Verkaufe gestellt. In diesem Ende steht ein pe-
remptorischer Termin

den 3. Januar 1831.

im Orte Pogorzellitz an, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden.

Fürstlich Hohenlohesches Gerichtsamt der Herrschaft Clamowitz.

Fuchs.

6086. Langenbielau den 9. October 1830. Zum Verkauf des Carl Wils-
helm Päßoldschen Hauses sub Nro. 6. großen neuen Antheils alhier, welches
orts-

ortsgerichtlich auf 971 Rthl. 20 sgr. abgeschätzt ist, steht im Wege der nothwendigen Subhastation der einzige Bietungstermin auf
den 20. December c.

in hiesiger Amts-Canzley an, wozu beßig- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit unter dem Bemerkten eingeladen werden, daß dem Mein- und Bestbietenden nach vorangegangener Einwilligung der Interessenten, und Falls nicht gesetliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, der Zuschlag ertheilt werden wird.
Gräfl. v. Sandreczky'sches Gerichtsamt der Langenbielauer Majorats-Güter.

Theiler.

Heege.

6087. Langenbielau den 9. October 1830. Zum Verkauf des Carl Jacobowsky'schen Ackerstückes sub No. 65 zu Lauterbach, welches ortsgerichtlich auf 1050 Rthl. 20 sgr. abgeschätzt ist, stehen im Wege der nothwendigen Subhastation die diesfälligen Bietungstermine auf
den 15. November und
den 16. December d. J. in hiesiger Amts-Canzley, peremtorie

aber auf den 15. Januar künftigen Jahres in dem Gerichts-Localc zu Lauterbach an, wozu beßig- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit unter dem Bemerkten eingeladen werden, daß dem Meist- und Bestbietenden nach vorangegangener Einwilligung der Interessenten, und Falls nicht gesetliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, der Zuschlag ertheilt werden wird.

Gräfl. v. Sandreczky'sches Gerichtsamt der Langenbielauer Majorats-Güter.

Theiler.

Heege.

6030. Schweidnitz den 8. October 1830. Das den 21sten März c. zum öffentlichen Verkauf ausgesetzte Kuppel'sche Bauergut zu Altenburg, Schweidnitz, per Kreises hat keinen annehmlichen Käufer in dem den 5. Oct. angesetzten Bietungstermin, in dem nur 3600 Rthl. geboten worden, gefunden. Es ist daher zur Abgabe von Geboten auf das 6130 Rthl. taxirte dienstfreye, im guten Cultur, wie im Bauhande sich befindende Grundstück von 3½ Hufe ein neuer Termin auf
den 9. November c. Nachmittags 3 Uhr

im Schlosse zu Quetsch anberaumt anberaumt worden, woselbst Kauflustige ihre Gebote abgeben, und bey annehmbarem Gebot sofortigen Zuschlag gewärtigen können.

Das Graf Haslingens Schloß, Quetsch Altenburger Gerichtsamt.

6078. Cosel den 8. October 1830. Die sub No. 12. zu Klein-Elgoth gelegene, den Joseph und Tecla Jockf'schen Eheleuten gehörige Robotgärtnersstelle soll Theilungshalber öffentlich verkauft werden, und ist hierzu ein peremtorischer Termin hieselbst auf
den 17. December Vormittags

anberaumt worden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen werden.
Das Gerichtsamt Chross und Klein-Elgoth.

Müller, Justiz.

6079. Sulau den 8ten October 1830. In dem zum Verkauf des Johann Krosch'schen sub No. 19. im Dorfe Sulau gelegene, auf 180 Rthl. taxirte Haus und Garten angesandenen Termin den 21. Septbr. c. a. hat sich kein Käufer gemeldet, und wird ein neuer Termin auf

den

den 12. November c. a. Vormittags um 9 Uhr
angesezt, wozu wir Kauflustige einladen.

Freyherrlich v. Troschke, Sulauer Frey Rinderstandesherrl. Gericht.

5727. Schweißnitz den 2. Septbr. 1830. Nachdem die Vormundschaft der minorennen Kinder des hieselbst verstorbenen Hausbesizer und Stellmacher Grosser den öffentlichen Verkauf des zu der diebställigen Nachlaß-Masse gehörigen sub No. 10. hieselbst belegenen Hauses in Antrag gebracht hat, und zu diesem Behuf 3 Bietungstermine auf

den 9. November d. J. bis 12 Uhr,

den 10. December d. J. bis 12 Uhr und peremptorisch auf

den 22. Januar 1831.

vor dem Herrn Justitiarius Pfizner anberaumt worden sind, so laden wir hiers mit besiz- und zahlungsfähige Kauflustige ein, sich in jenen Terminen, namentlich in dem peremptorischen einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

6105. Erachsenberg den 4ten October 1830. Die Carl Watersche Windmühlenbesizung zu Heinzendorf, auf 718 Rthlr. dorfgerichtlich abgeschätzt, ist Schuldenhalber subhastirt. Der Licitationstermin steht

den 21. December d. J. zu Heinzendorf an.

In diesem Termine erhält der Meist- und Bestbietende den Zuschlag, wenn kein gesetzliches Hinderniß eintritt.

Das Gerichtsamt für Heinzendorf und Schönbrunn.

6096. Eiebenenthal den 4. Sept. 1830. Da auf das hieselbst sub No. 104. belegene zur Schneiderischen Concursmass- gehörigen Ackerstück von 3 Scheffel 6 Meisen Ausfaat, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 64 Rthlr. 14 szr. gewürdigt worden, kein Gebot erfolgt, so wird dasselbe anderweit feilgeboten. Kauflustige werden hierdurch eingeladen, in dem zur Licitation anberaumten einzigen Bietungstermine

den 9. November a. e. Vormittags um 10 Uhr

hieselbst ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

3116. Breslau den 7. May 1830. Die zu Alt-Schliesa sub No. 1. des Hypothekenbuchs belegene Neumannsche Bräu- und Brennerei-Gelegenheit, welche gerichtlich auf 3458 Rthlr. 3 Sgr. abgeschätzt worden, soll auf Antrag des Rathscanzlist Heilmannschen Concurs-Curators sub hasta verkauft werden. Wir haben daher zum Verkauf dieses Grundstücks auf

den 20. July,

den 23. September und

den 25. November 1830

in der Amtskanzley zu Alt-Schliesa Termin anberaumt, zu welchem wir besiz- und zahlungsfähige Käufer, insbesondere den ehemaligen Schankwirth Johann Gott-

Gottlieb Kiebig als Realgläubiger, und zwar erstere mit der Zusicherung hiermit vorladen, daß der Meistbietende, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme machen, den Zuschlag des Grundstücks zu gewärtigen hat, letztern hingegen unter der Warnung, daß bei seinem Ausbleiben dennoch der Zuschlag ertheilt, und nach Erlegung des Kaufgeldes die Löschung der für ihn eingetragenen Post per 575 Rthl. verfügt werden soll, ohne daß es zu diesem Zweck der Production des betreffenden Schuld-Instrumentes bedarf. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in dem Gerichtskretscham zu Alt-Schlesia und in dem Gerichtsamte eingesehen werden.

Das v. Studnitz Alt-Schlesiaer Gerichtsammt.

4621. Breslau den 4. July 1830. Das im Erriegauschen Kreise gelegene Gut Werthelsdorf, dem Gutsbesitzer Johann Gottfried Barthel gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die landschaftliche Taxe desselben beträgt 35,35 Rthl. 4 Sgr. 1 Pf. Die Verdingstermine stehen

am 30. October d. J.,

am 31. Januar k. J., und der letzte Termin

am 30. April k. J. Vormittags um 11 Uhr

an, vor dem Königl. Ober-Landesgericht: Assessor Herrn Schmidt im Partheizimmer des Ober-Landesgerichts. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Falkenhausen.

5059. Ratibor den 16. July 1830. Im Wege des erbshaflichen Liquidationsprocesses subhastiren wir hierdurch die zur Borkdosschen Nachlassmasse gehörige, sub Nro. 9. zu Plania belegene, und mit den dazu gehörigen Gebäulichkeiten, wie aus der an unserer Gerichtsstätte affigirten Taxe jederzeit zu ersehen ist, auf 2120 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Wiese, und setzen die Verdingstermine hiezu in unserm Sessionszimmer auf

den 23. October 1830 Vormittags um 9 Uhr,

den 24. December 1830

und peremptorie auf

den 18. Februar 1831 Vormittags um 9 Uhr,

mit der Aufforderung an Kauflustige fest, sich in denselben, vorzüglich aber in dem letzten peremptorischen einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden nach Genehmigung der Interessenten und in sofern die Gesche nicht eine Ausnahme zulassen, der Zuschlag ertheilt, und auf später als im besagten letzten Termine eingehende Gebote keine Rücksicht weiter genommen werden wird.

Königl. Stadtgericht.

Erlanger.

5549. Görlitz den 20. August 1830. Zum öffentlichen Verkaufe des zum Nachlasse des verstorbenen Brauhofsbesitzer und Würstenmachers Benjamin Gottlob

lob Vertram gehörigen unter No. 940. gelegenen und auf 5117 Rthlr. 8 Sgr. 4 Pf. in Preuß. Courant zu 5 pro Cent jährlicher Nutzung gerichtlich abgeschätzten halben Acker im Wege freiwilliger Subhastation sind drei Auktionsstermine auf
den 17. November 1830,
den 17. Januar 1831. und
den 19. März 1831.,

von welchen der letzte peremptorisch ist, auf hiesigem Landgericht vor dem Deputy-Präsidenten Hrn. Landgerichtsrath Heino Vormittags um 11 Uhr angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerkten hierdurch eingeladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, in so fern nicht gesetzhafte Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem letzten Termine erfolgen soll, daß der Besitz dieses Grundstücks die Gewinnung des Bürgerrechts der Stadt Görlitz erfordert, und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann.

Königl. Preuß. Landgericht.

4490. Breslau den 8. Juny 1830. Die der Wittwe Appel gehörigen auf der heiligen Geistsstraße gelegenen Häuser Nos. 1541. und 1542. des Hypothekenbuches, neue No. 5 und 6., woben das erstere, wie die an der Gerichtsstelle aushängenden Taxausfertigungen nachweisen, im Jahre 1830 nach dem Materialienwerthe auf 4936 Rthlr. 8 Sgr. 2 Pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 4913 Rthlr. 25 Sgr. 6 Pf., das zweite aber nach dem Materialienwerthe auf 8700 Rthlr. 28 Sgr. und nach dem Nutzungsertrage auf 8483 Rthlr. 15 Sgr. 6 Pf. abgeschätzt worden, sollen im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige aufgefordert und eingeladen, in den hiezu angeetzten Terminen, nämlich:

den 2. September c.,

den 11. November c. Vormitt. 11 Uhr,

und in dem peremptorischen Termine,

den 14. Januar 1831 Nachmittags um 4 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Blumenthal in unserm Partheizimmer No. 1. zu erscheinen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in so fern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

Getreide-Preise in Courant.

Breslau den 16. October 1830.

Höcster.	Mittlerer.	Niedrigster.
Weizen: 2 Rth. 6 Sgr. — pf.	2 Rth. 2 Sgr. — pf.	1 Rth. 28 Sgr. — pf.
Roggen: 1 Rth. 21 Sgr. — pf.	1 Rth. 18 Sgr. 6 pf.	1 Rth. 16 Sgr. — pf.
Gerste: 1 Rth. 23 Sgr. — pf.	— Rth. 29 Sgr. 6 pf.	— Rth. 26 Sgr. — pf.
Hafer: — Rth. 24 Sgr. — pf.	— Rth. 23 Sgr. 6 pf.	— Rth. 23 Sgr. — pf.
Erbsen: — Rth. — Sgr. — pf.	— Rth. — Sgr. — pf.	— Rth. — Sgr. — pf.

Deplage

B e y l a g e

zu No. XLII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 18. October 1830.

Subhastations - Patente.

5407. Brawa den 18. August 1830. Die den Catharina Holtschen Erben eigenthümlich gehörige, zu Slawenzig Roseler Kreises gelegene, im Hypothekensbuche unter der No. 31. aufgeführte, auf 74 Thaler gerichtlich abgeschätzte Freyhäuserstelle wird Behufs der Erbtheilung zum öffentlichen Verkaufe gestellt. Zu diesem Ende steht ein peremptorischer Termin

den 13. November Nachmittags 2 Uhr

in der Gerichtskanzley zu Slawenzig an, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden. Zugleich wird ein Jeder, der aus irgend einem Rechtsgrunde einen Realanspruch auf diese Stelle zu haben meint, zu dem Termine mit dem Bedenken vorgeladen, daß der Ausbleibende mit seinen etwaigen Realansprüchen auf das Grundstück präcludirt, und ihm deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden würde.

Fürst. Hohenlohesches Gerichtsam der Herrschaft Slawenzig.

Suchb.

5460. Schloß Ratibor den 18ten August 1830. Auf den Antrag eines Realgläubigers und des Besitzers selbst soll die Joseph Kremsersche Gärtnerstelle sub No. 1. zu Eglau, wozu ein Säegarten von circa 4 Schfl. 1½ Mß. Preuß. Maas Ausfaat gehört, und welche Realitäten auf 253 Rthlr. 10 Sgr. gerichtlich gewürdigt worden, in dem einzigen peremptorischen Termine

den 9ten November c.

in loco Eglau sub hasta verkauft werden, wozu Kauflustige hierdurch vorgeladen werden.

Herzogt. Ratiborsches Gerichtsam der Güter Bauernitz und Zinkowitz cc.

5271. Slogau den 30. Juli 1830. Das in der Stadt Schlawa am Markte gelegene, dem Kaufmann Ernst Wilhelm Linke gehörige, und im Hypothekensbuche unter No. 25. eingetragene massive, aber sonst baufällige Haus, welches mit einem halben Braunbar versehen, 3 Stuben und einen Kuchladen enthält, in der Feuer-Societät auf 110 Rthl. versichert, seinem Materialwerthe nach auf 252 Rthl. 9 Sgr. 2 Pf., dem Ertragswerthe nach aber nur auf 144 Rthl. Cour. abgeschätzt ist, soll im Wege der nothwendigen Subhastation auf den Antrag eines Realgläubigers in dem auf

den 29sten November d. J.

im Gerichtslocale der Stadt Schlawa angesetzt: n peremptorischen Bietungstermine öffentlich verkauft werden, und werden daher zu demselben zahlungsfähige Kauflustige hierdurch mit dem Bemerken vorgeladen, daß die Taxe in unserer Gerichts Registratur zu Schlawa eingesehen werden kann, und der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen soll, sobald nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.
Königl. Stadtgericht für Schlawa.

Werner, v. C.

3911. Parchwitz den 3. Juny 1830. Daß zu Heydau bel Parchwitz belegene Gottlieb Scholz'sche robotpflichtige Bauergut sub No. 23., wozu 2 Gärten, 95 Mrg. separirtes Ackerland, ein Busch von 10 Mrg. und Wiesenwachs zu 8 Fuder Heuertrag gehören, taxirt zu 2003 Rthlr. 22 Sgr. 4 Pf. soll auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der Execution in denen hierzu anberaumten Bietungsterminen:

den 20. August,

den 16. October und peremptorie

den 17. December d. J.

öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach eingeladen, sich in diesen Terminen Vormittags 10 Uhr im hiesigen Gerichtslocale zur Bietung einzufinden und zu gewärtigen, daß, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

5488. Görlitz den 3. August 1830. Daß unter No. 125. in dem Städtchen Schönberg Landaner Kreises belegene, den Tischler Mühl'schen Intestaterben gehörende Haus, so gerichtlich auf Neunhundert und Vier und Sechzig Thaler Zehn Silbergroschen taxirt worden, soll auf Antrag gedachter Erben in dem deshalb auf

den 9. November 1830 Vormittags um 10 Uhr

an gewöhnlicher Gerichtsamtstille zu Schönberg anstehenden Bietungstermine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, was wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Das Freiherrl. v. Stechenberg'sche Gerichtsamt von Schönberg.

Schmidt, Justiz.

5278. Gosschütz den 14. August 1830. Die hieselbst gelegene, zum Nachlaß des hier verstorbenen Anton Menzel gehörige Freistelle, welche auf 300 Rthlr. gewürdigt worden, soll auf den Antrag der Erben subhastret werden, und es ist deshalb ein peremptorischer Licitationstermin auf

den 11. November a. c. Vormittags 9 Uhr

angesezt worden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Standesherrl. Gericht der Gräfl. v. Reichenbach Freien- Standesherrschaft Gosschütz.

5493. Delb den 20. August 1830. Daß Herzogl. Braunschweig- Delb'sche Fürstenthumsgericht mache hierdurch bekannt, daß auf Antrag eines Realgläubigers die nothwendige Subhastation des dem Rademacher Penck gehörigen, sub No.

No. 36. zu Juliusburg im Fürstenthum Delß belegenen Hause, zu verfügen besun-
den worden. Es werden daher hierdurch alle, welche gedachtes, unterm 26. Juli
z. a. auf 370 Rthlr. 5 Sgr. gerichtlich abgeschätztes Grundstück zu besitzen fähig
sind, annehmlich zu bezahlen vermögend sind, aufgefordert, in dem auf

den 7. December c. a. Vormittags um 10 Uhr
angesezten peremptorischen Citations-Termine vor unserm Deputirten, Herrn
Assessor Kayser an hiesiger ordentlicher Gerichtsstätte sich zu melden und ihre Ge-
bote abzugeben, indem auf die nach Verlauf dieses Citationstermins etwa ein-
kommenden Gebote, in sofern gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahme zulassen,
nicht weiter Rücksicht genommen werden, sondern der Zuschlag an den im Ter-
mine Meist- und Bestbietend-Verbleibenden erfolgen wird. Die Taxe kann in
hiesiger Fürstenthumsgerichts-Registratur nachgesehen werden.

Herzogl. Braunschweig-Delßsches Fürstenthumsgericht.

3380. Breslau den 2. May 1830. Das zu Wiltschau sub No. 17. ge-
legene, auf 2512 Rthlr. 4 Sgr. 6 Pf. gewürdigte dreihubige Bauergut soll im
Bege der nothwendigen Subhastation in den dazu anberaumten Terminen:

den 20. July,

den 17. September c.,

und in dem peremptorischen Termine

den 18. November c. Vormittags um 10 Uhr

in dem herrschaftlichen Schlosse zu Wiltschau verkauft werden, welches besitz- und
zahlungsfähigen Kauflustigen bekannt gemacht wird.

Das Gerichtsamt für Wiltschau.

3844. Schmeldnik den 27. April 1830. Nachdem das dem hiesigen
Bäckermeister Lichen gehörige, sub No. 358. hieselbst belegene und auf 3055
Rthlr. gewürdigte, zu 10 Erbbietern berechnete Haus auf Antrag eines Real-
gläubigers sub hasta gestellt worden, so haben wir zu dessen öffentlichen Ver-
kauf drei Termine auf

den 28. August c.,

den 30. October c., und peremptorle auf

den 29. December Vormittags 10 Uhr

anberaumt, und laden Besiz- und Zahlungsfähige hierdurch vor, in diesen
Terminen, besonders aber in dem letzten und peremptorischen vor dem ernann-
ten Commissario, Herrn Justizrath Berger an unserer Gerichtsstelle in Person,
oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, die Kaufbedingungen zu ver-
nehmen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbie-
ter den zu gewärtigen, sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme hiervon
gestatten. Die Taxe kann jederzeit bei uns in Angensehein genommen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

3897. Grünberg den 1. Juny 1830. Die Erbscholtzei sub No. 1. zu
Kottwitz Saganschen Kreises, taxirt auf 2418 Rthl. 3 Sgr. 8 Pf., wird Schul-
denhalber

am 14. August und

am 16. October d. J. Vormittags 11 Uhr

auf dem Land- und Stadtgerichts-Sessionszimmer hieselbst und

am 21. Decbr. c. Vormittags 10 Uhr
auf dem herrschaftl. Schlosse zu Rottwitz subhastirt.
Rothersches Gerichtsammt der Rottwitzer Güter.

Wiese.

2553. Breslau den 25. März 1830. Das der verehel. Kaufmann Cal
Lenberg gehörige, und im Jahre 1830 nach dem Materialienwerthe auf 11,865
Rthlr. 21 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 17,727 Rth-
8 Sgr. 8 Pf. abgeschätzte, zur Pfauenecke genannte Haus Nr. 465. des Hypo-
thekenbuches, neue Nr. 55. auf der Reuschen Straße, soll im Wege der noth-
wendigen Subhastation verkauft werden. Es werden daher alle Besitz- und Zah-
lungsfähige hierdurch eingeladen, in den hierzu angeetzten Terminen, nämlich:

den 27. July c.,

den 28. September,

und dem peremptorischen Termine,

den 30. November c. a. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Borowsky in unserm Partheizimmer No. 1. zu er-
scheinen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben. Sofern kein statthafter Widerspruch
von den Interessenten erklärt wird, soll der Zuschlag an den Meist- und Bestbie-
tenden erfolgen.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

5254. Leobschütz den 10. August 1830. Die in dem Hypothekenbuche des
Fürstenthums Troppau sub No. 55 eingetrageneerechtigkeit, in Neu- Wieslau
Brandwein zu brennen und Bier- und Brandwein zu schenken, welche nebst,
Zubehör auf 801 Rthlr. 3 Sgr. gerichtlich taxirt worde, soll im Wege der noth-
wendigen Subhastation in dem anberaumten peremptorischen Auktionsstermine

den 10. November. c. Vormittags 10 Uhr

verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgesordert, im
gedachten Termine sich vor dem Commissarius, dem Hrn. Justizrath Gänzel in
dem Gerichtsgebäude des unterzeichneten Fürstenthums-Gerichts einzufinden, ihre
Gebote abzugeben, und den Zuschlag an den Meistbietenden, sofern nicht eintre-
tende Umstände eine Ausnahme von der gesetzlichen Regel begründen, zu gewärtig-
gen. Die Taxe ist in dem Gerichtsgebäude hieselbst jederzeit einzusehen.

Fürst Lichtenstein Troppau. Jägerndorffer Fürstenthumsgericht Königl.
Preuß. Antheil.

Hansel.

5391. Raumburg a. O. den 19ten August 1830. Das unterzeichnete Ge-
richtsammt subhastirt die zu Gießmannsdorf sub No. 131. belegene, auf 881 Rth.
20 Sgr. gerichtlich gewürdigte Häuslerstelle des Gottlob Dickworts, wozu
2 Schfl. Gartenland und 3 Schfl. 8 Mg. Acker im Felde gehören, so wie die Gerech-
tigkeit zu hacken und zu schlachten, ad instantiam eines Realgläubigers und for-
ders Dietungslustige auf, in dem einzigen und peremptorischen Auktionsstermine,

den 17. November a. c. Nachmittags um 2 Uhr

im Gerichtszimmer zu Gießmannsdorf zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und
nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger den Zuschlag an den Meistbietenden

zu

zu gewärtigen, im Falle sonst nicht etwa gesetzliche Ursachen eine Ausnahme zulässig machen sollten.

Das Gerichtsamt Giesmannsdorf.

5419. Wartenberg den 26. August 1830. Da Erbtheilungs halber die zur Carl Wilde'schen Verlassenschaft gehörige zu Otto Langendorf sub No. 7. belegene, und auf 183 Rthl. gewürdigte Ackerhäuslerstelle subhastirt werden soll; so ist hierzu ein peremptorischer Bleibungsstermin auf

den 8. November d. J.

zu Otto Langendorf anberaumt worden, zu welchem demnach best, und zahlungsfähige Kaufslustige hierdurch eingeladen werden.

Das Gerichtsamt Otto Langendorf.

Markt.

5152. Neusalz den 5. Juni 1830. Die auf 90 Rthl. abgeschätzte Tendesche Häuslerstelle nebst Zubehör sub No. 16. zu Aufhalt, soll in termino

den 3. November c. Vormittags 10 Uhr

im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, wozu wir zahlungsfähige Kaufslustige hierdurch vorladen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4888. Liebenthal den 12. Juli 1830. Das zu Schmottfelsen, Löwenbergschen Kreises sub No. 441. belegene, dem Ignaz Eisner gehörig gewesene, auf 1995 Rthl. 25 sgr. gerichtlich abgeschätzte und in nothwendiger Subhastation dem Joseph Schnabel für 1600 Rthl. zugeschlagene Bauergut, soll wegen nicht erfolgter Kaufgelder-Zahlung auf den Antrag der sämmtlichen Gläubiger subhastirt werden. Kaufslustige werden hierdurch eingeladen, in den zur Licitation anberaumten drei Terminen:

den 30. August,)

den 30. Septbr.) 1830.

den 30. October)

von denen der letzte peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr zu Schmottfelsen im Gerichtskreisamt ihre Gebote abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5487. Görlitz den 14. August 1830. Das sub 26. zu Schönberg im Bauraner Kreise belegene, zum Nachlasse des Buchermeister Müller gehörige, und Drey Hundert Thaler

taxirte Haus mit Garten, soll auf den Antrag der Erben in dem desfalls

den 8. November 1830. Vormittags um 10 Uhr

an gewöhnlicher Gerichtsamtssitze zu Schönberg anstehenden Bleibungsstermine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, was wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Das Freyherrlich von Hefenberg'sche Gerichtsamt von Schönberg.

Schmidt, Justiz.

4967. Cosel den 21. Juli 1830. Das zum Nachlasse des Bürgers Gottfr. Barisch gehörige Haus, nach dem Materialwerthe auf 514 Rthl., und nach dem

dem Nutzungswerthe auf 666 Rthl. 20 Sgr. taxirt, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Behufs dessen sind 3 Termine, und zwar auf

den 1. Septbr.,

den 1. October c., und peremptorisch auf

den 1. November Vormittags

anberaumt worden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige vorgeladen werden, mit dem Bedeuten, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen soll, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Königl. Stadtgericht.

5696. Neusalz den 13. Septbr. 1830. In Termino peremptorio
den 29. November c.

Soll die auf 200 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Mühlenbesitzung No. 9. zu Nieder-Zyruß nebst Zubehör meistbietend verkauft werden, demgemäß wir alle besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch auffordern, sich gedachten Tages Vormittags 10 Uhr im Dominikal-Wohnschloß zu Nieder-Zyruß einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen. Die Taxe kann täglich zu jeder schließlichen Zeit bey dem Gerichts-Schulz Hier zu Nieder-Zyruß eingesehen werden.

Das Major v. Sehwald Nieder-Zyrußer Gerichtsamt.

Schnelber.

4164 Breslau den 28sten May 1830. Daß im Striegauischen Kreise gelegene Gut Försigen, dem Gutsbesitzer Johann Friedrich Koblmann gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die Kreis-Justizräthliche Taxe desselben beträgt 31,747 Rthl. 28 Sgr. 7 Pf. Die Bietungstermine stehen:

am 5ten October 1830

am 7ten Januar 1831, und der letzte Termin

am 12ten April 1831

Vormittags um 9 Uhr an, vor dem Königl. Ober-Landesgerichte, Assessor Herrn Korb im Parthelenzimmer des Ober-Landesgerichts. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgesordert, in diesen Terminen zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Zugleich werden die Erben des Oberamtmann Drescher, deren Aufenthalt unbekannt ist, als Realgläubiger hierdurch vorgeladen, in diesen Terminen, entweder persönlich, oder durch einen gesetzlichen Bevollmächtigten, mit der nöthigen Erbes-Legitimation versehen, zu erscheinen, widrigenfalls beim Ausbleiben dem Meistbietenden nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämtlichen eingetragen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern, ohne daß es der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden wird. Die aufgenommene Taxe kann in der Registratur des Ober-Landesgerichts eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

4014. Breslau den 14. April 1830. Daß im Wohlauschen Kreise gelegene Gut Ober- und Nieder-Mersine, dem Guttsbesitzer Carl Grundmann gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die landschaftliche Taxe desselben beträgt 18,054 Rthlr., die Pfandbriefstaxe dagegen nur 17,900 Nthl. Die Bietungstermine stehen

am 21. September,

am 21. December 1830 und der letzte Termin

am 22. März 1831 Vormittags um 10 Uhr

an, vor dem Königl. Kammergerichts-Assessor Herrn Schröner im Partheizimmer des Ober-Landesgerichts. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebothe zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird.

Als besondere Verkaufs-Bedingungen hat die Liegnitz-Wohlausche Fürstenthums-Landschaft aufgestellt:

„daß der künftige Adjudicatarius 7,050 Rthl. von den auf dem

„Gute haftenden 16,000 Rthl. Pfandbriefen ablöse.“

Die übrigen Bedingungen, so wie die aufgenommene Taxe können in der Registratur des Ober-Landesgerichts eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

Subhastation und Edictal-Citation.

6037. Volkenhain den 4. September 1830. Die sub Nro. 36. des Hypothekenbuchs zu Adlersruh Volkenhainer Kreises belegene, ortsgerechtlich auf 85 Rthl. taxirte Freihäuslerstelle nebst Garten soll, nachdem über den Nachlaß des verstorbenen Besitzers Johann Gottlieb Freudenberg der Conkurs dato eröffnet worden, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Wir haben hiezu einen Termin auf

den 21. December a. c. Nachmittags 3 Uhr

in der Gerichtskanzley zu Rudelsstadt anberaunt, und laden dazu Kauflustige mit dem Beisügen vor, daß dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt werden soll, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten.

Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger des Johann Gottlieb Freudenberg zu obigem Termine zur Liquidirung ihrer Forderungen unter der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen werden präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Rudelsstadt.

5444. Hainau den 4. Juli 1830. Das Gerichtsamt der Herrschaft Reischitz macht hierdurch bekannt, daß über das Vermögen des am 27. Januar c. zu Bickstett

fiel verstorbenen Häusler Johann Gottlob Krause dato Concurs eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an den Nachlaß zu haben vermeinen, ad terminum liquidationis

den 12. November c. Nachmittags 2 Uhr

in das herrschaftliche Schloß zu Reilsicht vorgeladen, in welchem sie sich einzufinden, ihre Forderungen anzuzeigen, ihre Beweismittel bestimmt anzugeben, die etwa in Händen habende Schriften aber zur Stelle zu bringen haben. Die erschienenen Gläubiger haben sich im Termine über die Beibehaltung des bisherigen Interims Curators Actuar Igel zu erklären, auch in sofern sie den Verhandlungen persönlich bezuwohnen nicht vermögen, einen zulässigen Bevollmächtigten am hiesigen Orte mit Special-Vollmacht zu versehen, ansonst sie bey allen dergleichen Deliberationen und Beschlüssen nicht weiter zugezogen, vielmehr als den Beschlüssen der Mehrzahl der übrigen Gläubiger und den hiernach zu treffenden Verfügungen für bestimmend werden erachtet werden. Die ausbleibenden Gläubiger haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die jetzige Masse werden präcludirt, und ihnen deswegen gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Die zu dem Nachlaß gehörige im Jahre 1820. erbaute Häuserstelle zu Dinkels No. 64., welche 283 Rhlr. 10 Sgr. abgeschätzt ist, soll in dem peremptorischen Bietungstermine

den 12. November c. Nachmittags 2 Uhr.

Öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und werden daher alle diejenigen, welche dies Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, in gedachtem Termine in dem herrschaftlichen Schlosse in Reilsicht zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird.

Das Freyherrl. v. Kölichen Bibransche Gerichtsamt der Herrschaft Wecker, Justit.

Edictal = Citation.

1134. Görlitz den 9. Februar 1830. Von dem unterzeichneten Königl. Landgericht wird der aus Lauban gebürtige Christian Gottlieb Kaspari, welcher im Jahre 1731 aus Lauban weggegangen und im Jahre 1771 von seinem damaligen Aufenthalt auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung die letzte Nachricht gegeben, auch daselbst damals eine verheirathete Tochter gehabt hat, ingleichen seine unbekannten Erben und Erbnehmer hierdurch vorgeladen, sich vor oder in dem Termine

den Achtehnten December 1830 Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten, Herrn Landgerichtsrath Böntsch bei dem Königl. Landgerichte zu Görlitz oder in dessen Registratur schriftlich oder persönlich zu melden, ihre Legitimation beizubringen und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls die Todeserklärung ausgesprochen und sein nachgelassenes Vermögen seinen nächsten bekannten Auerwandten verabsolgt werden wird.

Königl. Preuß. Landgericht.

1135. Görlitz den 9. Februar 1830. Von dem unterzeichneten Königl. Landgericht wird der aus Lauban gebürtige Christian Gottlieb Kaspari, welcher im Jahre 1731 aus Lauban weggegangen und im Jahre 1771 von seinem damaligen Aufenthalt auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung die letzte Nachricht gegeben, auch daselbst damals eine verheirathete Tochter gehabt hat, ingleichen seine unbekannten Erben und Erbnehmer hierdurch vorgeladen, sich vor oder in dem Termine

Anhang zur Beilage

zu No. XLII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 18. October 1830.

Edictal. Citationen

6074. Breslau den 27. Septbr. 1830. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über den Nachlaß des Schiff- und Hauszeigers thümers Johann Gottlieb Schöbly eröffneten Erecurs-Processse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen undekannten Gläubiger auf

den 29. Januar 1831 Vormittags um 10 Uhr vor dem Hrn. D. L. G. Alff für v. Reibnitz angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekannthschaft die Herren Justiz-Commissarien Pfendjack, Müstler und Hirschman n vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnachst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

5703. Glogau den 7ten September 1830. Von dem unterzeichneten Gericht werden alle diejenigen, welche an das von dem Schmiedemeister George Friedrich Reichelt jun. hieselbst der Frau Christiane Sophie Elisabeth verheh. Hof- und Criminalrätthin Michaelis sub dato Glogau den 24. Juni 1806 et resp. den 3. Juli ejusdem coram Notario et testibus über ein empfangenes Darlehen von fünfhundert Reichsthaler Courant ausgestellt Hypotheken-Instrument, welchem ein über die Eintragung dieses Darlehens cum accessorio auf das Haus No. 94. im ersten Viertel hieselbst, (jetzt No. 339.) ausgefertigter Hypothekenschein dd. Glogau den 30. Juli 1806 beigeheftet worden ist, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstiger Briefslnhaber Anspruch zu haben vermeinen, auf den Antrag der Erben der Frau Michaelis hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angesetzt en peremptorischen Termine

den 20. December d. J. Vormittags 11 Uhr

vor dem ernannten Commissario, Herrn Referendario v. Wurmb auf hiesigem Land- und Stadtgericht entweder in Person, oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandataren (wozu ihnen auf den Fall der Unbekannthschaft die Justiz-Commissarien Wunsich und Jüngel vorschlagen werden) ad protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich

jedoch in dem angeetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, so werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verloren gegangene Instrument für amortisirt erklärt und in dem Hypothekenbuche bei dem verhafteten Hause auf Ansuchen des Extrahenten wirklich gelöscht, oder ein neues ausgestellt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5785. Grottkau den 12. September 1830. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts werden diejenigen, welche an das ex hypotheca vom 18. July 1805 auf der Häuslerstelle No. 27. zu Weißelsdorf Grottkauschen Preises für die Kasse der Blearien-Communität ad St. Johannem zu Breslau, im Hypothekenbuche sub Rubr. III. loco 3. intabulirte und zu löschende Capital von 30 Rthl., und an das darüber vom George Hanke ausgestellte, am 1. August 1805 ausgefertigte und verloren gegangene Hypotheken-Instrument, als Eigenthümer, Cessionarli, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu machen haben, hie-mit aufgefordert, sich damit zu melden, und spätestens im peremptorischen Termine am 13. December c. Vormittags um 10 Uhr

vor uns geltend zu machen, weil die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an dieses Capital und Instrument präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königliches Gericht der Stadt.

5593. Liebenthal den 2. September 1830. Ueber die künftigen Kaufgelder des im Löwenbergischen Kreise zu Schmottseiffen No. 376. gelegenen Bauerguts des Friedrich Lange ist der Liquidationsprozeß auf den Antrag eines Realgläubigers eröffnet, und ein Termin zur Anmeldung und Bescheinigung der Ansprüche auf

den 29. December c. Vormittags um 9 Uhr

angesezt worden. Sämmtliche Gläubiger, die sich an dasselbe zu halten befugt glauben, deren Realrecht aus dem Hypothekenbuche aber nicht hervorgeht, werden hiermit entweder in Person, oder durch einen Bevollmächtigten, wozu ihnen der Herr Justiz-Commissarius Franzki zu Löwenberg in Vorschlag gebracht wird, in hiesiger Gerichtsstätte zu erscheinen und diese Ansprüche anzumelden, mit der Warnung, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt, und ihnen damit, sowohl gegen den Käufer, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt, ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle, öffentlich vorgeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4777. Breslau den 14. Juli 1830. Nachdem über die künftigen Kaufgelder des dem Freyherrn v. Seibottendorf civiliter und dem Kriegsrath Kobes naturaliter zugehörigen Freigutes No. 9. und 12. zu Pabslwitz, von welchem die Bähngsche Kreischanz-Besitzung No. 26. zu Pabslwitz abgezweigt worden, auf Antrag eines Realgläubigers heute Liquidationsprozeß eröffnet worden: so haben wir einen Termin auf den 28. October d. J. Nachmittags 4 Uhr an ordentlicher Gerichtsstätte in Hundsfeld anberaumt, zu welchem sämmtliche unbekannte Gläubiger persönlich oder durch legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, aufgefordert werden, um ihre Ansprüche an das Grundstück oder dessen Kaufgeld gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Die Ausbleibenden

fol.

folten mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillischweigen sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden soll, auferlegt werden.

Das Geheimrath Menschke Patrimonialgericht zu Hundsfeld.

4807. Guhrau den 23. Juny 1830. Auf dem Bauergute des George Friedrich Rücke sub No. 4. zu Gaisbach stehen ex decr. vom 14. Novbr. 1811 loco 5. 1. 00 Rthlr. rückständige Kaufgelder für den vorigen Besitzer den weiland Gottfried Schmidt eingetragen, und zwar auf den Grund des zwischen ihm und dem zc. Rücke unterm 2. und 8. Februar 1810 errichteten, am 23. März ej. a. confirmirten Kauf-Contracts. Das loco obligat. wegen dieser 1200 Rthlr. rückständiger Kaufgelder, worauf bereits 550 Rthlr. abbezahlt sein sollen, gefertigter Contracts. Exemplar de exp. den 14. Novbr. 1811 nebst annectirtem Hypothekenscheine vom 22. Februar 1812 ist angeblich verloren gegangen, und es werden daher auf den gemeinschaftlichen formirten Antrag des Schuldners und der Erben des verstorbenen Gläubigers alle diejenigen, welche an das zu. Inhabitar und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionären, Pfand- oder andere Vriessinhaber irgend einigcs Recht zustehen möchte, hiermit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem peremptorischen Termine

den 2. Novbr. c. Vormittags 11 Uhr

auf hiesigem Gerichtszimmer entweder persönlich, schriftlich oder auch durch einen zulässigen Bevollmächtigten zu melden und ihre Ansprüche geltend zu machen, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das verpfändete Grundstück präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillischweigen auferlegt, das Instrument selbst aber für amortisirt erklärt, und die Forderung der abschläglicly bezahlten Summe verfügt werden würde.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Regulirung des Hypothekenbuches.

5886. Leobschütz den 16. July 1830. Das Gerichtsamt Rarchwitz und Antoschka thut hiermit öffentlich kund und zu wissen, daß das Hypothekenwesen bei dem Gute Rarchwitz und Antoschka auf den Grund der darüber in der Registratur vorhandenen, und der von den Besitzern des Grundstücks einzufolenden Nachrichten, regulirt werden soll. Es wird daher ein jeder, welcher dabei ein Interesse zu haben vermeint, und seiner Forderung das mit der Eintragung verbundene Vorzugsrecht zu verschaffen gedenkt, hiermit aufgefordert, sich binnen 6 Wochen bei dem genannten Gerichte zu melden, seine Ansprüche anzubringen und solche zu begründen.

Dabei wird darauf aufmerksam gemacht, daß diejenigen, welche sich binnen der bestimmten Zeit melden, nach dem Alter und Vorzug ihres Realrechts werden eingetragen werden; diejenigen aber, welche sich nicht melden, ihr vermeintliches Realrecht gegen den dritten, im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben können, und in jedem

Fall mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen, dagegen denjenigen, welche eine reine Grundgerechtigkeit prätendiren, ihre Rechte nach Vorschrift des Allg. m. Landrechts Ebl. 1. Tit. 22. §. 16. und 17. und Anhang §. 58 zwar vorbehalten bleiben, auch ihnen frei steht, die von ihnen gesetzlich documentirte Rechte eintragen zu lassen.

Das Gerichtsammt Karchwiz und Antoschla.

Ruschel.

Aufgebot verlornen Hypotheken = Instrumente.

5681. Bauerwitz den 6. September 1830. Alle diejenigen, die als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber an das angeblich verloren gegangene Schuld- und Hypothek = Instrument, welches der hiesige Bürger Johann Myhatsch unterm 30. April 1799 dem Bernhard Wende zu Wernersdorf über 213 Rthlr. 10 Sgr. mit 5 pro Cent Zinsen ausgestellt, und auf seiner hiesigen Possession No. 60. nebst Zubehör Rubr. III. No. 6. hat eintragen lassen, so wie an die gleichfalls angeblich verloren gegangene Urkunde vom 26. October 1803, mittelst welcher der 2c. Wende dieses Capital dem Bauer Franz Wenzel zu Kreuzendorf cedirt hat, einen Anspruch zu machen haben, werden zur Anzeige und Bescheinigung dieses Anspruchs binnen 3 Monaten, spätestens aber den 31. December c. früh um 10 Uhr

hieselbst vor uns mit der Warnung aufgefordert, daß die Anbleibenden mit ihren etwaigen Ansprüchen an das gedachte Hypotheken = Instrument und an die gedachte Cessions = Urkunde resp. an das Capital selbst präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und mit der Amortisations = Erklärung des Hypotheken = Instruments und der Cessions = Urkunde verfahren werden, demnächst aber ein neues Instrument für den Gläubiger ausgefertigt werden wird.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Ratscher.

5384. Feobschütz den 14. August 1830. Seitens des unterzeichneten Justiz = Amtes werden alle diejenigen, welche an das, über die Eintragung des Rubr. III. lit. c. ex Decreto vom 24. Septbr. 1811. für die Wittve Rosalia Heidenreich auf der Erbscholtisey No. 9. zu Groß = Grauden tabulirten lebenslänglichen Ausgedinges angefertigte und verloren gegangene Instrument vom 13. April 1811. et confirmato den 27sten May ejusdem anni und die Hypotheken = Recognition vom letzteren Dato, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermehren, hiermit vorgeladen, in dem zur Geltendmachung dieser Ansprüche auf

den 1. December a. c. Vormittags 9 Uhr

an dieser angeetzten Termine entweder in Person oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, mit der Anweisung, ihre Ansprüche anzumelden und zu erweisen, und mit der Warnung, daß ausbleibenden Falles sie mit ihren Ansprüchen an das gedachte Instrument werden präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das Instrumente für völlig amortisirt erklärt, und die in Antrag gebrachte Löschung des durch das Ableben der Berechtigten erloschenen Ausgedinges verfügt werden wird.

Gerichtsammt Groß = Grauden.

Schulz, Justit.

Dienstag den 19. October 1830.

Breslauer Intelligenz - Blatt

zu No. XLII.

Subhastations - Patente.

6091 Breslau den 23. August 1830. Auf den Antrag eines Gläubigers ist die Subhastation des dem Carl Gottlieb Meyer gehörigen, zu Keyline sub No 3. gelegenen, aus Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, 3 Hufen Feldacker, 4 Mrg. Wiesen und 4 Mrg. Gartenland bestehenden Bauerguts, welches nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 2252 Rthlr. 5 Sgr. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den angesetzten Bietungsterminen,

am 7. December 1830,

am 11. Februar 1831,

besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine,

am 22. April 1831 Vormittags um 10 Uhr

vor dem Hrn. D. L. G. Hoffmann, Hahn im hiesigen Landgerichtshause in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit Vollmacht versehenen zulässigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden, wenn keine gesetzliche Umstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuss. Landgericht.

Verkauf.

6118. Langenbielau den 9ten October 1830. Zum Verkauf des Franz Obfische, sub No. 58. in der Gemeinde großen neuen Theils allhier belegenen, ortsgerechtlich auf 631 Rthlr. 25 Sgr. abgeschätzten Hauses im Wege der nothwendigen Subhastation, haben wir einen einzigen Bietungstermin auf

den 27. December d. J. Vormittags 10 Uhr

angesetzt, wozu wir Kauflustige unter dem Bemerken vorladen, daß nach eingeholter Genehmigung der Interessenten und falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag ertheilt werden wird. Da dieser Termin zugleich zur Anmeldung und Ausführung aller an das Franz Obfische Vermögen vorhandenen Ansprüche ansetzt, so werden zu demselben alle unbekannte Obfische Gläubiger zur Angabe ihrer Forderungen sub poena praeclasi vorgeladen.

Gräflich von Sandrezky'sches Gerichtsammt der Langenbielauer Majorats-Hüter.

Theiler.

6098.

6095. Lauban den 4. October 1830. Da in dem zum öffentlichen Verkauf des sub No. 46 zu Alt-Gebhardtsdorf gelegenen, den Carl Gottlieb Pöhlischen Erben gehörigen Hauses, welches mit dem dazu gehörigen Obst- und Grasgarten von 1 Schf. 14½ Mß. Preuß. Maas Ausfaat Flächeninhalt, mit Berücksichtigung aller davon zu entrichtenden Abgaben auf 314 Rthlr. 9 Sgr. 6 Pf. gerichtlich taxirt ist, am 20. September d. J. angestandenen peremptorischen Licitationstermine kein Gebot gethan ist, so wird auf den einmüthigen Antrag der sämtlichen Interessenten ein nochmaliger Bietungstermin auf

den 22. November d. J. Nachmittags 2 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Alt-Gebhardtsdorf angesetzt, zu welchem Kauflustige hierdurch mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Taxe und Kaufbedingungen zu jeder beliebigen Zeit in der Registratur des unterzeichneten Justizraths zu Lauban eingesehen werden können, der Zuschlag aber nur mit Genehmigung der Besitzer erfolgen kann.

Das Adlich v. Uechtritzsche Gerichtsamt der Herrschaft Alt-Gebhardtsdorf.

Wants, Justiz.

6110. Proßkau den 28ten Juli 1830. Auf den Antrag eines Gläubigers wird im Wege der Execution die bey dem Städtchen Klein-Strehlitz auf dem ehemaligen dasigen Vorwerk belegene, dem Elßler Joseph Kostsch zugehörige Erbzins-Häuserstelle die gerichtlich auf 130 Rthlr. gewürdigt worden, in dem einzigen und peremptorischen Bietungstermin

den 22. December d. J.

in dem Städtchen Klein-Strehlitz öffentlich selbgeboten, und der Zuschlag an den Meistbietenden, wofern nicht die Geseze eine Ausnahme ertheilen, erfolgen.

Königl. Preuß. Chrystlicher Domainen-Justizamt.

Greupner.

6123. Breslau den 5ten October 1830. Zum nothwendigen öffentlichen Verkauf der zu Schmellwitz bey Eanitz sub No. 22 am Striegauer Wasser gelegenen, auf 1649 Rthlr. 14 Sgr. gerichtlich abgeschätzten Wassermühle mit 2 Bänzen ist, da in dem am 25. Aug. u. s. c.

angestandenen Termine nur ein Gebot von 500 Rthlr. erfolgt ist, auf den Antrag der Realgläubiger ein anderweitiger peremptorischer Licitationstermin auf

den 16. November c.

anberaumt worden. Bisth, und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefodert, in dem gedachten Termine Vormittags um 10 Uhr vor uns zu Schmellwitz auf dem herrschaftlichen Schlosse zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden dieses Grundstück nach erfolgter Einwilligung der Gläubiger in den Zuschlag, so wie der Kaufgelber-Berichtigung, in sofern die Geseze hierin nicht ausdrücklich eine Ausnahme gestatten, adjudicirt werden wird. Zugleich wird auf den Antrag der Gläubiger zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß das Dominium daselbst sich anheischig gemacht hat, das Wehr der genannten Mühle noch vor dem gedachten Bietungstermine in Stand setzen zu lassen.

Das v. Bellhorn Schmellwitzer Gerichtsamt.

5938. Hirschberg den 20. September 1830. Zum nothwendigen öffentlichen Verkauf des sub No. 100. zu Rohrlach, Schönauischen Kreises belegenen Carl Sieglismund Schälischen Freihauses, welches nach dem Materialwerthe auf 36 Rthl. dorigerichtlich abgeschätzt worden, und keinen Ruzungs-Ertrag gewährt, haben wir einen peremptorischen Bietungstermin auf

den 6. November d. J. Nachmittags 2 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Rohrlach angesetzt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kaufgeneigte auf, sich an dem gedachten Tage und zu der bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnachst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden nach erfolgter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote, die nach dem Termine eingehen, wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen sollten, keine Rücksicht genommen werden. und kann übrigens die in den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Registratur eingelesen werden.

Das Gerichtsamt von Rohrlach, Schönauischen Kreises.

Crusius.

6097. Hirschberg den 1. October 1830. Wir machen hierdurch bekannt, daß das sub No. 104. zu Cunnersdorf gelegene, auf 66 Rthlr. 15 Sgr. abgeschätzte Traugott Reichsteinsche Haus in termino

den 28. December 1830 Vormittags 11 Uhr als dem einzigen Bietungstermine öffentlich verkauft werden soll.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5868. Löwenberg den 23. September 1830. Nachdem von dem unterzeichneten Gerichtsamte auf den Antrag eines Gläubigers die nothwendige Subhastation der Johann George Speerschen Freihäuserstelle sub No. 32. zu Hohlstein, welche auf 574 Rthl. 25 Sgr. gerichtlich abgeschätzt ist, verfügt, und zum öffentlichen Verkauf derselben ein peremptorischer Licitationstermin auf

den 22. December c. a. Vormittags 10 Uhr in der Gerichtskanzley zu Hohlstein angesetzt worden, so werden Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, in diesem Termine sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger den Zuschlag zu gewärtigen, falls nicht etwa gesetzliche Gründe eine Ausnahme herbeiführen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Hohlstein.

6113. Sagan den 4. October 1830. Die zu Lieben Priebuschen Kreises sub No. 6. belegene, dorigerichtlich auf 165 Rthlr. abgeschätzte Häuslernahrung soll auf den Antrag des Besitzers derselben

den 18. December d. J. früh 10 Uhr vor uns auf dem Herzogl. Landhause hieselbst an den Meistbietenden verkauft werden. Die Bekanntmachung der Kaufsbedingungen erfolgt im Termine, und der Zuschlag sofort, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Herzogl. Sagensches Rent-Cammer-Justizamt.

4165. Breslau den 21. May 1829. Die im Schönauischen Kreise gelegenen Gut Doderstein, zur Carl v. Rothkirchischen Concursmasse gehörig, soll

soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die landschaftliche Taxe desselben beträgt 28 444 Rthl. 8 Sgr. 4 Pf., und ad effectum subhastationis 28,784 Rthl. 8 Sgr. 4 Pf. Die Bietungstermine stehen:

am 30. September,

am 30. December 1830 und der letzte Termin

am 29. März 1831 Vormittags um 10 Uhr

an, vor dem Königl. Kammergericht, Assessor Herrn Schröder im Partheiengericht des Ober-Landesgerichts. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird. Die aufgenommene Taxe kann in der Registratur des Ober-Landesgerichts eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falenhausen.

5595. Schönau den 31. August 1830. Das zum Nachlaß des verstorbenen Schieferdecker Heigenbarth gehörige, und im Jahr 1830 nach dem Materialwerth auf 469 Rthl. 10 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 582 Rthl. 15 Sgr. abgeschätzte, sub No. 11. hieselbst besagene Wohnhaus soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Es werden daher alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, in dem hi-zu angedeuteten einzigen Bietungstermine

den 30. November Vormittags 10 Uhr

auf hiesigem Stadtgericht zu erscheinen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben. Sofern kein schriftlicher Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, soll der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen.

Königl. Preuß. Stadt-Gericht.

5682 Frankenfeld den 31. August 1830. Auf Antrag eines Realgläubigers soll das dem Bauer Joseph Franke gehörige, zu Ober-Pommendorf sub No. 21. gelegene, gerichtlich auf 937 Rthl. 17 Sgr. 6 Pf. gewürdigte Bauergut in dem auf

den 21. December a. c. Vormittags 10 Uhr

in der Gerichtskanzley zu Ober-Pommendorf anberaumten einzigen peremptorischen Termine im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen werden.

Das Gerichtsammt von Ober-Pommendorf.

5706. Lahn den 10ten September 1830. Das unterzeichnete Gerichtsammt subhastirt die zu Hohnsdorf belegene, auf 5519 Rthl. 8 Sgr. 3 Pf. gerichtlich gewürdigte Freistelle nebst Brauerei und Zubehör des verstorbenen Johann Christian Gottlieb Heydrich, ad instantiam der Erben, und fordert Bietungslustige auf, in termino

den 27. Novbr. d. J. Vormittags 11 Uhr,

den 27. Januar 1831 Vormittags 11 Uhr,

peremptorie aber auf

den

den 30. März 1831 Vormittags 11 Uhr
vor dem unterzeichneten Justitiario in der Gerichtsstube zu Hohndorf ihre Gebote
abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den
Meistbietenden zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt Hohndorf.

Puchan.

4927. Gottesberg den 5ten July 1830. Daß in hiesiger Vorsiadt beles-
gene Gottfried Heintzelsche Haus No. 234., wozu noch ein Nebenhaus, zu 15
Schf. Ausfaat Ackerland und 2½ Mrg. Buschland gehören, und welche Realitäts-
ten zusammen auf 1276 Rthlr. gerichtlich taxirt worden sind, soll im Wege der
nothwendigen Subhastation in den hiezu auf

den 24. August,

den 23. September und

den 1. November d. J. Nachmittags um 2 Uhr

auf dem Rathhause hieselbst angesetzten Bietungsterminen, wovon der letzte pers-
entorisch ist, an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden, welches zahl-
ungsfähigen Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Königl. Gericht der Städte Waldenburg und Gottesberg.

5347. Hermsdorf unterm Rhnast den 10. August 1830. Von Seiten des
unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der
Execution die nothwendige Subhastation des dem verstorbenen Johann Gottlieb
Glaubitz zu Herischdorf seither zugehörig gewesenen, sub Pro. 57. alldort be-
legenen, und in der ordgerichtlichen Taxe vom 1. May c. auf 145 Rthlr. 11 Sgr.
8 Pf. Courant gewürdigten Hauses verfügt worden ist. Es werden daher best-
und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefodert, in dem auf

den 9ten November a. c.

anstehenden einzigen und perentorischen Dictationstermine Vormittags um 10 Uhr
in der Gerichtskanzley allhier zu Hermsdorf entweder in Person, oder durch einen
mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebote zum
Protocolle zu geben und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der
Interessenten das in Rede stehende Haus dem als zahlungsfähig sich ausweisenden
Meist- und Bestbietenden adjudicirt, und auf später als an dem besagten letzten
Termine eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es noth-
wendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräfl. Schaffgotisches Frei-Standesherrl. Gericht.

5409. Grünberg den 21sten August 1830. Die Tuchmacherwitwe Maria
Rosina Teschnerschen Grundstücke:

- 1) das Wohnhaus No. 456. bei der Lohmühle 4ten Viertels, nebst Wein-
garten und Acker, taxirt 902 Rthl. 16 Sgr.;
- 2) der Weingarten No. 536. in der Linde, taxirt 150 Rthl. 17 Sgr.;
- 3) der Weingarten No. 655. die Steinberge an der Lessner Straße, taxirt
53 Rthl. 2 Sgr.;

sollen im Wege der Subhastation in termino

den 13. November d. J. Vormittags um 11 Uhr

auf dem Land- und Stadtgericht an die Meistbietenden verkauft werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

5505. Doppeln den 5ten August 1830. Die unter der Majorats Herrschaft Turawa, Doppelner Kreises zu Radlub sub No. 17. gelegene, gegenwärtig dem Valentin Kalzof gehörige Robotbauersstelle, wozu außer den Gebäulichkeiten, Vieh- und Wirtschaftsz. Geräthschaften, 47 Morgen Acker und 5 Morgen Wiesenland gehören, und insgesammt auf 506 Rthl. 1 Sgr. unterm 28. Juli d. J. gerichtlich taxirt worden ist, soll auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Besitz- und Zahlungsfähige werden demnach zu dem auf

den 19. October 1830.

in der Gerichts- Kanzley zu Turawa peremptorisch anseßten Termine zur Abgabe ihrer Gebote hierdurch vorgeladen, und hat der Meist- und Bestbieter den Zuschlag und die Adjudication sofort zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Das Gerichtsannt Turawa.

5446. Grünberg den 20. August 1830. Der Tuchmacher Johann Gottlob Struthsche Weingarten No. 13. in der Treibe mit halben Häusel- Antheil, taxirt 206 Rthl. 20 Sgr. soll im Wege der Subhastation in termino

den 13. November d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadgericht an den Meistbietenden verkauft werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadgericht.

5836. Hermsdorf unterm Rynast den 9. Septbr. 1830. Von Selten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution die freiwillige Subhastation des dem Inwohner Wenzel Hallmann zu Hermsdorf unterm Rynast seither zugehörig gewesen, sub No. 18. althier belegenden, und in der ortsgerechtlichen Taxe vom 15. May 1830 auf 168 Rthl. 3 Sgr. 10 Pf. Courant gewürdigten Acker- und Wiesenstücks verfügt worden ist. Es werden daher best- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefodert, in dem zur Ausnahme von Geboten auf

den 30ten November c.

anstehenden einzigen und peremptorischen Auktions- Termine Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzley zu Hermsdorf entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokolle zu geben und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten das in Rede stehende Acker- und Wiesenstück dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist- und Bestbieter abjudicirt, und auf später als an dem besagten Termine eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräfl. Schaffgölsches Frei- Standesherrl. Gericht

5526. Hermsdorf unterm Rynast den 21. August 1830. Von Selten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution die nothwendige Subhastation des dem Christian Gottlieb Seiffert zu Schreilberhan seither zugehörig gewesen, sub No. 1. alldort belegenen, und in der ortsgerechtlichen Taxe vom 8. Juny c. auf 169 Rthl. 20 Sgr. Courant ge-

wür-

würdigen Hauses verfügt worden ist. Es werden daher beß- und zahlungsfähige Kaufslustige hiermit aufgefodert, in dem auf

den 10ten November c.

anstehenden peremptorischen Licitationen, Termine Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzley zu Hermsdorf unterm Rynast entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokolle zu geben und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten das in Rede stehende Haus dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist- und Bestbietenden adjudicirt, und auf später als an dem besagten peremptorischen Termine eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräfl. Schaffgotsches Frei- Standesherrl. Gericht.

5046. Liebenthal den 22sten July 1830. Daß sub No. 120. zu Kleins Röhrsdorf belegene, seinem Ertrage nach auf 1567 Rthlr. 20 Sgr., einschließlich der Gebäude aber auf 2061 Rthlr. 25 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgekaupte Bauergut soll im Wege der Execution verlaufen werden. Kaufslustige werden daher hiers durch eingeladen, in dem zur Licitation anberaumten Terminen:

den 16. October

den 16. December

) 1830.

den 16. Februar) 1831.

von denen die beiden ersten im hiesigen Gerichtslocale anstehen, der letzte und mithin peremptorische aber im Gerichtskretscham zu Klein-Röhrsdorf abgehalten werden soll, Vormittags um 10 Uhr zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

5078. Delß den 9. Juli 1830. Daß unterzeichnete Gericht macht hiermit öffentlich bekannt, daß die nothwendige Subhastation des sub No. 2. des Hypothekenbuchs zu Bawelau, in der Herrschaft Medzibor belegene, jetzt von einem gewissen Balzer Dubtezig besessenen Bauerguts verfügt, und folgende Bietungs-Termine zu Medzibor auf

den 13. Septbr. c. a. Vormittags um 11 Uhr,

den 12. October c. a. Vormittags um 11 Uhr,

den 22. November c. a. Vormittags um 10 Uhr

angesezt worden sind. Es werden daher alle Kaufslustige und Kaufsfähige hiers mit vorgeladen, in diesem Bietungstermine, insbesondere in dem letzten

den 22. November c. a. Vormittags um 10 Uhr

vor unserm Commissario, Hrn. Cammerrath Ebeltheim im Ameshaufe zu Medzibor ihre Gebote abzugeben, worauf der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hätte. Die auf 596 Rthl. 6 Sgr. ausgefallene Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur nachgesehen werden. Uebrigens werden die etwa leer ausgehende eingetragenen Forderungen im Hypothekenbuche gelöscht werden, wenn auch die Hypotheken-Instrumente über dieselben nicht beygebracht werden.

Herzogl. Braunschweig Delßisches Fürstenthums-Gericht.

5512. Haynau den 26. August 1830. Das zu Rottwitz No. 2. belegene Haus des Carl Gottlieb Scholz, welches auf 110 Rthl. geschätzt, wird auf Antrag des Besitzers und Schuldenhalber

den 11. November c. Nachmittags um 3 Uhr hieselbst peremptorie subhastirt. Kauflustige werden zum Bieten, die unbekannten Gläubiger des r. Scholz zur Verschmelzung ihrer Forderungen in die Verhaufung des unterschriebenen Justitiaril hiermit vorgeladen, letztere mit der Warnung, daß die Ausbleibenden ihre Ansprüche an die Masse verlieren.

Das Amts Rath Dießsche Gerichtsamt von Rottwitz.

Wecker, Justit.

3843. Neumarkt den 28sten Juni 1830. Die zum Nachlaß des Joseph Welffer gehörende Erbscholtisey zu Gossendorf bey Neumarkt, welche wie die an hiesiger Gerichtsstelle aushängende Tax. Ausfertigung nachweist, auf 5702 Rthl. 10 Sgr. abgeschätzt worden ist, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Es werden daher Besitz- und Zahlungsfähige eingeladen, in den hlerzu angeetzten Terminen

den 16. August 1830.,

den 15. October 1830.,

besonders aber in dem peremptorischen Termine

den 15. December 1830.

vor dem Hrn. Land- und Stadtgerichte Assessor Fischer in unserm Parteibezugsmmer zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und zu erwarten, das demnachst, wenn kein gesetzliches Hindernis eintritt, der Zuschlag an den Denklebenden erteilt wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Fischer.

4288. Schwetditz den 14. Mai 1830. Nachdem das den gesetzlichen Erben des hieselbst verstorbenen Schenkroth und Züchner Johann Christian Grossmann zugehörige, sub Nr. 140. hieselbst belegene, auf 3894 Rthl. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Haus im Wege der Execution sub hasta gestellt worden ist, und wir zu dessen öffentlichen Verkauf 3 Bietungstermine auf

den 4ten August,

den 6ten October,

den 22sten December

vor dem Hrn. Gerichts-Assessor v. Dobschütz anberaumt haben, so laden wir hiesmit Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige ein, sich in den bemerzten Terminen, namentlich in dem peremptorischen einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnachst den Zuschlag an den Meist- und Bestbleibenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5340. Liebenthal den 6. August 1830. Unterzeichnetes Gericht subhastirt die sub No. 28 b. zu Krumdse gelegne, auf 137 Rthl. ortsgerechtlich taxirte Caspar Seiffert'sche Schmiede und resp. Häuslerstelle auf den Antrag des Besitzers und ladet Kauflustige zu dem auf

den 6. November d. J. Vormittags 10 Uhr angeetzten einzigen Bietungstermine hiermit vor, und wird der Zuschlag an den Meistbietenden nach Einwilligung des Besitzers erfolgen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

B e y l a g e

zu No. XLII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 19. October 1830.

S u b h a s t a t i o n s - P a t e n t.

5634. Zobten den 2. September 1830. Die dem Bürgergutsbesitzer Carl Wiedermann zugehörigen, zu Zobten Schweidnitzer Kreises gelegenen Ackerstücke, und zwar:

- 1) das in 3 Flecken gelegene Ackerstück No. 147. von 15 Schfl. alt Bresl. Maasß Ausfaat, auf " " " " " 560 Rthl. 1 Egr.
- 2) das Ackerstück No. 151 von 6 Mrg. 179 □ R., auf 621 — 10 —
- 3) das Ackerstück No. 160. von 20 Schfl. alt Bresl. Maasß Ausfaat, auf " " " " " 786 — " —
- 4) das Ackerstück No. 172 von 12 Scheffeln alt Breslauer Maasß Ausfaat, auf " " " " " 825 — " —
- 5) das in 3 Stücken gelegene Ackerstück No. 174 von circa 30. Schfl. alt Bresl. Maasß Ausfaat, auf 1122 — 10 —

zusammen auf 3914 Rthl. 20 Egr.

gerichtlich abgeschätzt, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation meistbietend verkauft werden. Es sind hierzu drei Bietungstermine, nämlich:

auf den 25. November 1830,

auf den 25. Januar 1831 und

auf den 25. März 1831 Nachmittags 2 Uhr

in unserer Kanzley hieselbst angesetzt worden, zu welchen, und besonders zu dem letzten peremptorischen zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden, um die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen und ihre Gebote abzugeben, wo alsdann der Meistbietende den Zuschlag der gedachten Ackerstücke zu gewärtigen hat, im Fall von den Interessenten ein gesetzlich zulässiger Widerspruch nicht erklärt wird. Uebrigens kann die Taxe an unserer Gerichtsstätte, so wie an der des Königl. Land- und Stadtgerichts zu Schweidnitz und in unserer Registratur zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

3502. Reichenbach den 29. April 1830. Zum nothwendigen öffentlichen Verkaufe des Luchscheerer Ansforgeschen, unter No. 7. hieselbst belegenen Hauses, welches naturaliter auf 1200 Rthlr. und Ertragsweise auf 2010 Rthlr. 26 Egr. 8 Pf. abgeschätzt ist, haben wir in unserem Gerichtsgebäude, woselbst auch die Taxe zur Einsicht aushängt, vor unserem Deputirten, dem Königl. Land- und Stadtgerichts-Ältester Hrn. Freiherr v. Puttkamper 3 Termine, nämlich auf den

den 4. August und

den 6. October,

den letzten und peremptorischen Termin auf

den 8. December d. J.

anberaumt, den Kauflustige abzuwarten und den Zuschlag für das Meistgebot zu gewärtigen haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

5733. Breslau den 31. August 1830. Das an der Nachlassenschaft sub No. 1754. c. des Hypothekenbuchs, neue No. 3. belegene Grundstück, der verm. Zirkow geb. Weniger civiliter und der Kaufmann Gebhardt naturaliter gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1830 beträgt nach dem Materialienwerthe 559 Rthlr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 186 Rthlr. 20 Gr., und nach dem Durchschnitt zwischen dem Materialienwerthe und dem Nutzungsertrage 382 Rthlr. 10 Gr. Der Bietungstermin steht

am 30. December d. J. Vormittags 11 Uhr

vor dem Hrn. Justizrathe Muzel im Rathbeizenzimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und Bestfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Doch ist eine Hauptbedingung des Zuschlags, die Wiederherstellung des Grundstücks. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

v. Blankensee.

4196. Landeshut den 10. Juni 1830. Auf den Antrag eines Personals gläubigers soll das dem Gottfried Müller bisher gehörige, sub Nr. 69. zu Riez dergleichen belegene, und auf 2613 Rthl. 3 Gr. dorfgerichtlich geschätzte Bauergut in dem auf

den 30. August

den 30. October und

den 31. December

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Röber in unserm Instructionszimmer ansehnlichen Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige werden zur Exitation eingeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5093. Haynau den 21sten Juli 1830. Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 1. zu Mittel-Bielau belegene Kreisscham-Nahrung, welche auf 859 Rthl. 10 Gr. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir drey Bietungstermine, von welchen der letzte peremptorisch ist, auf

den 9. Septbr. c. Nachmittags 3 Uhr,

den 14. October c. Nachmittags 3 Uhr

in des unterzeichneten Justitiaril Behausung hieselbst, und auf

den 10. November Nachmittags 3 Uhr

in dem herrschaftlichen Schlosse zu Mittel-Bielau anberaumt. Wir fordern alle

zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Speculabollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbierenden zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Das Gerichtsam Mittel-Bielau.

Becker, Justit.

Subhastation und Edictal - Citation.

4411. Gerichtsam Ekersdorf bey Greiffenberg den 26. Juni 1830. Die Erben des in Ekersdorf verstorbenen Bauers Christoph Hörbler haben auf die Subhastation seines Bauerguts und mehrere Gläubiger wegen Ungültigkeit des Nachlasses zur Tilgung der vorhandenen Schulden auf die Concurs-Eröffnung angetragen. Es werden daher zuvörderst alle und jede, welche von dem verstorbenen Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, angewiesen, Niemanden das Mindeste davon verabsolgen zu lassen, sondern alles mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in das gerichtliche Depositum abzuliefern. Sollte hiergegen jemand handeln, so wird es für nicht geschehen angesehen, und das Bezahlte zum Besten der Masse anderweit beigegeben, im Fall aber etwas verschwiegen und zurück behalten werden sollte, so wird außerdem der Inhaber seines daran habenden Unterpfandes und jeden andern Rechts für verlustig erklärt werden.

Hiernächst werden zur Subhastation des in Ekersdorf sub Pro. 1. belegenen dienstfreyen Bauerguts, welches nach der täglich bey dem Gericht einzusehenden gerichtlichen Taxe auf 1354 Rthl. 18 Gr. 4 pf. abgeschätzt worden, die Citations-Termine auf

den 14. August,

den 22. September und

den 12. Novbr. d. J. des Morgens 9 Uhr

angesezt, und werden die beyden ersten Termine in der Wohnung des Gerichtshalters zu Greiffenberg, der letzte und peremptorische Subhastationstermin aber auf dem zu verkaufenden Bauergute in Ekersdorf abgehalten werden. Es werden daher alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert, in den Citations-Terminen persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, und ihre Gebote zu Protocoll in geben, wornächst der Zuschlag an den Meistbietenden, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, erfolgen soll. Und da für die Gläubiger hiermit zugleich der allg. meinel. Liquidations- und Verificationstermin verbunden wird, so werden alle unbekannte Gläubiger mit der Maassgabe hierdurch vorgeladen, in dem auf den 12. Novbr. d. J. in Ekersdorf anberaumten Termine des Morgens um 9 Uhr entweder persönlich, oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, widrigenfalls sie mit ihren an die Concursmasse habenden Ansprüchen für immer präcludirt, und solche unter die erschienenen Gläubiger vertheilt werden wird.

Folz, Justit.

Edictal - Citationen

6052. Zobten den 4. September 1830. Auf den Antrag des Abm. Fischl ist über die künftigen Kaufgelder des in via executionis sub hasta gestellten Franz

Franz Lindner'schen Bauerguts No. 6, zu Naßlawitz Nimptsch'scher Kreises, am heutigen Tage der Liquidationsprozeß eröffnet, und zur Anmeldung und Justification sämmtlicher an dieses Bauergut oder dessen Kaufgelder zu machenden Forderungen zu machenden Forderungen und Ansprüche ein Termin auf

den 29. December 1830 Nachmittags 2 Uhr

in unserer Kanzley hieselbst angesetzt werden. Sämmtliche unbekannte Realgläubiger des gedachten Gutes werden daher hierdurch vorgeladen, in diesem Termine entweder in Person, oder durch einen mit Vollmacht und Information versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Ansprüche zu liquidiren, zur Nachweisung ihrer Richtigkeit die etwa vorhandenen Urkunden und sonstigen Beweismittel zur Stelle zu bringen, demnächst aber rechtliches Erkenntniß zu gewärtigen. Diejenigen dagegen, welche in dem gedachten Termine weder persönlich, noch durch einen Bevollmächtigten erscheinen, werden mit ihren Ansprüchen an das gedachte Bauergut und dessen Kaufgelder präcludirt, und es wird ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als auch gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden sollen, auferlegt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

6125. Breslau den 24. Septbr. 1830. Ueber den Nachlaß des am 4. Juni 1819. zu Wohlau verstorbenen Caroline Christiane verwit. Lieutenant v. Norrmann geb. v. Diringshofen ist heute der erschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche steht

am 4. Februar 1831. Vormittags um 10 Uhr

an, vor dem Königl. Ober-Landesberichts-Assessor Hrn. Barisch im Partheienglummer des hiesigen Ober-Landesgerichts. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird aller seiner ewigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden. Zugleich werden die dem Aufenthalt nach unbekannten Erben der als Legatarien concurrirenden Madame Creane hierdurch vorgeladen, in diesem Termine ebenfalls entweder persönlich oder durch einen gesetzlichen, mit der nöthigen Erbeslegitimation versehenen Bevollmächtigten zu erscheinen, widrigenfalls beym Ausbleiben die obervähnte Verwarnung auch gegen sie reaktivt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessien.

Falkenhäusen.

6115. Breslau den 9. September 1830. Von dem Fürst-Bischöflichen General-Vicariatamte werden hiermit alle diejenigen, welche an den Nachlaß des vor vielen Jahren zu Liebenthal verstorbenen Stiftsprobst, Erzpriester und Stadtpfarrer Joseph Ludwig Scholz, und insbesondere an die nachbenannten, bereits über 30 Jahr im Besiz der Kirchen-Aerarien zu Liebenthal und Arummölse befindlichen, jedoch noch auf den Namen des Probst Scholz eingetragenen Schuld- und Hypotheken-Instrumente, und zwar:

1) vom 26. Februar 1781 über 53 Rthlr. 10 Sgr., auf dem

Haus

Hause sub Nro. 169. zu Langwasser, jetzt dem Joseph Scholz gehörig;

2) vom 23. März 1781 über 100 Rthlr., auf der jetzt dem Benedict Knobloch gehörigen Bauernahrung sub Nro. 64. zu Ullersdorf;

3) vom 21. Juni 1779 über 26 Rthlr. 20 Sgr., auf dem, jetzt dem Balzer Reimann gehörigen Hause sub Nro. 54. zu Gepsersdorf;

4) vom 18. September 1775 über 16 Rthl., auf dem jetzt Caspar Gudeschen Hause sub No. 45. zu Neundorf;

5) vom 8. Januar 1782 über 53 Rthl. 10 Sgr., auf dem Gottlieb Mengelschen Hause sub No. 70. zu Neundorf;

6) den Hypothekenschein vom 8. Mai 1817 über 53 Rthlr. 10 Sgr., auf dem Benedict Hillerschen Hause Nro. 20. zu Ullersdorf;

7) vom 27. December 1781 über 26 Rthlr. 20 Sgr., auf dem Franz Klinkischen Hause No. 46. zu Ober-Mois; und

8) vom 4. Juni 1778 und 12. December 1778 und 12. December 1778 über 16 Rthlr. und resp. 6 Rthlr. 12 Sgr., auf dem Benedict Weinerschen Hause No 213b. zu Krumölse intabulirt;

aus irgend einem Grunde ein Erbrecht zu haben glauben, mithin die Stiftsprobst Scholtschen Erben, oder deren nächste Verwandten, Cessionarii u. auf den Antrag des Nachlaß-Curators, Herrn Justizrath Merzel hierdurch vorgeladen, binnen 9 Monaten sich entweder persönlich oder schriftlich zu melden, spätestens aber in dem auf

den 20 Juli 1831 Vormittags um 10 Uhr

in hiesiger Amtsstelle in der Fürst-Bischöflichen Residenz auf dem Dome vor dem hierzu ernannten Deputirten, Herrn General-Vicariat-Amts-rath Schnorfeil zu erscheinen und daselbst weitere Anweisung, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Erb- und sonstigen Ansprüchen an den Nachlaß des verstorbenen Stiftsprobst u. Joseph Ludwig Scholz und namentlich an die vorerwähnten Instrumente präcludirt, und die Kirchen-Aerarien zu Liebenthal u. d. und Krumölse für die rechtmäßigen Eigenthümer der qu. Instrumente angenommen und für berechtigt werden erachtet werden, ihr Eigenthumsrecht in den Hypothekensbüchern der verpfändeten Grundstücke eintragen zu lassen.

Fürst-Bischöfl. General-Vicariatamt.

1158. Frankenstein den 9. Februar 1830. Der seit 11 Jahren verschollene Drechslergeselle Carl Kahler, ein Sohn des hier verstorbenen Correctors Kahler aus erster Ehe, und dessen etwa unbekannte Erben, werden auf Antrag des nächsten Verwandten hierdurch aufgefodert, binnen jetzt und 9 Monaten, spätestens aber in termino

den 1. December d. J.

vor dem Königl. Land- und Stadtgerichts-Präsidenten Hrn. Erbkor sich persönlich zu melden, oder doch bis dahin von ihrem Leben und Aufenthalt dem unterzeichneten Gericht glaubhafte Nachricht zu geben, widrigenfalls der Verschollene für todt erklärt, und sein in 1699 Rthlr. 14 gr. 4 $\frac{1}{2}$ pf. bestehendes Vermögen den bekannten Erben ausgeantwortet werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Aufgebot verlornen Hypotheken-Instrumente.

4870. Neustadt den 1. Juny 1830. Auf den Antrag des hiesigen Magistrates und der Besitzer der verpfändeten Realitäten werden alle diejenigen, welche an folgende angeblich verlornen Hypotheken-Instrumente, als:

I. Für dieses Hospital ausgestellt und eingetragen:

1) vom 30. Juny 1750 auf dem Hause Nro. 112. der Niedergasse allhier, dessen Besitzer bei der Aufnahme George Franz Schneider und jetzt die Schlosser Schindler ist, über 20 Rthlr. zu 6 p. Ct. Interessen;

2) vom 14. April 1753 auf dem Hause No. 96. der neuen Gasse allhier, dessen Besitzer damals Maria Elisabeth Primer und jetzt der Welscheber Joseph Edlinger ist über 80 Rthlr. Cour. zu 6 p. Ct. Interessen;

3) vom 18. May und 22. Juny 1777 über 80 Rthlr. zu 6 p. Ct. Interessen, auf dem Hause No. 202. allhier auf dem Dohme, damals vom Gottfried Winter und jetzt vom Johann Habel besessen;

4) vom 10. Septbr. 1783 über 40 Rthlr. und 5 p. Ct. Interessen, auf dem Hause Nro. 30. der hiesigen Niedervorstadt bei der Aufnahme von Johann Salbnus und jetzt von der Rosalia Schubert besessen;

5) vom 31. März 1764 über 40 Rthlr. zu 6 p. Ct. Interessen, auf dem Hause No. 48. der Obervorstadt hieselbst, damals vom Gottfried Kleins jetzt Seiler Neumann besessen, welches nach erfolgtem Verkaufe des verpfändeten Hauses in der nothwendigen Subhastation und Bezahlung der Kaufgelder ad depositum bereits gelöscht, aber im Deposito retinirt ist, bis das Hypotheken-Instrument oder die vorschristsmäßige Amortisation übergeben wird;

II. Für die Kirche allhier (angeblich die katholische):

1) vom Tage Georgi 1730 über 160 Rthlr. ohne Bestimmung der Zinshöhe auf Nro. 121. der Niedergasse allhier, damals vom Franz Müller jetzt Joseph Habel besessen;

2) die am 20. Februar 1732 eingetragene Bürgschaft in Höhe von 30 Rthlr. Schles. für den Martin Glaser auf letztgedachten Hause;

als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- und sonstige Brlefsinhaber Anspruch zu machen haben, hierdurch vorgeladen, sich damit spätestens in dem desfalls vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Präsidenten Schöpp

den

den 13ten November d. J.

Alhier in unserm Geschäftslocale auf hiesigem Rathhause anstehenden Termine zu melden, widrigenfalls und bei ihrem Ausbleiben sie mit ihren Ansprüchen an die verpfändeten Realitäten werden präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und die Löschung des ad II. gedachten Capitals der hiesigen Kirche, so wie der Caution für den Glaser im Hypothekenbuche der verpfändeten Realitäten, ad I., No. 1 — 4, aber die Expedition eines neuen Instruments und ad 5. die Auszahlung des im Deposito vorhandenen Capitals mit allen Zinsen zur Zeit im Betrage von 91 Rth. 2 sgr. 8 pf. Cour. an das hiesige Hospital verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Neumann.

Regulirung des Hypotheken-Buches.

6090. Zülz den 30. August 1830. Da die Hypothekenbücher für die unter der Patrimonial-Gerichtsbarkeit der Herrschaft Zülz gelegenen Dörfer und Ortschaften, als: Altstadt, Schönewitz, Ellguth, Gräbne, Ditoch, Waschelwitz, Ernestinenthal, Schwitsch, Klein-Pramsen, Neuboff, Groß-Pramsen und Reisser Vorstadt auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt werden sollen, so wird das Publikum hievon benachrichtigt, damit ein Jeder, welcher ein Interesse daran zu haben vermeint, und seiner Forderung die mit der Ingressation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, sich binnen sechs Monaten bey dem unterzeichneten Gerichtsamte meldet, und seine etwaigen Ansprüche näher angebt. Insbesondere dient zur Nachachtung:

- 1) daß diejenigen, welche sich binnen der bestimmten Zeit melden, nach dem Alter und Vorzuge ihres Realrechts werden eingetragen werden;
- 2) diejenigen, welche sich nicht melden, ihr vermeintes Realrecht gegen den dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht ausüben können;
- 3) in jedem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen müssen, daß aber,
- 4) denen, welche eine bloße Grundgerechtigkeit haben, ihre Rechte nach Vorschrift des Allgemeinen Landrechts Th. I. Tit. 22. §. 16., 17. und I. Anh. §. 58. zwar vorbehalten bleiben, daß es ihnen aber auch frey steht, ihr Recht nach dem es gehörig anerkannt und erwiesen worden, eintragen zu lassen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Zülz.

Offener Arrest.

6112. Breslau den 9. October 1830. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz ist auf Antrag des Königl. Stadt-Waisenamts, welches sich der Administration der Masse begeben hat, über den Nachlaß des verstorbenen Kaufmann E. C. Geyder heute der erbbaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche von dem Grundsichtholder etwas an Geldern, Effecten, Waaren und anderen Sachen, oder an Brieffschaften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefordert,

we-

weber an die Erben noch an sonst Jemand das Mindeste zu verabsfolgen oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gericht sofort anzuzeigen, und die Gelder oder Sachen, wiewohl mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das stadtgerichtliche Depositorium einzuliefern. Wenn diesem offenen Arreste zuwider dennoch an die Erben des Gemeinschuldners oder sonst Jemand etwas gezahlt oder ausgeantwortet würde, so wird solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurückhält, der soll außerdem noch seines daran habenden Unterpfandes, und anderen Rechts gänzlich verlustig geben.

Das Königl. Stadtgericht.

v. Blankensee.

A n z e i g e n.

6126. Breslau. Die Ausschnitt- und Mode-Waarenhandlung und Magazin der feinsten Shawls und Tücher von Salomon Prager jun., Naschmarkt No. 49. hat ihr Lager der mannigfaltigsten Mode-Artikel vermöge directer Beziehungen von Paris, London und Wien und persönlich gemachten Einkäufe auf der Leipziger und Frankfurt a. M. Messen wieder mit allem was die Mode Neues und Geschmackvollstes dargeboten, in der Art assortirt, wie es wohl noch nicht auf hiesigem Platze gesehen worden ist. Indem ich hierauf meine hohen Gönner und geehrten Kunden schuldigermaßen aufmerksam zu machen, nicht ansehe, erlaube ich mir noch um die sehr schätzbare Ehre ihres Besuchs ganz gehorsamst zu bitten und die Versicherung zu genehmigen, daß ich nichts verabsäumen werde, das zeitherig ehrenvolle öffentliche Vertrauen, welches ich den Grundägern solider und billiger Bedienung verdiente, zu rechtfertigen, und auch noch ferner zu erhalten,

Salomon Prager jun., Naschmarkt No. 49

6127. Breslau. Mein Privat-Cursus der engl. Sprache und Literatur beginnt mit dem ersten Novbr. von neuem. Ich bin zu diesem Besuche von 12 — 2 Uhr zu sprechen. Scholz, Rector an der Universität, Altbüßerstr. 3 Rosen.

6128. Breslau. Die Tuch-Decatir-Anstalt des Franz Haack in Breslau Schmiedebrücke No. 6. nahe am Ringe empfiehlt sich alle Arten Tuche, Casimire, Elreassien, zertrennte Kleidungsstücke, Umschlagertücher für Damen u. s. w. außß Beste sehr prompt und zu möglichst billigen Preisen zu decatiren. F. Haack.

6129. Breslau. Meine Wohnung ist in den vier Löwen (Schmiedebrücke.) Herrmann, Musik-Director.

6130. Breslau. E. Hefhausen, Maler, zeige dem geehrten Publikum ergebenst an, daß ich von jetzt an auf der Bischofsstr. No. 9. im gold. Schwerdtfisch wohne.

6131. Trebnitz den 13ten October 1830. Gestern Abend um halb 12 Uhr wurde meine Frau geb. v. Montowt von einer Tochter glücklich entbunden.

Der Land- und Stadtgerichts-Director Wenzel.

6132. Breslau. Billig zu verkaufen ist eine Coffee- nebst Ölmühlmühle, Nicolaisstraße No. 33.

Mittwoch den 20. October 1830.

Breslauer Intelligenz-Blatt

zu No. XLII.

Subhastations-Patente.

6093. Zobten den 18. Septbr. 1830. Die dem Garnbändler Carl Giebler zugehörige, in der Stadt Zobten Schweidnitzer Kreises gelegene oberstädtler Haus und Garten No. 74., welches auf 777 Rthlr. 17 Sgr. 6 Pf., so wie das demselben zugehörige, hieselbst sub No. 145. gelegene Ackerstück von 7 Schft. alt Breslauer Maaß Aussaatz, welches auf 421 Rthlr. 10 Sgr. gerichtlich abgesehen worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation meistbietend verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger peremptorischer Bietungstermin auf

den 30. December d. J. Nachmittags um 2 Uhr in unserer Kanzley hieselbst angesetzt, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden, um die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen und ihre Gebote abzugeben, wo alsdann der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, im Fall von den Interessenten ein gesetzlich zulässiger Widerspruch nicht erklärt wird. Die Taxe dieser Grundstücke kann an unserer Gerichtsstätte und in unserer Registratur zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

6141. Greiffenstein den 11. October 1830. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt Behufs der Auseinandersetzung der Erben die dem Johann Gottfried Weste zu Krobbsdorf seither zugehörig gewesene, sub No. 72. alldort belegene, und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 24. September 1830 auf 112 Rth. 25 Sgr. Cour. abgeschätzte Häuslerstelle, und steht der peremptorische Bietungstermin auf

den 23. December c. früh um 9 Uhr in der Gerichtsamts-Kanzley abhler an, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Reichsgräf. Schaffgotsches Gerichtsamt der Herrschaft Greiffenstein.
Hattcher. Greulich.

6142. Lauban den 5. October 1830. Folgende, zu der Concursmasse des ehemaligen Executor Ebrentant gehörige Grundstücke:

- 1) die Häuslerstelle No. 26. b. zu Fichtenhain mit Zubehör, dorfgerichtlich geschätzt auf 88 Rthl.;
 - 2) die Häuslerstelle No. 23. mit Zubehör, auf 58 Rthl. 22 Sgr. 6 Pf. und
 - 3) ein Ackerstück No. 201. in Heide-Gersdorf, geschätzt auf 35 Rthl.;
- werden den 4. Januar k. J. Nachmittags 4 Uhr

in unserem Gerichtszimmer zu Helde-Gersdorf an den Meißbietenden verkauft werden. Die Taxen können bei dem unterzeichneten Gerichtsamte zu Lauban und in dem Gerichtskreishaus zu Helde-Gersdorf eingesehen werden.

Das Gerichtsamte von Helde-Gersdorf. Schöler.

6047. Rosenau den 3. October 1830. Die sub lit. E. zu Seebnitz belegene, auf 128 Rthlr. 5 Sgr. taxirte zum Gottlieb Undermannschen Nachlasse gehö-
rige Auenhäußlerstelle soll Schuldenhalber in dem auf den 22. Decbr. d. J. Vor-
und Nachmittags anstehenden peremptorischen Termine subhastirt werden. Besitz-
und zahlungsfähige Kauflustige werden aufgefordert, sich an jenem Tage im hiesi-
gen Amtshause einzufinden, wobeiß dem Meiß- und Bestbietenden, wenn nicht
gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, der Zuschlag erteilt werden
wird. Da über den Undermannschen Nachlaß zugleich der erblichselbige Liquidat-
ionsproceß eröffnet worden ist, so werden alle noch unbekannten Gläubiger zur
Liquidation und Verification ihrer Forderungen ad terminum

den 22. December d. J.

mit der Verwarnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen
Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was
nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben
dürfte, verwiesen werden sollen.

Reichs-Burggräfl. zu Dohnasches Justizamt der Herrschaft Rosenau.

Albinus.

6088. Reichenbach den 2. October 1830. Da in dem zum nothwendigen
Verkauf der auf 120 Rthl. abgeschätzten Hoffmannschen Freystelle No. 20 zu
Guttmannsdorf, wozu außer dem Wohn- und Wirtschaftsgebäude ein Obst-
und Grasgarten und 2 Scheffel 11 Meßen 2 Meßel Ausfaat Acker gehören, heute
angestandenen Termine nur ein Gebot von 50 Rthlr. abgelegt worden, so haben
wir auf den Antrag der Interessenten einen neuen peremptorischen Verkaufs-Ter-
min auf

den 27. November c.

auf dem Schlosse zu Guttmannsdorf anberaumt, wozu besiß- und zahlungsfähige
Kauflustige hlermit vorgeladen werden.

Das Ober-Berggräth von Melesky Guttmannsdorfer Gerichtsamte.

Widura.

6137. Grünberg den 13. October 1830. Die Thondeschen Grundstücke
vom Roskloßschen Vorwerk No. 101, im 3ten Viertel:

- 1) Sieben Heidesflecken zusammen taxirt 3050 Rthl.;
- 2) der große Weingarten an der Heinersdorfer Straße mit Gartenhaus taxirt
3501 Rthl. sollen in termino

den 20. November d. J. Vormittags um 11 Uhr
auf dem Land- und Stadtgericht an die Meißbietenden subhastirt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

6150. Meßersdorf den 10. October 1830. Die Johann Gottlieb Vo-
gelsche Freyhäußler-Nahrung No. 60. in Schwerta mit 7 Scheffel Acker Bruch-
Maas, ortsgerechtlich auf 500 Rthl. taxirt, soll, Behuß der Auseinandersetzung
der Erben in termino

den 27. December c. Nachmittags 2 Uhr
an Gerichtsstelle in Schwerta öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft
werden. Fürstl. Hessen-Rotenburgsches Gerichtsamt für Schwerta.

6151. Messersdorf den 10ten October 1830. Die auf 69 Rthlr. 25 Sgr.
ortsgerichtlich taxirte Böttger Schwertner'sche Auenhäuslernahrung No. 38. in
Schwerta soll im Wege der nothwendigen Subhastation in termino

den 27. December c. Nachmittags 3 Uhr
an Gerichtsstelle allda, an den Meist- und Bestbietenden öffentlich verkauft wer-
den. In diesem Termine haben zugleich die etwaigen unbekanten Realpräsen-
denten ihre Ansprüche bey Verlust derselben anzumelden und zu bescheinigen.

Fürstl. Hessen-Rotenburgsches Gerichtsamt für Schwerta.

6149. Sprottau den 12ten October 1830. Die zum Nachlaß der verehlt.
Gastwirth Berthold gehörige Gasthof zum schwarzen Adler in Runkchen, nahe
bey der Stadt gelegen, und auf 763 Rthlr. 3 Sgr. gerichtlich abgeschätzt, soll auf
den Antrag der Erben öffentlich verkauft werden. Wir haben hierzu einen Termin
auf

den 21. December a. c. Nachmittags um 2 Uhr
vor dem Hrn. Justizrath Albinus hieselbst angesetzt, zu welchem wir zahlungsfä-
hige Kauflustige einladen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5693. Grünberg den 10. Septbr. 1830. Die Gärtnerswitwe Schulz-
schen Weingärten:

Nro. 755. im Erlbusch, taxirt	116 Rthlr. 17 Sgr.
— 772. daselbst, taxirt	42 — 20 —
— 1544. bei Graßes Seecken, taxirt	76 — 2 —
— 1749. hinter Semlers Mühle, taxirt	70 — 8 —

sollen im Wege der Subhastation in termino

den 11. December d. J. Vormittags 11 Uhr
auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an die Meistbietenden verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5532. Fürstenstein den 4. August 1830. Ertheilungshalber soll das auf
287 Rthlr. 20 Sgr. abgeschätzte weiland Johann Gottlieb Langer'sche Freihaus
No. 19. zu Lehnwasser Waldenburger Kreises, in dem auf

den 29. November l. J. Nachmittags 2 Uhr
im dasigen Gerichtskreissham anberaumten einzeln und pöremtorischen Auktions-
termine sub hasta verkauft werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt ge-
macht wird.

Reichsgräfl. v. Hochberg'sches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein
und Rohnstock.

5408. Friedeberg a. O. den 24. August 1830. Das sub Nro. 144. hier-
selbst gelegene, dem Handelsmann Köffel gehörige, und auf 110 Rthlr. abge-
schätzte Haus soll im Wege der Subhastation auf

den 6. November c. Vormittags 10 Uhr
auf hiesigem Rathhause verkauft werden, was Kauflustigen hiermit bekannt ge-
macht wird.

Das Königl. Stadtgericht.

5335. Glogau den 10. August 1830. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das sub No. 4. zu Bentsch belegene, den Bauer Ignaz Böckeschen Erben zugehörige Bauergrund, nach der hier nachstehenden Taxe auf 1330 Rthlr. 8 Sgr. Courant gewürdigt, auf den Antrag eines Realgläubigers öffentlich verkauft werden soll. Zur Dietung sind

der 28te September,
der 29te October und
der 30ste November 1830

bestimmt. Kauflustige haben sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrath Regely in unserm Amtsgelasse einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

5137. Leobschütz den 26. July 1830. Die sub No. 23. zu Lehn Langenau Leobschützer Kreises gelegene, auf 1031 Rth. 26 Sgr. 8 Pf. gerichtlich abgeschätzte, ehemals dem Johana Ballar in gehörig gewesene Bauerwirtschaft soll auf den Antrag eines Realgläubigers mit Berücksichtigung des S. 408. des Abhangs resp. 84. Tit. 50. Echl. I. der Proceßordnung, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Zu diesem Zwecke haben wir 3 Dietungstermine, und zwar auf

den 4. September 1830, auf
den 4. October 1830

in loco Leobschütz, peremptorie aber auf

den 4. November 1830

in loco Ratscher angesetzt, wozu wir Kauflustige mit dem Beifügen vorladen: daß an den Meistbietenden der Zuschlag sofort geschieht, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Das Gerichtsamt des Lehn's Ratscher.

Ratscher, Justiz.

5618. Ohlau den 24sten August 1830. Auf den Antrag eines Realgläubigers ist die Subhastation des Frömeit'schen Freiguts Fol. 85. zu Steindorf nebst Zubehör, welches im Jahre 1830 auf 262 Rthlr. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefodert, in den angelegten Dietungsterminen:

am 27. November c.,

am 28. Januar 1831,

besonders aber in dem letzten Termine

am 31. März 1831 Vormittags um 9 Uhr

vor dem Königl. Land- und Stadtgericht. Alsessor Herrn Reichardt im Terminszimmer des Gerichts in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

5:69. Watschkau den 6. August 1830. Die zum Nachlaß des hier verstorbenen Bürger Caspar Hellmich gehörenden $1\frac{1}{2}$ Ruthe Acker, welche auf 616 Rth. und eine Scheuer, welche auf 45 Rthl. abgeschätzt worden, sollen in dem

am 20. September,

am 20. October und peremptorie

am 22. November d. J. Vormittags um 9 Uhr

auf hiesigem Stadtgerichte anstehenden Terminen subhastirt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

5616. Namslau den 10. July 1830. Die sub No. 2. des Hypothekenbuchs von Kraschen belegene, auf 900 Rthlr. geschätzte Erbscholtseil ist Erbscholtshalber sub hasta gestellt, und terminus licitationis auf

den 1. Novbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr

hier in Namslau angesetzt. Kauflustige und Zahlungsfähige werden vorgeladen, in solchem zu erscheinen, zu bieten und wird der Zuschlag dem Meist- und Bestbietenden ertheilt werden.

Ober-Amtmann Gutmannsches Gerichtsamt für Kraschen.

Müller.

5638 Breslau den 25ten August 1830. Daß auf der Ufergasse in Neuschönung No. 14. des Hypothekenbuchs, neue No. 40. belegene Haus, dem verstorbenen Kaufmann Flatau gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1830. beträgt nach dem Materialienwerthe 7611 Rthlr. 12 gr. 6 pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 3714 Rthl. Die Zietungstermine stehen

am 25. November c.,

am 26. Januar 1831., und der letzte

am 24. März 1831. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Beer im Partheienzimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu erklären, und zu versichern, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gerichtlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Anbange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

v. Blankensee.

5581. Trebnitz den 27. August 1830. Die sub No. 29. des Hypothekenbuchs von Groß-Mertzan belegenen auf 562 Rthl. gerichtlich abgeschätzten, dem Müller Michael Schirdewohn gehörenden 4 Ackerstücke von 11 Morgen 42 □ R. Fläche sind von uns sub hasta gestellt, und ist der letzte Zietungstermin auf

den 21. December c.

in unserem Partheienzimmer angesetzt. Kauflustige haben sich mit Caution zu versehen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4817. Reisse den 12. Juny 1830. Zum nothwendigen Verkauf des Franz Christophschen Niederkreischams No. 65. zu Friedewalde, nach der in der Registratur einzusehenden gerichtlichen Taxe auf 2884 Rthlr. gewürdigt, sind drei Termine:

den

den 20. Septbr. c.,

den 22. Novbr. c. Nachmittags 1 Uhr

beide in der Behausung des unterzeichneten Richters, der letzte und peremptorische aber

den 25. Januar 1831 Vormitt. 10 Uhr

in dem Schlosse zu Friedewalde angefezt worden, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Meißbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, in sofern gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahme erfordern.

Das Gerichtsamt Friedewalde.

Görlitz, Justizrath, als Justit.

5770. Tarnowitz den 17. September 1830. Das sub No. 142. hierorts gegen die Blaschke zu in der Nähe des Ringes belegene, aus Schrottholz erbaute Haus nebst dem dabei belegenen Obst- und Grasgarten, welches zusammen dem materiellen Werthe nach auf 560 Rthlr., dem Ertrage nach aber auf 536 Rthlr. 20 Sgr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden ist, soll im Wege der Execution subhastirt werden. Die Bietungstermine stehen auf

den 29. October,

den 29. November und peremptorie

den 29. December 1830

an, wozu befähigte Kauflustige mit dem Bemerken hierdurch eingeladen werden, daß der Zuschlag an den Meiß- und Bestbietenden erfolgen wird, wenn die Umstände nicht eine gesetzliche Ausnahme zulässig machen.

Das Gericht der Stadt Tarnowitz.

Ulrich.

4752. Breslau den 22sten Juny 1830. Das auf der Nicolaisstraße No. 168. des Hypothekenbuches, neue No. 67. belegene Haus, zur Kreschner Johann Julius Müllerschen erbbaftlichen Liquidationsmasse gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1830 beträgt nach dem Materialienwerthe 8569 Rthl. 10 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 8276 Rthl. 18 Sgr. 4 Pf. Die Bietungstermine stehen

am 28. September c.,

am 29. November c. und der letzte

am 1. Februar 1831 Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Borowsky im Partheizimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und befähigte Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meiß- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Ausbange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht.

v. Blankensee.

5736. Trebnitz den 7. September 1830. Da der Erseher der dem Häusler Gottlieb Kirsch zu Deutsch-Hammer gehörig gewesenem, vom dasigen Vorwerk erkauften Grundstücke, bestehend aus $7\frac{1}{2}$ Morg. Acker und einem halben Morgen Wiesenland, welche gerichtlich auf 104 Rthlr. abgeschätzt worden sind, den Be-

stimm

stimmungen der Adjubicatoria nicht nachgekommen ist, so haben wir Resubhastation dieser Grundstücke dato verfügt, und den einzigen peremptorischen Bietungs-termin auf

den 3. December 1830 Vormittags 9 Uhr

in unserem Partheizimmer vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts- Assessor Müller anberaumt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zu demselben eingeladen und aufgefordert, sich mit Caution zu versehen. Die Taxe kann in unserer Registratur eingesehen werden. Auf Nachgebote wird nur in den gesetzlich zulässigen Fällen ausnahmsweise geachtet werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5890. Schmiedeberg den 22. September 1830. Die sub No. 152. zu Hermisdorf belegene, nach der aufgenommenen Taxe nach Abzug aller Lasten und Abgaben auf 102 Rthl. 10 Sgr. abgeschätzte Häuslerstelle mit einem Grasgarten soll auf den Antrag eines Realgläubigers öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Hierzu stehen die Termine

am 18. October c.

am 8. Novbr. c.

am 29. Novbr. c.

Vormittags 11 Uhr

auf dem hiesigen Stadtgericht an. Zugleich werden die unbekannten Erben des verstorbenen Besitzers, Häuslers Johann George Kunnert, zu dem letzten Termine edictaliter zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame unter der Warnung vorgeladen, daß, wenn sie nicht erscheinen sollten, der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen und ihr nachheriger Widerspruch nicht weiter beachtet werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4744. Patschkau den 2ten July 1830. Die zu Camitz Neisser Kreises sub No. 165. belegene Mühle, welche nebst dem dazu gehörenden Garten auf 2783 Rthl. 3 Sgr. abgeschätzt ist, soll in den auf

den 20. September,

den 20. November d. J. und peremptorie

den 21. Januar 1831 Vormittags um 10 Uhr

angesezten Terminen subhastirt werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

5432. Ratibor den 3ten August 1830. Es sollen auf den Antrag einer Realgläubigerin die im Ratiborer Kreise belegenen, und wie die an der Gerichts- stelle aushängenden, auch in unserer Registratur einzusehenden Taxen nachweisen, im Jahre 1827 durch die oberschlesische Landschaft nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent:

a. für den Fall, wenn die Dienst-Reliquion der Bauern und die Erbpacht-Vertrage als bestehend angenommen werden, auf 86433 Rthl. 6 Sgr. 8 Pf.;

b. für den Fall, wenn die Dienst-Reliquion der Bauern als bestehend, die Erbverpachtungen aber als nicht bestehend angenommen werden, auf 88,761 Rthl.;

c. für den Fall, wenn die Roboth als noch bestehend und die Erbverpach-

tun

tionen ebenfalls als bestehend angenommen werden, auf 90,392 Rthlr. 5 Sgr.; und

d. für den Fall, wenn die Dienst-Reluktion der Bauern und die Erbpach-
pachtungen als nicht bestehend angenommen werden, auf 97,328 Rthlr. 21 Sgr. 8 Pf.;

abgeschätzten Rittergüter Groß, Gorzik, Olsau, Odrau und Belschütz
nebst Zubehör im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Alle
besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in den
hierzu angeetzten Terminen:

den 23. December d. J. und

den 23. März k. J.,

besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine,

den 25. Juni k. J.,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-rath Theden
in unserem Geschäftsgebäude hieselbst zu erscheinen, die besondern Bedingungen
der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und
zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern keine rechtliche Hindernisse eintreten,
der Zuschlag der Güter an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Be-
merkt wird, daß wegen der von dem gegenwärtigen Besitzer vorgenommenen Ver-
erbpachtungen und Reluktionen dem Meistbietenden die Auseinandersetzung mit
den betreffenden Besitzern überlassen bleibt.

Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings, die Lösung
der sämtlichen eingetragenen, jedenfalls der leer ausgehenden Forderungen, und
zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente
bedarf, verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Ruhn.

5550. Goldberg den 21. August 1830. In dem über den Nachlaß des ver-
storbenen Tuchmacher Benjamin Gottfried Kolzig eingeleiteten Conkurs-Ver-
fahren wird das zur Masse gehörige, unter No. 603. hier belegene Haus, welches
nach der gerichtlichen Taxe im Bauwerthe auf 480 Rthlr. und dem Ertrage nach
auf 807 Rthlr. gewürdigt worden, zum nothwendigen öffentlichen Verkauf ge-
stellt. Demnach werden alle, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen, zu
besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem
vor dem Deputirten Hrn. Ober-Landesgerichts-Advocatur-Rathler auf

den 10. November c. Nachmittags 3 Uhr

angesezten einzigen Bietungstermine im Land- und Stadtgericht einzufinden, ihre
Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden,
wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

A u c t i o n .

6152. Breslau den 18. October 1830. Freitag den 22. October d. J. Nach-
mittags um 2 Uhr werden auf der Kupferschmiedestraße No. 26. im Hofe einige
Kassen Wein an den Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung öffentlich ver-
steigert werden.

Dehnisch, D. L. G. Secretair, v. C.

B e y l a g e

No. XLII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 20. October 1830.

Subhastations - Patente.

5847. Schloß Ratibor den 17. September 1830. Da sich auf die zur Subhastation gestellten, zum Kaufmann Fr. W. Dordolloschen Realitäten zu Altendorf bei Ratibor, und zwar:

- a. das Vorwerk Kochendorf, sub No. 68., taxirt auf 1880 Rthl. und
- b. das damit verbundene Stück Rasenland, sub No. 148. des Ratiborer Hypothekenbuchs, taxirt auf 60 Rthl.;

kein Käufer gemeldet hat, so ist auf den Antrag des Verlassenschafts-Errators ein neuer Bietungstermin auf

den 5. November d. J. Vormittags um 9 Uhr in loco Altendorf resp. Kochendorf anberaumt worden, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige anderweit eingeladen werden, mit dem Beifügen, daß auch Particellen Gebote auf diese Realitäten statt finden.

Herzogtl. Gerichtsamt der Herrschaft Ratibor.

Edictal - Citationen.

6064. Breslau den 4. September 1830. Auf den Antrag eines Hypotheken-Gläubigers ist über die künftigen Kaufgelder der der verw. gewesenen Klammer, jetzt verheh. Cofferier von Ende gehörigen Freistelle No. 11. zu Pöpelwitz dato der Liquidationsprozeß eröffnet, und terminus zur Anmeldung und Bescheinigung der Ansprüche aller etwanigen Gläubiger auf

den 22. Januar k. J. Vormittags um 8 Uhr in dem Geschäftszimmer des unterzeichneten Justitiarii, Messergasse No. 1. anberaumt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an das Grundstück oder dessen künftige Kaufgelder zu haben vermeinen, zu diesem Termine eingeladen, um ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und demnächst die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Das Schmidtsche Gerichtsamt des Ritterguts Pöpelwitz.

Bank.

5812. B

5812. Rathbor den 30. August 1830. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird auf Antrag des Königl. Fiscus der aus Warlow Lubliner Kreis gebürtige Andreas Maliska, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf

den 27. Januar 1831 Vormittags 9 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius von Gilgenhelm angeordneten Termine allhier zu stellen, über seine geschuldigte Entfernung sich zu verantworten, seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze seines sämmtlichen Vermögens, so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solches alles der Regierungshauptcasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Ruhn.

6119. Frankenstein den 5. October 1830. Die bereits ad terminum den 26. August c. unterm 13. Novbr. pr. vorgeladenen nachbenannten

A. B e r s c h o l l e n e n :

1) Christian Bertner, ein Sohn des gewes. Musquetiers Christoph Bertner, im Jahre 1788 als Schuhmachergeselle ausgewandert, für welchen 5 Rth. 9 sgr. 4 pf. im Gerichts-Depositorio liegen;

2) Alexander Joseph Milewsky, gebürtig aus Cosel, im J. 1810 Tambour bei der 12. Fuß-Compagnie der schles. Artillerie-Brigade zu Silberberg, Vermögen 28 Rthl.;

3) Maria Victoria Thecla Ziller, Tochter des hier verstorb. Kurzwaarenhändlers Joseph Ziller, welche im Jahre 1802 mit einem Soldaten durchgegangen sein soll; Vermögen 36 Rth. 10 sgr. 8 pf.;

4) Poppeck, gewes. Mu-quetier bei der Leib-Compagnie des früher hier in Garnison gestandenen Regiments v. Sanitz, Vermögen 249 Rth. 13 sgr. 8 pf.;

5) Regina verehel. Matschemzog geb. Großlich; Vermögen 3 Rthl. 31 sgr. 4 pf. Erbtheil aus dem Nachlaß der Bauerauszüglerswitwe Barbara Händler zu Prohan;

6) Almand Klein, Sohn des ehemal. hiesigen Gastwirths Klein, ein Webergeselle, soll im Jahre 1813 im 2. Zelte vor dem Brandenb. Thore zu Berlin Marquer gewesen sein, Vermögen 50 Rthl.;

7) Joh. Mäker, Apotheker aus Weißwasser in Oesterreich Schlesien gebürtig, soll im Jahre 1817 nach Rußland gegangen sein und hat 72 Rthl. 26 sgr. 1 pf. zurückgelassen;

8) Inlieger Gottfried Krähmer von hier, über welchen alle Nachrichten fehlen; Vermögen 18 Rthl.;

9) der Sattlergeselle Carl Falcus, geb. 1750, welcher im J. 1788 als Sattler bei der Oesterreichischen Armee diente und ein Vermögen von 168 Rthl. besitzt;

10) der Küschnergeselle Benjamin Adam Kugner von hier, der im Jahre 1770 nach Amerika gegangen sein soll, ein Sohn des hier verstorh. Kuchendieners Kugner, Vermögen 41 Rthl. 28 Sgr. 11 Pf.;

und deren etwa noch unbekannte Erben, so wie folgende

B. unbekannte Erben und Depositat: Interessenten:

11) die Erben des zu Silberberg am 6. Febr. 1826 verstorh. Unteroffiziers in der 10. Divisions: Garnison: Compagnie August Ebert; Vermögen 142 Rthl. 15 Sgr. 6 Pf.;

12) die Erben des am 5. März 1828 zu Prohan verstorh. Aushüglers Christoph Dietrich; Vermögen ohngefähr 800 Rthl.;

13) die Eigenthümer mehrerer im Nachlaß der im Jahre 1817 hier verstorh. verw. Steckmeister Eise vorgesundenen Pfandsücke, deren Auctions Lösung 2 Rthl. 24 Sgr. 6 Pf. beträgt;

werden, weil die letzte Insertion statt 6 Wochen nur acht Tage vor dem Termin im Intelligenzblatt erfolgt ist *), nochmals hierdurch aufgefördert und vorgeladen, längstens in dem anderweitig anberaumten Termine

den 11. December c. a. Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputato, Herrn Land- und Stadgericht. Assessor Nessel in unserm Partheenzimmer zu erscheinen, oder sich schriftlich zu melden und gehörig zu legitimiren, widrigenfalls die Verschollenen für todt erklärt, die unbekannten Erben aber mit ihren Ansprüchen präcludirt, und das Vermögen entweder den bekannten Erben, oder als herrenloses Gut zur Disposition der allgemeinen Justiz: Officianten: Wittwenkasse gestellt werden wird. g.)

Königliches Land- und Stadgericht.

5074. Nimpf sch den 3. July 1830. Alle diejenigen, welche auf I. nachstehende Hypotheken: Posten, deren Inhaber unbekannt sind, als:

1) von 130 Rthl. 9 Sgr. 6 Pf. väterlichem Erbtheil für den abwesenden Daniel Niefensühr am 9. Januar 1813 auf dem Bauergute No. 2. zu Ranigen;

2) von a. 24 Rthl. für die Weiserische Vormundschaft am 10. October 1753;

b. 68 Rthl. George Werksche rückständigen Kaufgelbern, am 3. April 1773 auf dem Hause No. 57. zu Heidersdorf;

3)

- 3) von a. 600 Rthl. für die Zappelsche Curatel den 12. März 1754;
 b. 160 Rthl. für dieselbe den 12. Septbr. 1754;
 c. 160 Rthl. für den Gottsfried Rücker in Schweidnitz an
 Weihnachten 1755 und
 d. 150 Rthl. Muttertheil des Johann Gottlieb Eschrig am
 28. März 1764 auf dem Hause No. 59. hiesiger Stadt;
- 4) von a. 800 Rth. rückständigen Kaufgelbern für den Gottlieb Linke u.
 b. einer vormundschaftlichen Caution für die 4 Strempelschen
 Kinder am 2. October 1792 auf dem Vorwerk No. 77. hie-
 siger Obervorstadt;
- 5) von a. 400 Rthl. Gegenvermächtniß für die Ferdinand August Har-
 ratingersche Ehefrau am 12. October 1758 und
 b. 1,333 $\frac{1}{3}$ Rthl. für die v. Sandberg'sche Curatel zu Vogel-
 gesang, den 3. April 1764 auf dem Gütchen Nro. 64. und
 65. zu Neudeck;
- 6) von 320 Rthl. rückständigen Kaufgelbern für den Gottlieb Kauder,
 im Jahr 1775 auf dem Hause No. 72. hiesiger Stadt;
- 7) von 216 Rthl. für den Administrator der Fürstl. Hatzfeldschen Kap-
 pelle zu Trachenberg, Johann Felix Scaballa, am 25. Juny
 1751 auf dem Bauergute No. 11. (alte No. 17.) zu Langenöls;
- 8) von 80 Rthl. für die Peter Reißmüllersche Curatel am 12. April
 1752 auf dem Vorwerke No. 75. hiesiger Obervorstadt;
- 9) von 203 Rthl. 21 Sgr., als einer vormundschaftlichen Caution für
 die Häusler Johann Caspar Jung'schen Kinder, insbesondere dem
 abwesenden Brauer Franz Carl Jung, auf der Nieder-Bäckerei
 No. 70. und zugleich der Dorfmühle Nro. 45. (28.) zu Heidersdorf
 am 6. Februar 1792;
- 10) von 265 Thlr. schles. Kaufgelber für die Johann Christoph Seydel-
 schen Erben, insbesondere per 100 Thlr. schles. für die Frau Witt-
 wer, per 70 Thlr. für die verehel. Ritter und per 70 Thlr. für die
 Kinder der verehel. Gärtner oder Quester oder Gösler, im Jahre
 1774 auf dem Hause No. 32. hiesiger Stadt eingetragen;
- II. nachstehende Hypotheken-Instrumente, welche gänzlich fehlen, als:
 - 1) vom 22. April 1813 über 13 Rthl., auf der Häuslerstelle No. 17.
 zu Tiefensee, für den Johann Friedrich und Johann Siegmund
 Gebrüder Dittrich daselbst;
 - 2) vom 29. März 1815 über 40 Rthl., auf dem Hause No. 87. hie-
 siger Stadt, für den Rathmann Gottlob Praidt hieselbst;

- 3) vom 12. November 1814 über 218 Rth. 12 Sgr., auf dem Bauergute No. 40. zu Groß-Kniegnitz, für die Anna Rosine, den Johann Gottlieb und die Johanne Dorothea Geschwister Krähmer daselbst;
- 4) vom 9. December 1814 über 72 Rthlr. 24 Sgr. 9 Pf., auf der Gärtnerstelle No. 12. zu Poseritz, für den Gottlob, die Marie Rosine und dem Gottfried Geschwister Böhm daselbst;
- 5) vom 30. October 1792 über 40 Rth., auf dem Hause No 63. (31.) zu Heidersdorf, für den Kaufmann Heinrich Jung hiersebst;
- 6) vom a. 22. October 1772 über 240 Rthl. und
b. 5. März 1773 über 100 Rthl., auf der Erbscholtisei Nro. 43. zu Senitz, für die Kirche daselbst;
- 7) von a 3. Februar 1798 über 300 Rthl. und
b. 21. August 1802 über 200 Rthl., auf dem Hause No. 58. hiesiger Stadt, für die Mißbergersche Mündelmasse zu Strehlen;
- 8) vom 2. October 1805 über ursprünglich 800 Rthl., jetzt noch 320 Rthlr., auf dem Bauergute Nro. 5. zu Senitz, für den Christian Herwig daselbst;
- 9) vom 18. November 1795 über 50 Rthl., auf der Häuslerstelle No. 48. (33.) zu Heidersdorf, für die Altaristenkasse auf dem Dome zu Breslau;
- 10) vom 27. Juny 1804 über 100 Rthl., auf dem Bauergute Nro. 3: zu Senitz, für die Obersörster Johann Peter Friedrich Krähmerschen Enkelkinder zu Groß-Kniegnitz und
- 11) vom 30. März 1801 über 310 Thlr. 1 Sgr 6 Pf. schles. oder 248 Rthl. 1 Sgr. 6 Pf. preuß., auf dem Bauergute No. 10. zu Groß-Poseritz, für den Gottlieb, die Maria Elisabeth und die Maria Rosina Geschwister Priester daselbst eingetragen;

als Inhaber oder deren Erben, Cessionarien oder sonstige Berechtigte irgend welche Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, sobald als möglich, spätestens aber in dem auf

den 26. November d. J. Vormittags 10 Uhr in unserem Gerichtshause anstehenden Termine ihre Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls ihnen damit ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt und die obigen Posten im Hypothekenbuche werden gelöscht, die bezeichneten Instrument aber amortisirt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

6083. Reichenbach den 17. Sept. 1830. Nachdem über die in 1500 Rthl. Nettwa und 1613 Rthl. Passiva bestehende Verlassenschaft des am 19. Novbr. 1828. zu Schlaupitz verstorbenen Bauergutsbesizer Gottfried Schmidt auf den Antrag der Vormundschaft seiner mineorenen Kinder Concurs eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß des Verstorbenen irgend einen Anspruch zu machen haben, hiedurch öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in dem auf den 30. December c.

in der Antz. Canzley zu Mäßenborn zur Liquidirung ihrer Ansprüche anberaumten Termine entweder in Person, oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, wozu ihnen der hiesige Justiz-Commissarius Lessing vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig zu liquidiren und zu verificiren, die etwa in Händen habenden Schriften und Urkunden, die auf das Liquidat Beziehung haben, mit zur Stelle zu bringen, und demnächst die weitere rechtliche Einleitung der Sache, der Ausbleibende aber hat zu gewärtigen, daß er mit seinen Ansprüchen an die Schmidt'sche Masse präcludirt, und ihm gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt der Mäßenborffer Majoratsgüter.

Wichura.

4887. Breslau den 27. Jung 1830. Ueber die künftigen Kaufgelder der im Volkenhainschen Kreise gelegenen, dem Grafen v. Hochberg gehörigen Güter: Grlachsdorf, Ober-Poldkau, Nieder-Poldkau und Offensbahr ist heute der Liquidationsprozeß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche an diese Kaufgelder steht

am 2. Novber. a. c. Vormittags um 11 Uhr

an, vor dem Königl. Ober-Kammergerichts-Assessor Herrn Schröner im Parathelenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird mit seinen Ansprüchen von den Kaufgeldern des Grundstücks ausgeschlossen und ihm damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden soll, auferlegt werden.

Königl. Preuß Ober-Landesgericht von Schleien.

Falkenhausen.

5141. Goldberg den 6. August 1830. Das unterzeichnete Gerichtsamt ladet alle unbekannte Prätenhenten, welche an nachstehend benannte verloren gegangene Hypotheken-Instrumente, und zwar:

- 1) per 50 Rthl., eingetragen ex decreto vom 11. Januar 1801 auf der Stelle No. 7. zu Sophienthal für den Schmidt Freyberger zu Liegnitz;
- 2) per 20 Rthl., für den Carl Gottlob und Johanne Eleonore Rosine Geschwister Gramer zu Sophienthal, eingetragen ex decreto vom 3. September 1814;
- 3) per 30 Rthl., intabulirt ex decreto vom 3. September 1814 für die Johanne Eleonore geschiedene Gramer geb. Hoffmann zu Sophienthal, gleichfalls auf dieser Stelle;
- 4) per 80 Rthl., welche sub primo loco für den Gutspächter Jeremias

No.

Refemann in Siegendorf laut Instruments und Decrets vom 9. October 1799 auf der Freihäuslerstelle des Joh. Fried. Ludwig eingetragen stehend: entweder als Eigenthümer, Cessionarien, oder andere Brückenhaber, oder aus jedem andern gültigen Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vor, innerhalb 3 Monaten, und spätestens in dem hierzu auf den 13. December a. c. Vormittags 10 Uhr

in dem herrschaftlichen Schlosse in Vorhaus angeetzten Termine entweder in Person, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, die Instrumente im Original zu produciren und ihre Berechtigung daran nachzuweisen, widrigenfalls sie damit präcludirt, die Instrumente aber amortisirt und auf den Antrag der gewissen Schuldner die Löschung der Capitalien nach deren schon erfolgter Zurückzahlung im Hypothekenbuche verfügt werden wird.

Das Justizamt der Herrschaft Vorhaus.

5668. Eigenschaft den 11. Septbr. 1831. Auf der in Dias sub No. 47. geschehenen, vormals dem Carl Gottlob Göhlig und jetzt dem Johann Gottlieb Kille gehörigen Freyhäuslerstelle haftet loco 3. für den Ernst Wilhelm Freyer, welcher im Kriege geblieben sein soll, ein in Folge Protocols vom 27. Decbr. 1804. eingetragen Capital von 16 Rthlr., d. i. Sechzehn Reichsthaler väterliche Mündelgelder, welches bereits bezahlt sein soll. Das darüber vorhanden gewesene Instrument ist angeblich im Kriege verloren gegangen. Alle diejenigen, welche an gedachtes Capital und Instrument noch Ansprüche haben könnten, werden zur Anmeldung derselben auf

den 17. Decbr. c. Vormittags 11 Uhr

hierher in die Canzley des unterschriebenen Justitiarii unter der Warnung vorgeladen, daß das Instrument für amortisirt erklärt, und das Capital im Hypothekenbuche gelöscht werden wird, wenn sich Niemand meldet.

Das Gerichtsam von Dias und Hünern.

Grambsch.

5051. Rathbor den 16ten July 1830. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht werden auf Antrag des Königl. Fiscus die ausgetretenen Rantonisten Joseph und Peter Prowinsky aus Altdorf, welche ihren Aufenthalt dort in Königl. Landen verlassen haben, hierdurch aufgefördert, sich in dem auf

den 21. November 1830 Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendar Züttner angeetzten Termine abhier zu stellen, über ihre gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und ihre Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls sie nach Vorschrift der Gesetze ihres sämmtlichen Vermögens, so wie der ihnen in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solches alles der Regierungskasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Ruhn.

Offene Arreste.

5708. Breslau den 1. Septbr. 1830. Von dem Königl. Stadgericht hieselbst Residenz ist über den Nachlaß des gewesenen Schiffseigenthümers und Hausbesizers

figers Joh. Gottlieb Schödlitz heute der Concursproceß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geldern, Effecten, Waaren und andern Sachen, oder an Brieffschaften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefordert, weder an ihn, noch an sonst Jemand das Mindeste zu verabsolgen oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gericht sofort anzuzeigen, und die Gelder oder Sachen, wiewohl mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das städtische gerichtliche Depositorium einzuliefern. Wenn diesem offenen Arreste zuwider, denn noch an den Gemeinschuldner oder sonst Jemand etwas gezahlt oder ausgeantwortet würde, so wird solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit beigegeben werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurückhält, der soll außerdem noch seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechts gänzlich verlustig gehen.

Das Königl. Stadtgericht.

v. Blankensee.

6084. Reichenbach den 17. Septbr. 1830. Nachdem über das Vermögen des am 19. Novbr. 1828. zu Schlaupitz verstorbenen Dauergutsbesitzer Gottfried Schmidt auf den Antrag der Vormund seiner minorrennen Kinder der Concurs eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten, oder Brieffschaften hinter sich haben, hierdurch aufgefordert, davon Niemanden das Mindeste zu verabsolgen, sondern vielmehr mit Vorbehalt ihrer Berechtigung an unser Depositorium abzuliefern, mit der Warnung, daß wenn dennoch von diesen Sachen an Jemanden etwas ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet angesehen und zum Besten der Masse beigegeben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen, dieselben verschweigen oder zurückhalten sollte, er alles seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechtes für verlustig erklärt werden wird.

Das Gerichtsamt der Wellendorffer Majoratsgüter.

Wichura.

Neue Mühlen-Anlage.

5929. Reisse den 30ten September 1830. Der Zimmermeister Heinrich Kretschmer als Besitzer der sogenannten Viehweger Wassermühle zu Carlau, Reisser Kreises beabsichtigt aus den alten Gebäuden, der bey der vorgedachten Mühle früher bestandenen Brettschneidemühle, eine Weißgerber-Walke und Delschneidwerk zu etabliren. Indem ich dies in Gemäßheit des §. 7. des Gesetzes vom 28. October 1810. hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringe, bemerke ich zugleich, daß ein jeder, der durch die beabsichtigte Veränderung und Anlage des neuen Etablissements eine Gefährdung seiner Rechte fürchtet, den Widerspruch binnen 8 Wochen präclusivischer Frist, von dem Tage der gegenwärtigen Bekanntmachung an gerechnet, bey mir anbringen muß, weil auf etwanige später einzulegende Protestationen gesetzlich keine Rücksicht genommen werden darf.

Der Königl. Landrath Reisser Kreises.

v. Maubeuge.

Anhang

Anhang zur Beilage

zu No. XLII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 20. October 1830.

Aufgebot verlornen Hypotheken-Instrumente.

4719. Dels den 26. Juny 1830. Nachstehende hypothekarische Forderungen und Instrumente, nämlich:

1) ein Hypotheken-Instrument über 80 Rthl. nebst Zinsen zu 5 pro Cent, von dem Freigärtner Christian Schickore zu Buckowinke unterm 13. Septbr. 1810 der Susanna verw. Kiedel ausgestellt und ex decreto vom 17. Decbr. 1810 im Hypothekenbuche bei der Freistelle No. 1. zu Buckowinke sub Rubr. III. No. 2. eingetragen, welches bereits bezahlt, aber angeblich bei einem Brande in Maliers verloren gegangen ist;

2) das Hypotheken-Instrument über eine Forderung von 60 Rthl. in Münze nebst Zinsen zu 5 pro Cent auf den Grund des von dem Schuhmacher Wichura zu Medzibor unterm 7. October 1800. der jetzt verstorb. Johanne Christiane verehel. Soldat Scholz geb. Fuchs, nachmals verehel. gewesen. Buchholz ausgestellten Schuld- und Verpfändungs-Instrumente im Hypothekenbuche bei dem städtischen Schenkhaufe No. 25. zu Medzibor sub Rubr. III. No. 4. eingetragen, welche angeblich bezahlt, das darüber ausgestellte Instrument aber mit der Kasse des Regiments Fürst Hohenlohe in der Schlacht bei Jena verloren gegangen sein soll;

3) eine Forderung von 100 Thlr. schlesf. oder 80 Rthl. Cour. und das darüber etwanige ausgefertigte Hypotheken-Instrument, welche in Folge eines im Jahr 1756 von den Martin Wahnertschen Erben dem George Schnur gemachten Darlehens für dieselben im Hypothekenbuche bei dem in der Breslauer Vorstadt zu Bernstadt belegenen Freihause No. 247. unterm 16. Novbr. 1767 No. 1. eingetragen worden ist, und was von laut Cessions-Recognition vom 1. May 1769 an den Bürger und Krämer Christian Horn zu Bernstadt 40 Rthl. cedirt worden sind, welche cedirte Forderung bezahlt, das Instrument darüber aber angeblich verloren

gegangen ist, während die Inhaber der übrigen 40 Rthl. unbekannt sind, auch nicht constirt, ob über die ganze Forderung ein Instrument erteilt ist;

4) ein Schuld- und Bürgschafts-Instrument über 55 Rthl. nebst Zinsen zu 5 pro Cent, unterm 27. Septbr. 1773 von dem Bauer Andreas Krause zu Schmarse als Schuldner und der verwitt. Krause geb. Gänther als Bürgin dem Schmidt Christian Seeliger zu Schmarse ausgestellt, und im Hypothekenbuche bei dem Freibaugute No. $\frac{1}{4}$ zu Schmarse sub Rubr. III No. 2. eingetragen, welche Schuld bereits bezahlt, das darüber erteilte Instrument aber verloren gegangen ist;

5) Folgende, von dem Krämer Christoph Kieselwetter zu Dels dem dasigen Amtsrath Buchisch ausgestellte und auf der Kräuterstelle No. 5. zu Dels sub Rubr. III. haftenden Hypotheken-Forderungen und die darüber angefertigten Instrumente, nämlich:

- a. über 100 Thlr. schles. oder 80 Rthl. Cour. sub No. 2. laut Schuld- und Verpfändungs-Instrument vom 13. Juli 1775;
- b. über 25 Rthl. sub No. 3. laut Schuld- und Verpfändungs-Instrument vom 6. October 1783, welche letztere Post auf dem über die ersten erteilten Instrumente zugleich mit registrirt worden ist; und
- c. über 80 Rthl. nebst Zinsen zu 5 pro Cent sub No. 4. laut Schuld- und Verpfändungs-Instrument vom 13. März 1786; welche drei Forderungen von der Senior Scholz zu Bernstadt als Ebin an den Schloß-Verwalter Benjamin Vertraugott Firschulky den 27. August 1788 cedirt und an die letzte Cessionaria, Frau Glaser Büttler zu Dels bezahlt, die Original-Instrumente aber angeblich verloren gegangen sind;

6) ein Hypotheken- und resp. Consens-Instrument über 90 Thlr. schles. oder 72 Rthl. Cour. nebst Zinsen zu 6 pro Cent vom 14. Januar 1773, welches der Hausbesitzer Martin Friedrich Lange dem Pfarrglöckner Richard Reiber ausstellte, im Hypothekenbuche bei dem Freihause No. $\frac{9}{77}$ zu Bernstadt sub Rubr. III. No. 1. eingetragen, welche Post angeblich bezahlt, das Instrument aber verloren gegangen sein soll;

7) ein Consens-Instrument über 100 Rthl. nebst 5 pro Cent Zinsen, zufolge des von dem Schuldner, Eichorienfabrikanten Christoph Gottlieb Tike dem Gläubiger, Einwohner Johann Friedrich Wiesener zu Jussburg unterm 29. Januar 1800 ausgestellten Consenses, im Hypotheken-

Kenbuche bei dem städtischen Hause No. 94. zu Juliusburg sub Rubr. III. No. 1. habend, welche Post bezahlt ist, die darüber ausgestellten beiden besondern Instrumente aber, nämlich das eigentliche Consens-Instrument d.d. Juliusburg den 29. Januar 1800 und der Hypothekenschein des Magistrats zu Juliusburg de eod. dat. angeblich verloren gegangen sind;

8) ein Schuld- und Cessions-Instrument über 100 Rthl., welches Quantum der Freigärtner Heinrich Butter von seiner auf der Erbscholtsef und Kretscham No. 14. zu Klein-Elguth sub Rubr. III. No. 2. habenden Forderung per 300 Rthl., der Maria Elisabeth Christiane verehlt. Grauer geb. Kollin unterm 22. Novbr. 1787 cedirte, welche Cession bei gedachter Befitzung sub Rubr. III. No. 2. eingetragen, das cedirte Quantum auch bezahlt, das darüber ausgefertigte Instrument aber angeblich verloren gegangen ist;

9) ein Schuld- und Cessions-Instrument über 400 Thlr. schles. oder 320 Rthl., welche der Scholz Christian Kret zu Leuchten von seiner auf dem Bauergute des Christoph Felbrig No. $\frac{2}{5}$ zu Schmarke habenden Forderung per 600 Thlr. schles. oder 480 Rthl. Cour., nachdem hiervon 200 Thlr. schles. oder 160 Rthl. Cour. bezahlt waren, unterm 10 Octob. 1763 dem Delaschen Rath's-Depositorium cedirt hat, und welche nach der Anzeige des Delaschen Magistrats vom 5. Januar 1820 bezahlt sind, während das darüber ertheilte Instrument vom 10. October 1763 angeblich verloren gegangen ist;

10) das Hypotheken-Instrument über 40 Rthl. nebst Zinsen à 5 pro Cent, welche auf die Angerhausstelle No. 13. zu Ziegelhof sub Rubr. III. No. 1. auf den Grund des Schuld- und Verpfändungs-Instrumentes des Besitzers, Angerhäuser Weber vom 3. May 1804 für den Pastor Eochlorius zu Postelwitz eingetragen, von diesem an die Beate Bache und von der letztern an die Weberschen Eheleute und deren Erben gegeben, jedoch zurückgezahlt, das Instrument darüber aber verloren ist;

11) das Hypotheken-Instrument über 80 Rthl. nebst Zinsen à 4 pro Cent, welches auf die Freistelle No. 20. zu Carlsburg ex instrumento vom 8. Novbr. 1808 für die Heinrich Reichschen Intestaterben als eine von dem Besitzer Christian Walter schon im Jahre 1806 an den Heinrich Reich schuldigen Summe sub Rubr. III. No. 1. eingetragen worden, aber zurückgezahlt sind, jedoch das darüber ausgefertigte Instrument verloren ist;

12) ein Schuld- und Hypotheken-Instrument über 100 Rthl. nebst Zinsen à 5 pro Cent d.d. Delß den 24. October 1816 von dem Besitzer Gottfried Kroh für das Depositorium des Stadtgerichts zu Bernstadt ausgestellt und ex decr. vom 1. Novbr. 1816 auf die Freistelle No. 332. zu Bernstadt eingetragen, zufolge Decrets vom 24. October 1817 aber als dem Stadtrichter von Scheibner zu Bernstadt gehörig, bezeichnet, welches an diesen bereits bezahlt worden, hiernächst aber verloren gegangen ist;

werden hiermit auf den Antrag der Besitzer der bezeichneten verpfändeten Grundstücke und resp. der anderweitigen Interessenten öffentlich aufgeboden, und daher alle diejenigen, welche an die sub 1. bis 12. incl. bezeichneten Forderungen und Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber oder deren Erben Ansprüche haben, hierdurch aufgefordert, diese in dem auf

Den 6. November 1830 Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Cammerath Ebalhelm auf hiesigem Herzoglichen Fürstenthums-Gerichte anberaumten Termine anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls dieselben mit ihren etwaigen Ansprüchen an gedachte Forderungen und Instrumente, so wie an die verpfändeten Grundstücke werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die Instrumente für amortisirt erklärt und die Forderungen selbst in den Hypothekenbüchern werden gelöscht werden.

Herzogl. Braunschweig Delßsches Fürstenthums-Gericht.

Eleinöw.

5262. Schmiedeberg den 4ten August 1830. In Sachen wegen Aufgebots nachbenannter verloren gegangener Hypotheken-Instrumente:

1) vom 3. November 1788 über 10 Rthl., für die Conradsche Vermundtschaft zu Michelsdorf, auf No. 11. zu Hermsdorf;

2) vom 11. July 1803 über 6 Rthlr. 15 Sgr. 6 Pf., für die Marie Rosine Kriegel verehel. Weber Affert zu Dittersbach, auf No. 73. zu Oberhaselbach;

3) vom 13. October 1788 über 11 Rthl. 9 Sgr., für Christian Gottfried Weiß aus Michelsdorf, auf No. 203. zu Michelsdorf;

4) vom 14. März 1752 über 50 Rthlr., für den Recruten Benjamin Rabe aus Michelsdorf, auf No. 190. daselbst;

werden alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber an die oben bezeichneten Instrumente einen Anspruch

spruch zu haben vermeinen, Behufs der Ameliorung und Justification dieser Ansprüche zu

dem 18. November a. c. Vormittags 10 Uhr
an die hiesige Gerichtsstelle mit der Warnung vorgeladen, daß, wenn Niemand erschiene, diese Instrumente amortisirt, nach Bewandniß der Umstände die betreffenden Capitalien im Hypothekenbuche gelöscht und jedem möglichen Prätendenten mit sei. em Ansprüche ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.
Königl. Land- und Stadtgericht.

Edictal- Citationen.

5321. Heinrichau den 6. August 1830. Der aus Kreiskau, Münsterberger Kreis, gebürtige Johann Ernst Wetzel, welcher am 2. Juni 1815. als damaliger Gärtner von Berzdorf sich heimlich entfernt und nach Breslau gewandert, wird auf den Antrag seiner Kinder hierdurch vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten, spätestens aber in dem hieselbst auf

den 15. Juni 1831. Vormittags um 9 Uhr
in der hiesigen Gerichts-Kanzlei persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung im Richterscheinungs-falle aber zu gewärtigen, daß der Johann Ernst Wetzel für todt erklärt, und dessen Vermögen seinen Kindern als den gesetzlichen Erben überwiesen werden wird.

Das Gerichtsamt der Königl. Niederländischen Herrschaften Heinrichau und Schönjousborf.

5132. Gührau den 12. July 1830. Auf dem Hause der Stadt Nro. 165. hieselbst, der verehel. Privat-Secretair Wlanfco zugehörig, stehen ex decreto vom 6. November 1804. und 24. Juny 1805 Nro. 1. und 2. folgende Capitalien eingetragen:

- a. 100 Rthl Münze für die Doctor Christian Gottfried Kühnische Vormundschaft zu Herrstadt, laut Hypotheken-Instrument vom 6. Nov. 1804 und
- b. 100 Rthl. Münze für die Gastwirth Bieck zu Berlin, laut Hypotheken-Instrument vom 15. und 24. Juny 1805.

Die diebställigen Hypotheken-Instrumente sind angeblich nicht aufzufinden, und eben so ist der jetzige Aufenthalt des 2c. Bieck nicht auszumitteln, es werden daher auf den Antrag des frühern Besitzers des Hauses, Müllermeisters Samuel Brattge alle diejenigen, welche an die erwähnten Intabulate und die darüber ausgestellten Instrumente als Eigenthümer, Cessionanten, Pfand- oder andere Briefeinhaber irgend ein Recht haben, hiermit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem peremptorischen Termine auf

den 18. November c. Vormittags 10 Uhr
auf hiesigem Stadtgerichte entweder persönlich, schriftlich oder auch durch einen zulässigen Bevollmächtigten zu melden und ihre Ansprüche geltend zu machen, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das verpfändete Grundstück präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die Instrumente selbst aber für amortisirt erklärt und die Löschung der Intabulate verfügt werden wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

5279. Habelschwerdt den 9ten August 1830. Ueber die Kaufgelber der schuldenhalber verkauften Joseph Klahr'schen Mehlmühle zu Alt-Komniz Nd. 41. des Hypothekenbuchs ist unterm 14. Decbr. vorigen Jahres der Liquidations-Prozess eröffnet worden. Es werden daher sämmtliche unbekannte Realgläubiger des Gemeinschuldners Joseph Klahr hierdurch aufgefordert, binnen drey Monaten, spätestens aber in dem auf

den 17. November d. J. Vormittags 11 Uhr in unserer Kanzley hieselbst angesetzten Termine ihre Ansprüche an das gedachte Grundstück, oder dessen Kaufpreis anzumelden und nachzuweisen, unter der Warnung, daß die sich nicht Meldenden mit ihren Ansprüchen an die Mühle präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer d. selben, als gegen die Gläubiger, unter welche der Kaufpreis vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Das Majorat Grafenorters Gerichtsamt.

Anders.

5680. Breslau den 25. Juli 1830. Ueber den Nachlaß des Kaufmann Joh. Gottlieb Kindner ist der erbchaftliche Liquidations-Prozess eröffnet, und der Termin zur Anmeldung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger, so wie zur Wahl eines neuen Curators oder Beibehaltung des bisherigen Interims-Curators auf

den 23. December d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Hrn. Justizrathe Ruzel angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich in demselben zu melden, ihre Forderungen und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, widrigenfalls dieselben aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an Dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Auswärtigen Gläubigern werden die Justizcommissarien: Pfendsack, Müller und Uckermann zu Mandatarien vorgeschlagen.

Königl. Preuß. Stadtgericht hiesiger Residenz.

5125. Rosenberg den 29sten July 1830. Die Gebrüder Johann (geboren den 6. May 1791) und Jacob Jaschonnek (geboren den 27. Februar 1795), Söhne des zu Jamm verstorbenen Schäfers Simon Jaschonnek, welche seit dem Jahr 1813 verschollen, und wovon der erstere im zweiten schlesischen Infanterie-Regiment der 12ten Compagnie im Jahr 1813 gestanden haben soll; ferner der Wottek Rokott, Sohn des verstorbenen Bauers Simon Rokott, geboren den 20. März 1792; werden, und falls sie nicht mehr leben, deren Erben und Erbennehmer hiermit vorgeladen, innerhalb 9 Monat, spätestens aber in termino

den 3. Juny 1831

sich bei dem Gericht zu melden, ihr in ohngefähr 200 Mthlr. bestehendes Vermögen in Empfang zu nehmen, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt und ihr Vermögen an die sich gemeldeten Erben verausfolgt werden wird.

Das Gerichtsamt Jamm.

4990. Glogau den 6. Juli 1830. Nachdem über das Grundstück und die fünftigen Kaufgelder des sub hasta gestellte, im Königl. Preuß. Antheil der Ober-Lausitz und dessen Rottensburger Kreises gelegnen Guts Reichwalde der Liquidations-Prozeß mit den §. 5. Tit. 51 der Prozeß-Ordnung bezeichneten Wirkung eröffnet worden ist, werden sämmtliche Realgläubiger gedachten Guts vorgeladen, in dem auf

den 5. November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Ober-Landesgerichte, Assessor v. Gelhorn anstehenden Termin auf dem Schlosse hieselbst ihre Ansprüche zu liquidiren und zu beschweigen. Desjenigen, welche nicht erscheinen, werden mit ihren Ansprüchen an das gedachte Gut Reichwalde und dessen Kaufgelder, in Gemäßheit der Allerhöchsten Cabinets-Ordre vom 16. May 1825. sofort nach abgehaltenem Liquidations-Termine präcludirt, und es wird ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer des Guts, als auch gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden sollen, auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.
v. Göde.

4926. Strehlen den 29. July 1830. Nachdem über das Vermögen und resp. den Nachlaß der zu Wausen gestorbenen Müllerin Wittwe Theresia Hampel, welcher aus 3356 Rthlr. 19 Sgr. 6 Pf. Activa besteht, und welcher mit 5299 Rthlr. 14 Sgr. 8½ Pf. Schulden, worunter circa 2400 Rthlr. Hypotheken-Capitalschulden belastet ist, untrenn heutigen Tage der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle etwanigen unbekannten Gläubiger, welche an diese Nachlaßmasse irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit öffentlich vorgeladen, spätestens in dem auf

den 10. November a. c. Vormittags 9 Uhr in unserem Partheizimmer hieselbst vor dem Land- und Stadtgerichte, Assessor Herrn Hopf anstehenden Liquidationstermine in Person, oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen im Fall der Unbekanntschaft der Herr Justiz-Commissarius Kanther vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre etwanigen Forderungen zu liquidiren, auch die nöthigen Beweismittel beizubringen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß der Ausbleibende aller etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit seiner Forderung nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

B e r p a c h t u n g.

5849. Dypeln den 24. Septbr. 1830. Da der Contract über die Verpachtung der hiesigen städtischen Jahrmarkts-Bauden und Schranne und der davon zu erhebenden Standgelde, Ende December c. a. seine Endschafft erreicht, so haben wir zur anderweiten diesfälligen Verpachtung auf folgende 3 Jahre, vom 1. Januar 1831. ab, Terminum licitationis auf

den

den 5. November d. J.

für unserm Sessionszimmer anberaumt, und werden qualifizierte Pächter eingeladen, gedachten Tages Vormittags von 10 Uhr bis Abends um 6 Uhr ihre Gebote abzugeben. Die Bedingungen sind in unserer Registratur in den gewöhnlichen Amtsstunden einzusehen, und wird hier nur bemerkt, daß Pächter eine Kaution von 250 Rthlr. bestellen muß; auch der Zuschlag der Stadtverordneten-Versammlung unbedingt vorbehalten wird, und daß mithin jeder Licitant an sein Gebot bis zum diesfälligen Beschluß derselben gebunden bleibt.

Der Magistrat.

Verkauf eingelegter Pfänder.

5581. Liegnitz den 27. September 1830. Der Pethanstalts-Entrepreneur Rübler hieselbst hat auf öffentlichen Verkauf der bei ihm niedergelegten und verfallenen Pfänder angetragen. Der ergangenen Verfügung des hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichts gemäß wird daher ein Termin auf

den 2. December a. e. Nachmittags 2 Uhr

und folgende Tage zu diesem Behuf in der Behausung des H. Rübler, No. 54 der Goldberger Gasse hieselbst angesetzt, zu welchem Kaufs Lustige eingeladen werden. Die gegen sofortige baare Bezahlung in Courant zu versteigernden Gegenstände, bestehend in goldenen Ketten und Ringen, goldenen und silbernen Uhren, silbernen Es- und Koffiesskellen und andern Silberzeug, Zinn-, Kupfer- und Messinggeschirr, Seiden- und Leinwandzeug, Kleidungsstücken u. s. w. Zugleich werden auch alle diejenigen Pfandschuldner und Pfandscheine-Inhaber, aus welchen die Pfänder seit 6 Monaten und länger verfallen sind, der Declaration vom 4. April 1803 gemäß hierdurch aufgefordert, ihre Pfänder noch vor dem angesetzten Auktionstermine einzulösen, oder, wenn sie gegen die contrahierte Schuld gegründete Einwendungen zu haben vermeinen, solche dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst zur weiteren Verfügung anzuzeigen, entgegen gesetzten Falls die Pfänder verkauft, aus der Loosung der Pfandgläubiger befriedigt und der etwaige Ueberschuß der Armen-Casse abgeliefert werden würde.

Feder, Land- und Stadtgerichts-Auctionator.

Erbschafts-Teilungen.

5087. Breslau den 24ten July 1830. Den unbekannten Gläubigern des am 23. December 1823 hieselbst verstorbenen inactiven Hauptmann Ferdinand v. Sydow wird hierdurch die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft bekannt gemacht, mit der Aufforderung, ihre Ansprüche binnen drei Monaten anzumelden, widrigenfalls sie damit nach §. 137. und folg. Tit. 17 Thl. 1. des Allg. Landrechts an jeden einzelnen Miterben nach Verhältnis seines Erbtheils werden verwiesen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäuser.

Donnerstag den 21. October 1830.

Breslauer Intelligenz - Blatt

zu No. XLII.

B e k a n n t m a c h u n g,

6147. Bei der vorgestern erfolgten siebenten Verloosung der über die Capitals-Summe des hiesigen vorstädtischen Belagerungsschadens ausgefertigten Bescheinigungen sind die sub Numeris:

8 94 114 129 130 183 196 198 203 290 292 302 327 338
339 340 344 355 361 366 398 431 449 463 483 485 506 522
527 551 567 591 693 698 720 733 736 744 775 787 789 844
846 850 860 869 924 952 954 972 983 988 und 989. gezogen worden.

Wir fordern demnach die Inhaber obengedachter Bescheinigungen hiermit auf, sich von Dienstags den 19. d. M. bis Montags den 1. k. M., beides einschließend, in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr bei dem Rentanten Meißner im Amtsgelasse der Servis-Deputation auf dem Rathhause zu melden und die ihnen gehörenden Summen gegen Rückgabe der betreffenden quittirten Bescheinigungen daselbst in Empfang zu nehmen. Bemerkt wird übrigens noch, daß wegen Unzulänglichkeit des disponibeln Fonds auf die zuletzt gezogene Bescheinigung No. 744. über 214 Rthl. nur eine Summe von 167 Rthl. bezahlt werden kann, dagegen aber dem Präsentanten dieser Bescheinigung über das Unterschiedsquantum per 47 Rthl. eine neue eingehändige werden wird.

Zugleich erinnern wir hiermit an die Präsentation der längst gezogenen Zinsenbescheinigung No. 230. und der auch gezogenen, aber noch nicht präsentirten Capitals-Bescheinigungen No. 223 235 434 589 665 688 880 884 und 916.

Breslau den 13ten October 1830.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Sub.

Subhastations-Patente.

5110. Appeln den 3. July 1830. Das in der Deuthner Vorstadt an der Guttertäger Straße belegene, seinem Materialwerthe nach Abzug der darauf lastenden öffentlichen Abgaben auf 6671 Rthl. 23 Sgr. 8 Pf. gerichtlich abgeschätzte neu erbaute Haus des Maurermeisters Falk, Nro. 60., soll im Wege der nothwendigen Subhastation in den auf

den 21. October 1830,

den 22. December 1830,

den 2. März 1831

angesezten Terminen, von denen der letzte peremptorisch ist, in dem Gerichtslocale des unterzeichneten Stadtgerichts meistbietend verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierzu mit dem Beifügen eingeladen, daß dem Meist- und Bestbietenden der Zuschlag ertheilt werden soll, in sofern gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahme gestatten. Zur Belehrung über den Zustand dieser Besizung kann die betreffende Taxe während der Amtsstunden auf dem hiesigen Stadtgerichts-Localc angesehen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

6009. Hirschberg den 22. September 1830. Zur nothwendigen Subhastation des sub Nro. 7. zu Alt-Schönau gelegenen und dem gewesenen Bauer Johann Gottlieb Beer daselbst gehörigen Ackerstücks von 20 Schf. 8 Mg. und der Haderwiese von 11. Mrg. 13 □R. und 90 Fuß, taxirt auf 1960 Rthl. sieheh Termine auf

den 27. November 1830,

den 18. December 1830,

den 22. Januar 1831

an, von welchen der letzte peremptorisch ist und in der Gerichtskanzley zu Alt-Schönau abgehalten wird. Kauflustige werden hierzu vorgeladen.

Das Gerichtsamt von Alt-Schönau.

6021. Greiffenstein den 30. September 1830. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt Behufs der Erbtheilung die den Christian Gottfried Menzelschen Erben zu Antonimwald seitber zugehörig gewesene, sub No. 28. alldort belegene, und in der ortsgewöhnlichen Taxe vom 11. September 1830 auf 196 Rthl. 26 Sgr. 4 Pf. Cour. abgeschätzte Häuserstelle, und steht der peremptorische Bietungstermin auf den 29. December c. früh um 9 Uhr

in der Gerichtsamts-Kanzley alldier an, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Reichsgräfl. Schaffgotschisches Gerichtsamt der Herrschaft Greiffenstein.

Hatscher.

Greulich.

6121. Leobsdorf den 2. October 1830. Das zum Nachlasse des verstorbenen Rothgerbermeisters Carl Rudela gehörige, in der hiesigen Niedervorstadt sub No. 34. belegene, und auf 155 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Haus soll in termino unico et peremptorio

den 8ten Januar 1831

vor dem Commissario, Herrn Stadtgerichts-Assessor Heinze auf dem hiesigen Rathhause Theilungshalber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Kauflustige zu erscheinen hierdurch vorgeladen werden.

Fürst Lichtenfelsches Stadtgericht.

5611. Fürstenein den 10. August 1830. Das auf 320 Rthlr. taxirte Gottlieb Edtische Freihaus No. 9. im Steingrund Waldenburger Kreises, soll in nothwendiger Subhastation in dem auf

den 29. November c. Vormittags 10 Uhr in der Gerichtsscholtzei zu Lehnwasser anberaumten einzigen Bietungstermine verkauft werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Reichsgräf. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenein und Rohnstock.

5735. Langenbielau den 10. Septbr. 1830. Zum Verkauf des Gottlieb Wohlschen sub No. — in den Gemeinden neuen Antheils alhier belegenen, auf 45 Rthlr. ortsgerechtlich abgeschätzten Colonienhauses, im Wege der nothwendigen Subhastation haben wir den einzigen Bietungstermin auf

den 30. November d. J. Vormittags um 10 Uhr angesetzt, und laden Kauflustige dazu hiermit vor.

Gräfl. v. Sandrechtsches Gerichtsamt der Langenbielauer Majoratsgüter.

Theiler.

5783. Ohlau den 31. August 1830. Auf den Antrag eines Realgläubigers ist die Subhastation der Andreas Looschen Häuslerstelle sub No. 13. zu Bergel nebst Zubehör, welche im Jahre 1830 auf 213 Rthl. 10 Sgr. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefodert, in dem angesetzten peremtorischen Bietungstermine

am 29. November c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Königl. Land- und Stadt-Gerichts- Assessor Herrn Eimander im Terminzimmer des Gerichts in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gelegliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5309. Ohlau den 27. Juli 1830. Auf den Antrag der Erben ist die Subhastation des Jakob Wagnerschen Hauses No. 113. zur Stadt Ohlau nebst Zubehör, welches im Jahre 1830 auf 2036 Rthlr. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefodert, in dem angesetzten peremtorischen Bietungstermine,

am 3. November c. Vormittag um 10 Uhr

vor dem Königl. Land- Gerichts- Assessor Herrn Eimander im Terminzimmer des Gerichts in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gelegliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5840. Sagan den 24sten September 1830. Auf den Antrag der Beneficialerben des zu Langhermsdorf Freisädter Kreises verstorbenen Zilscher Schulz,

soll

soß die von diesem hinterlassene, dort sub No. 73. belegene, auf 85 Rthlr. taxirte Häuslerstelle

den 3ten December d. J.

auf dem herrschaftlichen Anthonse zu Niebusch öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Die Bekanntmachung der Verkaufsbedingungen erfolgt im Termin und der Zuschlag sofort, wenn nicht gezeigliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Das Gericht: Samt der Niebuscher Güter.

5410. Tauer den 21. August 1830. Das auf der Vollenhainer Straße hieselbst sub No. 245. belegene Bäcker Kobeltsche Wohnhaus, 750 Rthlr. 20 Sgr. taxirt, soll in termino

den 5. November c. Vormittags um 10 Uhr öffentlich verkauft werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

5510. Schwelbnitz den 2. September 1830. Zum nothwendigen Verkauf der orisgerichtlich auf 660 Rthl. Cour. abgeschätzten Andreas Puderschen Wassermühle No. 1. zu Sohllisch Schweinitzer Kreises, steht der einzige Termin auf

den 17. November Nachmittags 3 Uhr

im Schlosse zu Krahau an, was Kauflustigen bekannt gemacht wird.

Das Grafl. v. Zedlitzsche Gerichtsamt der Herrschaft Krahau.

Wagner.

5385. Ohlau den 15. August 1830. Die Kretschmerstelle des Johann Gottfried Weißhaupt zu Klein-Gandau bey Breslau soll

den 13. November. d. J. früh um 10 Uhr

öffentlich verkauft werden, und es werden Kauflustige eingeladen, sich daselbst zu melden und zu gewärtigen, daß der Zuschlag dem Meistbietenden ertheilt werden wird, wenn keine gezeigliche Gründe entgegen stehen. Die Stelle ist auf 1060 Rth. 20 Sgr. abgeschätzt, und die Taxe kann im letzten Heller bey Klein-Gandau eingelesen werden. Käufer haben sich mit Caution zu versehen.

Das Gerichtsamt Klein-Gandau.

5198. Ohlau den 16. July 1830. Auf den Antrag der Hoppeschen Erben ist Theilungshalber die Substation der Johann George Hoppeschen Gärtnersstelle No. 29. zu Nunzen nebst Zubehör, welche im Jahre 1830 auf 369 Rthlr. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefodert, in dem angezeigten Bietungstermine

am 6. November c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Königl. Ober- Landes- Gericht: Referendarius Herrn Wedell im Terminszimmer des Gerichts in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Abjudication an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gezeigliche Umstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

6160. Hirschberg den 8 October 1830. Wir machen hierdurch bekannt, daß das sub No. 991 B. hieselbst gelegene, auf 501 Rthl. abgeschätzte, dem Grünzeughändler Hornig gehörige Haus in termino

den

den 28sten December c.

als dem einzigen Bietungstermine im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

6139. Messersdorf den 13. October 1830. In Termino peremptorio den 6. December c. Nachmittags 3 Uhr

soll die 39 Rthlr. 27½ Sgr. ortsgerechtlich taxirte Schäfersche Erbgarten-Nahrung No. 74. zu Schwerta an Gerichtsstelle allda öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden. Zu gleicher Zeit haben die etwaigen unbekannten Realprätendenten ihre Ansprüche, bey Verlust derselben anzumelden und zu bescheinigen.

Fürstl. Hessen-Rotenburgsches Gerichtsamt für Schwerta.

6140. Messersdorf den 10. October 1830. Die Johann Gottlieb Ludewigsche Auenhäusler-Nahrung No. 267. in Schwerta, ortsgerechtlich auf 50 Rthl. Cour. abgeschätzt, soll in via executionis in termino peremptorio

den 6. December c. Nachmittags 2 Uhr

an Gerichtsstelle allda an den Meist- und Bestbietenden öffentlich verkauft werden.

Fürstl. Hessen-Rotenburgsches Gerichtsamt für Schwerta.

E d i c t a l . C i t a t i o n e n .

5188. Breslau den 7. Juli 1830. Ueber die künftigen Kaufgelder des im Wohlauischen Kreise gelegenen, dem Gutsbesitzer Johann Rudmann gehörigen Guts Ober- und Nieder-Mersine ist heute der Liquidations- Prozeß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche an diese Kaufgelder steht

den 26. November d. J. Vormittags um 10 Uhr

an, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Hrn. Meyer im Partheleenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird mit seinen Ansprüchen von den Kaufgeldern des Grundstücks ausgeschlossen, und ihm damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden soll, auferlegt werden. Den unbekannten Gläubigern werden die Herren Justiz-Commissarien v. Einsow und Schneider als Mandatarien in Vorschlag gebracht.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

5195. Piegelnitz den 24. July 1830. Nachdem über den Nachlaß des Bürger und Frauermajster Johann Benjamin Gotthelf Horwig hieselbst auf den Antrag seiner Beneficiarherben per decretum vom 29. May 1830 der erb-schaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, so werden sämtliche Gläubiger des Verstorbenen hie-durch aufgesordert, binnen 3 Monaten, längstens aber in dem vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Frisch auf

den 23 November a. c. Vormittags um 10 Uhr

im hiesigen Gerichtsgebäude angelegten Termine ihre Ansprüche gehörend anzumelden und nachzuweisen. Die ausbleibenden Creditoren werden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte. Unbekannte, oder am persönlichen Er.

Erscheinen Verbliebene können sich an die Herren Justiz-Commissarien Zeige, Wenzel und von Beyer wenden, und selbige mit Vollmacht und Information versehen.
Königl. Land- und Stadgericht.

5940. Liebenthal den 25. September 1830. Ueber den in 2948 Rthl. 27 Sgr. 6 Pf. Activis und 3738 Rthl. 19 Sgr. 1 Pf. Passivis bestehenden Nachlaß des zu Schmottseiffen verstorbenen Bauern Joseph Helbig ist auf den Antrag der Beneficialarben der erbbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet, und ein Termin zur Liquidirung der Forderungen und deren Verifizirung auf den 19. Januar 1831 Vormittags um 9 Uhr

vor dem ernannten Deputirten, Herrn Land- und Stadgerichts-Director Gehel hieselbst angeßetzt worden. Es werden daher alle etwaige unbekannte Gläubiger des Helbig aufgefördert, in diesem Termine zu erscheinen und ihre Forderungen zu liquidiren, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Uebrigens werden ihnen bei etwaiger Unbekannthschaft die Herren Justiz-Commissarien Hälschner zu Hirschberg und Franzli zu Löwenberg als Mandatarien in Vorschlag gebracht.
Königl. Land- und Stadgericht.

5394. Görlich den 20. August 1830. Von dem unterzeichneten Königl. Landgericht ist in dem über den Nachlaß des alhier verstorbenen Apothekers Johann Christian Rudolph Hoffmann auf den Antrag der Erben am heutigen Tage eröffneten erbbschaftlichen Liquidationsproceße ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche der etwaigen unbekannten Gläubiger auf den Neun und Zwanzigsten December 1830

Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Landgerichtsrath Heino anberaumt worden. Diese Gläubiger werden daher hiedurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekannthschaft die Herren Justiz-Commissarien Dietrich, Haupt und Utteich vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnachst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden, auch ihre Präclusion in Gemäßheit der Verordnung vom 16. May 1825 sofort nach abgehaltenem Termine durch Abfassung des Präclusions-Erkenntnisses erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land-Gericht.

Verlorner Hund und Ziegenbock.

6154. Breslau den 18. October 1830. Es hat sich:

a. ein schwarzer Ziegenbock, und

b. ein weiß und grau melirter Stubenhund, ersterer am 12ten, letzterer am 10ten dieses Monats gefunden.

Dr:

Die Verkäufer derselben werden hierdurch aufgefordert, diese Corpora gegen Erstattung der Kosten binnen 8 Tagen in Empfang zu nehmen; im Unterlassungs-falle haben sie deren meistbietenden Verkauf zu gewärtigen, zu welchem Behufe hiermit Terminus auf

den 27. October c. Mittags 12 Uhr
im städtischen Marstalle, Schweidnitzerstr. angesetzt wird, und Kauflustige einge-laden werden.

Auctions-Commissarius Mannig, im Auftrage des Königl. Stadtgerichts.

A u c t i o n e n.

5153. Breslau den 18. October 1830. Es sollen am 25ten d. M. Vor-mittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen im Auctionsgeleise des Königl. Stadtgerichts in dem Hause No. 19. auf der Junkernstraße die zu verschiedenen Verlassenschaftsmassen gehörigen Effecten, bestehend in Gold, Silber, Uhren, Porzellan, Gläsern, Zinn, Kupfer, Leinen-zeug, Betten, Meubles, Kleidungsstücken und verschiedenen Hausgeräthe an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Auctions-Commissarius Mannig, im Auftrage des Königl. Stadtgerichts.

6165. Breslau, Dienstag den 26. October Vormittags um 10 Uhr werde ich 10 Stück übercomplete, gute, gesunde und brauchbare Chaussee- u. Paupferde vor dem Schweidnitzer Thor am Lauenzien Platz gegen gleich baare Bezahlung in Cour. meistbietend versteigern lassen. Epstein, Königl. Chaussee-Pächter.

A u f g e k ü n d i g t e P f a n d b r i e f e.

6173. Breslau den 16. October 1830. Die angekündigten Pfandbriefe:

Brzeznik	—	—	OS. No. 20. über 500 Rthlr.
Dambrau	—	—	OS. No. 4 — 1000 —
Kochanowitz	—	—	OS. No. 33. — 200 —
Ober- und Nieder-Herzogswaldau	—	—	OS. No. 59. — 300 —
Ober-Coritau	—	—	OS. No. 22. — 400 —

sind seit länger als zwey Zins-Terminen nicht zur Zinsenerhebung präsentirt wor-den, und haben durch Nachfrage bey den letzten sich ergebenden Inhaber nicht aus-gemittelt werden können. Die Inhaber derselben werden demnach in Gemäßheit der Königl. Cabinets-Ordre vom 7ten Septbr. d. J. hiermit aufgefordert, diese Pfandbriefe im nächsten Zins-Termine für Weyhnsaten d. J. zu präsentiren, wi-drigenfalls selbige nach verlossenem Termine auf Kosten der Inhaber öffentlich werden ausgedoten werden.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

A u s g e s c h l o s s e n e G ü t e r g e m e i n s c h a f t.

6092. Breslau den 26. April 1830. Die verehel. Lingen, Emilie geb. Edel hat bei ihrer Entlassung aus der Vormundschaft die in Hartlieb auf den Fall der Vererbung eintretende Gütergemeinschaft zwischen ihr und ihrem Ehemann, dem Amtmann Lingen zu Hartlieb ausgeschlossen.

Das Kreisger. v. Lütznitzsche Gerichtsamt über Hartlieb.

Bauch.

Bor-

Vormundschaftsverlängerung.

6163. Breslau den 14. October 1830. Von dem Königl. Stadt- u. Waisen-
amte wird hiermit bekannt gemacht, daß aus bewegenden Ursachen die Vormund-
schaft über die unverhehl. Sophie Amalie Dertel, Tochter des verstorb. Buch-
halter Johann August Dertel, der inzwischen eingetretenen Großjährigkeit der Pfler-
gebefohlenen ungeachtet, auf unbestimmte Zeit fortgesetzt wird. g.)

Königl. Stadt- u. Waisenamt hiesiger Residenz.

Gelpke.

Aufgebotene Depositat- u. Masse.

6145. Meisse den 30sten Septbr. 1830. Von dem unterzeichneten Gerichte
wird der Eigenthümer oder dessen Erben von dem, bey demselben zeitlich verwalteten
Johann v. Hiltprantschen Fidei-Commis-Depositat, Capital Wiener Branche
per ursprünglich 400 Rthl., welches aber durch Aufsammlung der Zinsen bis auf
509 Rthl. 16 gr. 11 pf. angewachsen ist, hiermit öffentlich aufgefodert, die Aus-
zahlung dieser Masse binnen 4 Wochen, unter Nachweisung ihrer Ansprüche hier
nachzusehen, widrigenfalls solche an die allgemeine Preuss. Justiz, Officialen-
u. Wittwen-Casse abgeliefert werden wird.

Königl. Preuss. Fürstenthums- u. Gericht.

A n z e i g e n.

6166. Breslau. Den 23sten v. M. geht ein besonders guter und bequemer
Wagen leer nach Berlin, wo mehrere Personen billig mitfahren können. Das Nä-
here Schw. Unger, Gartenstr. No. 15. neben dem Weißschen Cofeehause.

6167. Breslau. Der Kunsthändler Marchetti empfiehlt sich bey seiner Zu-
rückkunft nach Breslau einem hohen Adel und Kunstfreunden mit einer Auswahl
vorzüglich schöner Kupferstiche. Marchetti.

6168. Breslau. Einem hohen Adel und geehrten Publikum zeige ich ganz
ergebenst an, daß ich mein Gewölbe in das Haus des Hrn. Lebeck, Riemezeile
No. 9. verlegt habe. W. Gatter, Schuhmachermeister.

6169. Breslau. So eben erhielt von Berlin ein Transport grau und
schwarze, vom feinsten Castor Damen- und Kinderhüte nach der neuesten Pariser
Facon, und offerirt selbige zu den aller billigsten Berliner Fabrik-Preisen. Die
Hutfabrik, Blücherplatz No. 2. Reack.

6170. Breslau. Einem geehrten Publikum zeige hiermit ergebenst an, daß
bey mir Berliner Weißbier, sowohl in Flaschen als vom Faß zu haben ist.

J. G. Wengler, wohnhaft auf der Nikolajstr. No. 37.

6171. Breslau. Ein Hauslehrer, der Elementar- und Musik-Unterricht
ertheilen kann, sich mit guten Zeugnissen aufzuweisen vermag, findet auf dem
Lande zum ersten Novbr. Unterkommen. Das Nähere Junkernstr. No. 9. zwey
Etiegen hoch bey'm Inspector Häbner.

6172. Breslau. Gute frische Gebirgs Butter in Lösschen erhielt in Com-
mission zum Verkauf F. W. Scholz, Oplauerstr. im schwarzen Adler.

Freitag den 22. October 1830.

Breslauer Intelligenz - Blatt

zu No. XLII.

B e k a n n t m a c h u n g,

6185. Auf der Zeltfcher Ablage sollen Montag als
den 1sten November c.

2000 Klaftern Fichten Brennholz in loco öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Kaufslustige werden hierzu mit der Bemerkung eingeladen, daß die diesfälligen Licitations-Bedingungen in unserer Forst-Registratur während der Dienststunden eingesehen werden können, auch im Termine selbst den Käufern vor Anfang der Licitation nochmals vorgelegt werden sollen.

Breslau den 18ten October 1830. g.)

Königliche Regierung.

Abtheilung für Domänen, Forsten und directe Steuern.

S u b h a s t a t i o n s - P a t e n t e.

6143. Groß-Strehlitz den 4ten October 1830. Das dem Schubmacher Ambrosius Bögner gehörige sub No. 54. zu Leschnitz belegene Haus nebst Garten, dem Materialwerthe nach auf 350 Rthl. 5 sgr., dem Ruhungs-Ertrage nach auf 368 Rthl. geschätzt, soll im Wege der Execuktion öffentlich verkauft werden. Wir haben hiezu einen peremptorischen Termin auf
den 30. December c.

In unserm Geschäftes-Localc hieselbst anberaumt, und laden Kaufslustige ein, sich in demselben zu melden, mit dem Bemerken, daß der Zuschlag erfolgen soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Das Königl. combinirte Gericht der Städte Groß-Strehlitz und Leschnitz.
6177. Trebnitz den 19. October 1830. Im Auftrage des hiesigen Königl. Stadtgerichts werde ich Sonnabend

den 23. October c. Vormittags 10 Uhr

im

im Gasthause zum Löwen hieselbst die wegen Steuer, Contrabention confiscirten auf 102 Rthlr. abgeschätzten Vier Schock roh leinen Garn, gegen sofortige baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden verkaufen. Rumbaum.

5623. Meisse den 12. Juli 1830. Auf den Antrag der Schuhmacher Adolphischen Vormundschafft ist das dem minorennen Carl Adolph gehörige, auf der Wessersstraße sub No. 395. hieselbst gelegene, nach seinem gegenwärtigen Nutzungsertrage auf 644 Rthl. 21 sgr. 22 pf. Cour. gerichtlich abgeschätzte, zum Ersatz des Brandschadens aber nur 215 Rthlr. angeschlagene, und mit vier ganzen Biersgerechtigkeiten beliehne Haus sub hasta gestellt, und zum öffentlichen Verkauf desselben vor dem Herrn Justizrath Beyer, ein einziger und peremptorischer Bietungstermin auf

den 12. November d. J. Vormittags 9 Uhr angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Erwerbsabsessione werden daher vorgeladen, zur bestimmten Zeit im Rathelenszimmer des unterzeichneten Gerichts zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen, wenn kein gesetzlich zulässiges Hinderniß eintritt, und die Genehmigung des vormundschafftlichen Gerichts des minorennen Besitzers erfolgt. Königl. Fürstenthums-Gericht.

5458. Friedeberg am Neiß den 27ten August 1830. Das der Wittwe Richter gehörige, hieselbst sub No. 260. gelegene, und auf 244 Rthlr. 12 sgr. 6 pf. abgeschätzte Haus soll im Wege der Subhastation auf

den 8. November Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Rathhause verkauft werden, was Kauflustigen hiernächst bekannt gemacht wird.

Das Königl. Stadtgericht.

5738. Ohlau den 13. September 1830. Im Antrage der Realgläubiger soll die zu Linden sub No. 14. belegene, den Bittermannschen Erben angehörige Erbscholtisei mit allen dazu gebhörigen Realitäten, welche auf 1249 Rthlr. 28 Sgr. abgeschätzt worden ist, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Zu diesem Behufe sind 3 Termine auf

den 20. October c.,

den 20. November c.,

den 22. December c. Vormittags 9 Uhr

von welchen der letzte peremptorisch ist, in dem Gerichtslocale zu Linden anberaumt worden. Es werden daher zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, besonders in dem peremptorisch anstehenden Termine zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, wobei zugleich bekannt gemacht wird, daß an den Meistbietenden, wenn kein gesetzlicher Anstand obwaltet, der Zuschlag erfolgen, und auf unstatthafte Nachgebote keine Rücksicht genommen werden wird. Die Taxe ist zu jeder Zeit in unserer Gerichtskanzley einzusehen.

Gerichtsamt Linden.

5694. Lauban den 6. September 1830. Von dem unterzeichneten Königl. Gerichtsamente werden im Wege der Execution nachsichende, dem Fleischer-Vettersten Scholze gehörige Realitäten subhastirt:

- 1) das hieselbst auf der Brädergasse gelegene Wohnhaus und Bierhof, gerichtlich 703 Rthl. 25 Sgr. 3 Pf. taxirt;
- 2) der vor dem Görlitzer Thore am Kapellenberge belegene, 12 Schf. 8 Mz. Dresdener Maas Ausfaat betragende, gerichtlich auf 603 Rthl. 22 Sgr. 5 Pf. taxirte Acker;
- 3) eine halbe Scheune;
- 4) eine ganze Scheune, zusammen taxirt 215 Rthl. 6 Sgr. 9 Pf.;
- 5) die hieselbst sub No. 1. und 2. belegenen beiden Fleischbänke, wovon jede 75 Rthl. taxirt ist.

Hierzu ist ein einziger peremptorischer Termin auf

den 7. December c. Nachmittags 3 Uhr

in unserm Geschäftslocale hieselbst anberaumt worden, in welchem Gebote auf die gesammten hier genannten Realitäten und auf einzelne derselben abgegeben werden können, und wozu Besitz- und Zahlungsfähige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß, in sofern nicht geschliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen wird, und die Taxen in den Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden können.

Das Königl. Gerichtsamt der Stadt Landau.

5447. Rujaß den 26sten August 1830. In in termino peremptorio
den 15. November c.

soß die auf 885 Rthl. gerichtlich gewürdigte Mühlen-Besitzung No. 14. zu Krollswitz nebst Zubehör meistbietend verkauft werden; demgemäß wir alle Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch auffordern, sich gedachten Tages Vormittags 10 Uhr im Dominial-Wohnschloß zu Krollswitz einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen. Die Taxe kann täglich zu jeder schicklichen Zeit bey dem Gerichtsscholz Golisch zu Krollswitz eingesehen werden.

Das von Faber Krollswitzer Gerichtsamt.

Schnelder.

5786. Netße den 19. September 1830. Im Wege der nothwendigen Subhastation des zu Schaderwitz Falkenberger Kreises gelegene Michael Wolfischen Bauerguts nebst den dazu gehörigen 69 Morg. 67 □ R. Ländereien, sind zu dessen Verkaufe im Ganzen oder in 4 Parcellen die drei Bietungstermine

den 14. October d. J.,

den 9. November d. J.

in der Kanzley des unterzeichneten Richters hieselbst, und peremptorie

den 6. December d. J. früh um 10 Uhr

auf dem Schlosse zu Schaderwitz angesetzt worden, zu denen zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Bestbietende den Zuschlag zu erwarten hat, in sofern nicht geschliche Umstände eine Ausnahme nothwendig machen. Die Taxe auf den Verkauf des Bauerguts im Ganzen gerichtet, ist auf 156 Rthl. 3 Sgr. 4 Pf., dagegen zur Veräußerung in Parcellen bestimmt, ist auf 273 Rthl. 3 Sgr. 4 Pf. ausgefallen, und kann dieselbe im Kreischam zu Schaderwitz und in der Kanzley des unterschriebenen Gerichtshalters eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Schaderwitz.

Hoffrichter.

5809.

5309. Frankenstein den 10. Septbr. 1830. Da auf den Antrag des Erbschöffen Weidlich die notwendige Subhastation der sub No. 180. zu Prozan belegenen, und auf 120 Rthlr. abgeschätzten Häuserstelle verfügt worden, so werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vor- und eingeladen, in dem dieserhalb auf

den 13. December d. J. Vormittags 11 Uhr in unserm Amtslocale vor dem Königl. Ober-Landesgerichte, Assessor Herrn von Studnitz anheraumten Termine in Person, oder durch gerichtlich beglaubigte Vertreter zu erscheinen, sich von denen Kaufbedingungen zu informiren, ihre Gebote abzugeben und die Adjudication des Fundi zu gewärtigen, im Fall nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme begründen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5519. Waldenburg den 31. August 1830. Das unter No. 34. zu Obers Neuradswaldau belegene, ortsgerechtlich auf 132 Rthl. 6 Sgr. 3 Pf. gewürdigte Johann Heinrich Lonzerische Freihaus soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf

den 18. November c. Vormittags 10 Uhr in der Gerichtskanzley zu Schwarzwaldau ankommenden einzigen und peremptorischen Bietungstermine verkauft und wozu Kauflustige hiermit vorgeladen werden.

Das Freiherrl. v. Czetzitz und Neuhaus Schwarzwaldauer Gerichtsamt.

5301. Striegau den 31. July 1830. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das dem Johann Gottlob Borch gehörige, sub No. 52. zu Gräben Striegauischen Kreises belegene, auf 1250 Rthlr. Cour. gerichtlich taxirte Grundstück nebst der darauf neu erbauten Windmühle, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden. Demnach werden alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgesordert und eingeladen, in dem hierzu auf

den 16. September

den 18. October

den 22. November

1830

angesehten Terminen, wovon der letzte peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Paul in unserem Geschäftslocale hieselbst zu erscheinen, die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein gesetzliches Hinderniß statt findet, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolge.

Königl. Land- und Stadtgericht.

6193. Pohlisch. Nettkow den 18. October 1830. Das zu Rothenburg a. D. sub No. 47. belegene, auf 208 Rthl. 2 Sgr. 6 Pf. gewürdigte Schöbische Wohnhaus und Weingarten soll im Wege der nothwendigen Subhastation in termino licitationis peremptorio

den 31. December 1830 Vormittags 11 Uhr auf dem Rathhause hieselbst öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Das Patrimonial-Gericht Rothenburg.

Edles

Edictal - Citationen.

5996. Breslau den 14. Septbr. 1830. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 10,279 Rthlr. 18 Sgr. manifestirten, und mit einer Schuldensumme von 11,796 Rthlr. 17 Sgr. 6 Pf. belasteten Nachlaß des am 22. Januar c. verstorbenen Bäckermeister Gottlieb Wilhelm Härtel, am 15. Juni c. eröffneten Concursprozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf den 22. Januar 1831 Vormittags um 9 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Wollenhaupt angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen bei Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Merkel, Müller und v. Uckermann vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

5230. Habelschwerdt den 6. August 1830. Es ist die von dem Müller Carl Ulrich zu Ullersdorf sub hypothecca der daselbst sub No. 36. belegenen Mahlmühle nebst Zubehör für den Bauer Anton Karzer unterm 11. September 1818 gerichtlich ausgestellte Schuldverschreibung über 200 Rthlr. Münz-Courant zu 5 pro Cent Zinsen verloren gegangen, und werden deshalb alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Essignarien, Pands- oder sonstige Briefinhaber an dieses Instrument Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche binnen 3 Monaten und spätestens in dem

am 20. November d. J. Vormittags 11 Uhr in unserer Kanzley hieselbst anstehenden Termine anzuzeigen und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Bei unterlassener Anmeldung werden dieselben nicht nur mit ihren etwaigen Ansprüchen an das verlorne Document für amertittirt und nicht weiter geltend erklärt werden.

Das Reichsgräfl. Wilhelm v. Maguissche Gerichtsamt Ullersdorf.

Auders.

5619. Neurode den 30. August 1830. Behufs der vollständigen Besitztitel-Berichtigung

- 1) für den Häusler Carl Taubitz, auf die ihm gehörige, zu Nieder-Hausdorf liegende Häusler helle No. 54;
- 2) für den Häusler Anton Kößler, auf die ihm gehörige, zu Nieder-Hausdorf liegende Häuslerstelle No. 42;
- 3) für den Kolonisten Albin Hoffmann, auf die ihm gehörige, zu Louisenthal liegende Koloniestelle No. 2.; und
- 4) für den Anton Gieger, auf das ihm gehörige, zu Louisenthal liegende Auerthils-Dauergut;

wer.

werden alle unbekannte Realprätendenten, überhaupt alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde einen Anspruch an die gedachten Grundstücke mit Zubeckdrung zu haben glauben, hierdurch aufgefordert, solchen innerhalb 3 Monaten, längstens aber in dem auf

den 22. December c. a. Vormittag 9 Uhr
angesezten Termine an der hiesigen Gerichtsstelle anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls die sich Nichtmeldenden mit ihren dinglichen Ansprüchen auf die resp. Grundstücke präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.
Das Gerichtsamt für Hausdorf.

Heb.

6162. Ratibor den 31. August 1830. Da über die zu erwartenden Kaufgelder des subhastirten im Fürstenthum Oppeln und dessen Paster Kreises gelegenen, zum Nachlaß des verstorbenen Oberamtmann Heinrich Paul gehörenden freyen Allodial-Ritterguts Brzezinka auf den Antrag eines Realgläubigers am 15 Juni 1830. der Kaufgelder-Liquidations-Prozeß eröffnet, und ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf Sonnabend

den 22. Januar 1831. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Kammergerichts-Assessor Jacobi angesetzt worden, so werden diese Gläubiger hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beytmangel der Bekanntschaft die Herren Justizcommissionsräthe Leube und Stöckel vorgeschlagen werden, die Art und das Vorzugrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Gut resp. dessen Kaufgelder werden ausgeschlossen, und ihnen deshalb sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die übrigen Gläubiger, unter welche die Kaufgelder werden vertheilt werden, ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Rubu.

Verlorne Hypotheken - Instrumente.

5294. Breslau den 28ten Juli 1830. Das Hypotheken-Instrument über die auf dem Gute Helneborstschon, Gubrauschen Kreises, für die Frau Margaretha Sophie von Hauawitz geb. von Niebelschütz, eingetragen 8000 Rthl. Erb gelder de dato den 6. December 1778. nebst Hypothekeneinfeln vom 25. März 1779. ist verloren gegangen, und das Aufgebot aller derer beschlossen worden, welche als Eigenthümer, Cessionarien oder Erben derselben Pfand- oder sonstige Brief-Inhaber Ansprüche dabey zu haben vermögen. Der Termin zur Anmeldung derselben steht

am 1. Decbr. c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Ober-Landesgericht's-Referendarius Hrn. Fiebig im Partheizimmer des Ober-Landesgericht's an. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird mit seinen Ansprüchen ausgeschlossen, es wird ihm damit ein immertohä-

teno

ren des Stillschweigens auferlegt, daß verloren gegangene Instrument für erloschen erklärt, und auf Verlangen in dem Hypothekenbuche gelöscht werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Halkenhäusen.

Regulirung des Hypotheken-Buches.

6191. Gublau bei Gubrau den 18. October 1830. Von dem unterzeichneten Gerichte wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß das Hypothekenbuch des Dorfes Logischen, Irrsingen und Vorlewitz auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll, und daher ein jeder, welcher dabei ein Interesse zu haben vermeint, und seiner Forderung, die mit der Ingressation verbundenen Vorzugrechte zu verschaffen gedenkt, sich binnen dato und drei Monaten, spätestens

den 10ten Februar k. J.

hier in Gublau bei unterschriebenen Justittario zu melden und seine etwaigen Ansorüche näher anzugeben habe.

Das Gerichtsamt für Logischen, Irrsingen und Vorlewitz.

Seibt.

S e r v i t u t - A b l ö s u n g.

6175. Neisse den 27. September 1830. In Gemäßheit der §. §. 11. und 12. des Gesetzes über die Ausführung der Gemeinheitstheilungs- und Dienstablösungs-Ordnung vom 7. Juni 1821 wird hierdurch die auf dem Fidel-Commiss Kohlsdorf und resp. der Majorats Herrschaft Krappitz gehörigen, jetzt in Erbpacht befindlichen Gute Hahn Vorwerk Neustädter Kreises, vorerwähnte Ablösung sämtlicher auf den Grundstücken dieses Gutes haftenden Hutungs- und Gräseret-Servituten, zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Es werden daher alle diejenigen, welche hierbei aus dem Majorats- oder Fidel-Commiss-Verhältniß oder aus irgend einem andern Rechtsgrunde ein Interesse zu haben vermehren, aufgefordert und vorgeladen, in dem zu ihrer Verantwortung auf

den 4. December d. J. früh um 9 Uhr

im Geschäfts-Bureau der unterzeichneten Königl. Special-Deconomie-Commission zu Neisse (Haus-No. 136 am Ringe) anberaumten Termin entweder persönlich, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen und zu erklären, ob sie bei der Vorlegung des Auseinandersetzungsplans zugezogen sein wollen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie die Auseinandersetzung in der Art, wie solche zu Stande kommen wird, gegen sich gelten lassen müssen und mit keinen Einwendungen dagegen werden gehört werden.

Königl. Special-Deconomie-Commission.

Shanhäuser.

A u f g e h o b e n e S u b h a s t a t i o n.

6174 Landeshut den 15. October 1830. Die unterm 26. August c. veräußerte Subhastation des sub No. 1. in Einsiedel belegenen, dem Franz Engler angehörigen Kreischams, ist aufgehoben worden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

An-

A n z e i g e n.

6189. Breslau. Zu vermietten und gleich zu beziehen ein oder 2 möblirte Zimmer, nebst 1 Kabinet auf dem Ringe. Das Nähere in der Mobelwaaren-Handlung am Ringe No. 2.

6190. Breslau. Unser gestern vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir hiermit allen Verwandten und Freunden ergebenst an

Jean Baptiste Barret. Christine Henriette Barret geb. Kramer.

6199. Breslau. Bey dem Decateur C. Fr. Koch werden fernerhin alle Schmutzstücke, von welcher Art dieselben auch sein mögen, aus den Kleidungsstücken und andern Gegenständen der Art, nicht nur gänzlich gereinigt, sondern auch wieder mit einem schönen haltbaren Glanz versehen. Desgleichen auch schmutzig gewordene Gold- und Silber-Vorten und ähnliche Gegenstände der Art, erhalten das Ansehen wieder wie von Neuem.

6200. Breslau. Gefunden wurde am Sonntage beim Herausgehen aus der reformirten Kirche ein lebernes Damen-Köbcherchen von einigem Inhalt. Die sich als Eigenthümerin zu legitimirende Dame beliebe dasselbe in Empfang zu nehmen in der Handlung des Hrn. E. V. Gille in der goldenen Krone hieselbst.

6201. Breslau. Ein mit guten Zeugnissen versehenes Subject, welches in der Destillateur- oder im Brandweinbrennerey-Fache geübt ist, kann zum 1. Novbr. eine Anstellung erhalten. Die näheren Bedingungen sind zu erfahren bey den Gebrüder Bergmann, Wahlgasse No. 30.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau, den 20. October 1830.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. a vista	—	—	Friedrichsd'or - - -	13 $\frac{7}{12}$	—
dito dito - 2 M.	—	137 $\frac{1}{2}$	Pohln. Courant - - -	100 $\frac{1}{2}$	—
Hamburger Banco a Vista	—	148 $\frac{1}{2}$	Staats Schuld-Scheine -	93 $\frac{1}{3}$	—
dito dito - 2 M.	—	147 $\frac{1}{2}$	Bresl. Stadt - Obligations	104	—
London - - - 3 M.	6 19 $\frac{1}{2}$	—	Bank - Gerechtigkeiten -	98 $\frac{1}{2}$	—
Paris - - - 2 M.	—	—	Wiener 5 p. C. Obligat.	—	—
Leipzig in W. Z. a Vista	—	103	dito Einlös. Scheine	41 $\frac{1}{2}$	—
dito - - - Messe	—	—	Pfandbriefe von 1000 Rth.	—	103 $\frac{1}{2}$
Augsburg - - - 2 M.	101 $\frac{1}{2}$	—	— - - 500 -	—	103 $\frac{1}{2}$
Wien in 20 Xr. a 2 M.	—	100 $\frac{1}{4}$	Grossh. Posn. Pfandbr.	—	96
Berlin - - - a Vista	100	—	Neue Warsch. Pfd.	93 $\frac{1}{2}$	—
dito - - - 2 M.	—	98 $\frac{2}{3}$	Poln. Partial - Obligation.	55	—
Holland. Rand-Ducaten	—	96 $\frac{1}{2}$	Disconto. - - - -	6	—
Kaiserl. dito - - -	96	—			

— 3811 —
Sonabend den 23. October 1830.

Breslauer Intelligenz - Blatt

zu No. XLII.

B e k a n n t m a c h u n g.

6235. Die Lieferung des raffinierten Ripsbles zur Bespeisung der hiesigen Reverber.-Laternen soll an den Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden.

Hierzu haben wir einen Termin auf
den 12 November c. Vormittags 11 Uhr
anberaumt, in welchem sich Lieferungslustige vor unserm Commissarius, dem
Stadttrath Herrn Müllendorf auf dem rathhäuslichen Fürstensaale einzufinden
haben.

Die dieser Lieferung zum Grunde liegenden Bedingungen können bei
dem Rathhaus-Inspector Klug eingesehen werden.

Breslau den 20ten October 1830.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-
Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

S u b h a n t i o n s . P a t e n t e .

6206 Jauer den 14. October 1830. Zum öffentlichen Verkauf der dem
Johann Gottlieb Zahn gebörenden, sub No. 17. zu Willmannsdorf belegenen, mit
einem Bauergrute verbundenen und auf 2127 Rthlr. 26 Sgr. 7 Pf. ortsgerechtlich
abgeschätzten Wassermühle, ist wegen unzureichenden Gebots von 600 Rthl., ein
neuer Bietungstermin auf

den 24 November c. Vormittags um 10 Uhr
anberaumt worden, wozu Lustige, mit Caution versehen, eingeladen werden.
Königl. Preuss. Land- und Stadgericht.

6155. Gröbischera den 5. October 1830. In dem am 5. d. M. zum Ver-
kauf der Johann Georg Langeschen Häuslerstelle No. 78. zu Nieder-Alzenau an-
gestandenen Termine, ist kein, den Gläubigern annehmbares Gebot erfolgt, und
daraus ein nochmaliger Bietungstermin auf

den

den 9. November 1830 Nachmittags 3 Uhr
hierselbst angesetzt worden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Das Justizamt der Herrschaft Gröbzigberg.

6184. Melße den 12. October 1830. Die dem Joseph Weiser zu Lehnhöge sub No. 4 zu Rorkwitz, Meißer Rigis gelegene, auf 30 Rthlr. abgeschätzte Ros-
borgärtnerstelle, wozu ein Garten von 12 Morgen und 4 Morgen Acker gehört,
deren Gebäude aber eingestürzt sind, soll in dem peremptorischen Bietungstermine

den 6. December 1830. Vormittags um 9 Uhr
auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Rorkwitz subhastirt, und der Zuschlag dem
Best- und Meläbierenden ertheilt werden, wenn nicht gesegliche Umstände eine
Ausnahme zulässig machen. Die Taxe kann in der Brenneren zu Rorkwitz und in
der Kanzley des unterzeichneten Gerichtshalters eingesehen werden.

Das Gerichtsamt des Rittergutes Rorkwitz.

Klose.

5172. Habelschwerdt den 12. July 1830. Auf den Antrag eines Reals-
gläubigers soll das vor dem Wasserthor in der Schwerdtgasse belegene und sub
No. 188. des Hypothekenbuches verzeichnete Haus nebst Viehweidefeld, welches
nach der an der Gerichtsstelle anhängenden Taxe, die auch täglich in unsrer Re-
gistratur nachgesehen werden kann, nach dem Materialwerthe auf 312 Rthlr.
10 Sgr. abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation in dem
hierzu auf

den 25. Novbr. c. Vormittags 10 Uhr
auf hiesigem Rathhause anberaumten peremptorischen Termine verkauft werden,
wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Königl. Stadtgericht.

Schneider.

5468. Nimpfisch der 13. August 1830. Zur nothwendigen Subhastation
bei in Heidersdorf hiesigen Kreises belegene, orisgerichtlich auf 278 Rth. 11 Sgr.
gewürdigten Franz Stenzelschen Auenhäuserstelle, steht der Termin auf

den 12. November c. Nachmittags 2 Uhr
im Gerichtskretscham daselbst an.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

5588. Rahn den 21. August 1830. Das unterzeichnete Gerichtsamt subha-
stirt die zu Gieschübel sub No. 30. belegene, auf 100 Rthlr. gerichtlich gewür-
digte Verlassenschafts-Freihäuserstelle der Barbara Elisabeth Reiche, ad instan-
tiam der Erben, und fordert Bietungslustige auf, in termino peremptorio

den 23. November d. J. Vormittags 11 Uhr

vor dem unterzeichneten Justizario in der Gerichtsstube zu Kleppelsdorf ihre Ge-
bote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag
an den Meistbietenden zu gewähren.

Das Rittmeister Feldt v. Arlsche Gerichtsamt von Kleppelsdorf.

Puchau.

Subhastation und Edictal-Euation.

5941. Tauer den 28. September 1830. Behufs der Theilung des
Nachlasses des am 18. April v. J. zu Mertschütz Liegnitzschen Kreises ver-
storbenen Scholzen Johann Gottfried Zobel unter die größtentheils minoren-

nen Erben, soll dessen, sub No. 2. daselbst belegenes Scholtisei-Bauergut, welches gerichtlich auf 9516 Rthl 20 Sgr. taxirt worden, in folgenden Terminen, von denen der letzte peremptorisch ist, öffentlich verkauft werden;

1) auf den 8. Decbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr,

2) auf den 8. Februar 1831 Vormitt. um 10 Uhr

in der Kanzley des unterzeichneten Justitiarii hieselbst,

3) auf den 29. April 1831 Vormittags um 10 Uhr

im herrschaftlichen Schlosse zu Mertschütz

Zugleich werden hiermit alle etwa noch unbekannte Gläubiger des 2c. Zobel unter Verwarnung des Verlusts aller Vorrechte und der Verweisung an den Ueberrest der Masse, zur Liquidirung ihrer Ansprüche bis zum Schlusse des letzten Termins vorgeladen.

Das Lieutenant v. Dresskysche Gerichtsamt Mertschütz.

Reynann.

Edictal - Citationen.

6159. Messersdorf in der Königl. Preuss. Oberlausiz den 13ten October 1830. Die unbekannten Erben des am 4. Juli c. hieselbst ab intestato verstorb. Königl. Preuss. berittenen Grenzaufsehers Lieutenant Johana Adam, aus Wesel gebürtig, werden hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf

den 17. Februar l. J. Vormittags 9 Uhr

an hiesiger Gerichtsamtstelle anstehenden Termine persönlich, oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten, wozu der Herr Justiz-Commissar Weinert zu Lauban in Vorschlag gebracht wird, zu stellen und ihr Erbrecht gehörig nachzuweisen. Beim Nichterscheinen haben dieselben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwaigen Ansprüchen an die Nachlassmasse werden präcludirt, und letztere als bonum vacans und herrenloses Depositum der Justiz-Officianten-Wittwenkasse zugesprochen und überlassen werden.

Das Fürstl. Hessen-Rotenburgische Gerichtsamt.

6164. Niesky in der Königl. Preuss. Oberlausiz den 12. October 1830. Auf Antrag seiner nächsten Verwandten werden Johannes Nicolaus Schmitt, geboren zu Bredßädt den 12. Februar 1774, der sich nach dem Tode seines, im Jahre 1789 als Schönfärber daselbst verstorbenen Vaters, mit seiner nun ebenfalls verstorbenen Mutter anhero nach Niesky gewendet, und hier die erlernte Schuhmacher-Profession betrieben, in der Folge aber, nachdem er sich bei einem Verwandten zu Altona in der Handlung unterrichten lassen, erst für eigene Rechnung einen Handel, angeblich zu Schmiedeburg, getrieben haben, und dann muthmaßlich im Jahre 1795 von Altona aus zur See gegangen und auf derselben sein Leben verloren haben soll, we-

nit;

nigstens seit d. m. Jahre 1795 nicht mehr von sich hören lassen und von ihm zu erfahren gewesen, so wie dess. n. etwanige, hier unbekannte Erben hiermit öffentlich vorgeladen, binnen 9 Monaten, von heute an gerechnet, und spätestens in dem auf

den 22sten August 1831

anberaumten Edictal-Termine Vormittags um 9 Uhr an ordentlicher Gerichts-amtsstelle alhier zu erscheinen, oder doch von seinem Leben und gegenwärtigen Aufenthalte zuverlässige Nachricht anhero einzusenden und sodann in seiner verstorbenen Mutter Nachlasssache des weitern rechtlichen Verfahrens, im Falle des Ausenbleibens aber, oder der nicht beschienenen Anzeige seines dermaligen Aufenthaltes gewärtig zu sein, daß er für todt erklärt und sein hinterlassenes und von seiner Mutter ihm ikt angefallenes Vermögen seinen nächsten, sich gehörig legitimirten Anverwandten werde ausgeantwortet werden.

Das Gräfl. Einsiedelsche Gerichtsamt alda, und

Schubert I., Justit.

6148. Breslau den 21. September 1830. Das Hypotheken-Instrument über die auf dem, dem Rittmeister Ludwig Heinrich Gottlob von Haugwitz eigenthümlich gehöri-gen, im Guhrauer Kreise gelegenen Güter Ober- und Nieder-Logischen, sub No. 12. und resp. No. 10. eingetragene Post von 3900 Rthl. für den Ober-Forstmeister Otto v. Köditz, d. d. Glogau den 6. Juli 1793, ist verloren gegangen, und das Aufgebot aller derer beschloffen worden, welche als Eigenthümer, Cessionarien oder Erben derselben, Pfand- oder sonstige Briefeinhaber Ansprüche dabei zu haben vermeinen. Der Termin zur Annahme derselben steht

den 5 Februar a. f. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Groß im Partheienzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts an. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird mit seinen Ansprüchen ausgeschlossen, es wird ihm damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verloren gegangene Instrument für erloschen erklärt und auf Verlangen im Hypothekenbuche gelöscht werden.

Zugleich wird der, dem Aufenthalte nach unbekannte vormalige Land-rath Coniner Kreises, Carl August Friedrich Wilhelm Freiherr v. Blomberg, für welchen auf dem Gute Nieder-Logischen ein Capital von 2000 Rthl. als Antheil der sub No. 6. im Hypothekenbuche intabulirten Post von 4000 Rthl. eingetragen ist, so wie dessen etwanige, gleichfalls unbekannte Erben und alle diejenigen, welche sonst in seine Rechte getreten sind, und an

das über die Post von 2000 Rthl. ausgestellte Antheils-Instrument für die Johanne Charlotte Elisabeth verw. Hauptmann v. Grumbkow d. d. Zeipern den 3. September 1792 und an die Cessions-Instrumente über diese 2000 Rthl., für die Johanne Henriette Juliane v. Haugwitz d. d. Glogau den 29. October 1792, für die verw. Majorin v. Grumbkow geb. v. Haugwitz d. d. Löben den 18. April 1797, und endlich für den Landrath Carl August Friedrich Wilhelm Freiherrn v. Blomberg d. d. Conin den 22. Mai 1798, aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen; hierdurch vorgeladen, in diesem Termine entweder persönlich, oder durch einen legitimirten Bevollmächtigten zu erscheinen und die diesfälligen Ansprüche gehöhrig zu begründen, widrigenfalls beim Ausbleiben das verloren gegangene Hypotheken-Instrument für erloschen erklärt, und die Post von 2000 Rthl. im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

2899. Glogau den 14. April 1830. Der ehemalige Oberamts-Regierungs-Advocat Joseph Wilhelm Zweigelt, von dessen Leben und Aufenthalt seit vielen Jahren hier nichts bekannt geworden, und auf dessen Todeserklärung jetzt angetragen ist, wird hierdurch aufgefordert, von seinem Leben und Aufenthalt binnen 9 Monaten Nachricht zu geben, und spätestens in termino

den 6ten Februar 1831

vor dem ernannten Deputato, Ober-Landesgerichts-Referendario Baron v. Bogten auf dem hiesigen Ober-Landesgericht persönlich, oder durch einen hiesigen, mit Vollmacht zu versehenen Justiz-Commissarium zu erscheinen. Im Fall sich weder der zc. Zweigelt noch sonst Jemand, noch eventualiter ein Erbe von ihm meldet, so wird der zc. Zweigelt für todt erklärt und sein gesamntes gegenwärtiges und zukünftiges in- und ausländisches Vermögen, in Ermangelung vorhandener Erben, dem Königl. Fisco, welcher Ansprüche darauf macht, durch ein Erkenntniß zugesprochen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

M. v. Hemsbach.

5697. Liebenenthal den 6. September 1830. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Liebenenthal wird bekannt gemacht, daß über die künftigen Kaufgelder der Johann Gottfried Scholzeschen Folgemühle sub No. 142. zu Röhrsdorf ist der Liquidationsproceß eröffnet, und zur Liquidation und Verification der Forderungen ein Termin auf

den

den 28. December 1830 Vormittags 9 Uhr

vor dem genannten Depositar, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Heinrich Hieselfst angelegt haben. Es werden alle etwaigen unbekannte Realgläubiger des 20. Scholz aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwaigen Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein Stillschweigen, gegen den Käufer und die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird. Uebri-
gens werden ihnen bei etwaiger Unbekanntheit die Herren Justiz-Commissarius Franzl zu Löwenberg und Justiz-Commissionsrath Hälshner zu Hirschberg als Mandatarien in Vorschlag gebracht.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Aufgebotene Testamente.

6178. Canth den 5. October 1830. Das Vorhandenseyn nachstehender über
56 Jahre im gerichtlichen Depositorio b. findlichen Testamente, nämlich:

1) das Testament der Frau Martiane Eugendreich v. Seidlitz geb. v. Knobels-
dorf, deponirt den 13. Februar 1764.;

2) das Testament der Rosalie Müller von Canth, deponirt den 1sten April
1772., und

3) das Testament des Johann Gottlieb M u n g e von Potsdam, deponirt den
22. May 1773. wird in Gemäßheit des §. 218. Th. I. Tit. 12. Allg. Landrechts
den etwaigen Interessenten mit der Aufforderung hierdurch bekannt gemacht,
deren Publikation binnen 6 Monaten nachzusuchen, nach Ablauf dieser Frist
aber das weitere rechtliche Verfahren nach §. 219. seq. loco cit. zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht. g.)

O f f e n e A r r e s t e.

6075. Ratibor den 27. August 1830. Nachdem über den Nachlaß des am
9. Februar d. J. zu Mogwitz verstorbenen Hauptmanns M o n s v. W i n k l e r der
erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet und zugleich der offene Arrest verfügt ist,
so wird allen denjenigen, welche dem Erblasser gehörende Documente, Geld oder
andere Sachen besitzen, oder welche demselben etwas bezahlen oder liefern sollten,
hierdurch angedeutet, an Niemanden das Mindeste davon verabsolgen zu lassen,
vielmehr solches dem unterzeichneten Ober-Landesgerichte sogleich anzugeben, und
die bei ihnen befindlichen Gegenstände, jedoch mit Vorbehalt ihrer Rechte, in
dessen Depositorium abzuliefern. Wer dieser Anweisung zuwider handelt, ist der
Masse auf Höhe der zurückbehaltenen oder verschwiegenen Gegenstände verantwort-
lich und geht außerdem seiner Pfand- oder anderer Rechte darauf verlustig.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Ruhn.

E r b s c h a f t s - T h e i l u n g.

6188. G la s s den 10. October 1830. Von dem Königl. Land- und Stadt-
gericht wird in Gemäßheit des §. 137. seq. Tit. 17. Th. I. des Allg. Landrechts den
noch etwa unbekannten Gläubigern des am 22. Novbr. 1829. hierselbst verstorbenen
Kaufmann Amand Polez die bevorstehende Theilung seines Nachlasses unter die
Witt-

Wittve und Kinder hiernit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an diesen Nachlaß längstens binnen 6 Monaten bey uns anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist, die mit der Anmeldung ausgebliebenen Erbschafts-Gläubiger sich an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Königl. Land- und Stadtgericht.

A u c t i o n e n.

5153. Breslau den 18. October 1830. Es sollen am 25ten d. M. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen im Auctionsgelasse des Königl. Stadtgerichts in dem Hause No. 19. auf der Junkernstraße die zu verschiedenen Verlassenschaftsmassen gehörigen Effecten, bestehend in Gold, Silber, Uhren, Porzellan, Gläsern, Zinn, Kupfer, Leinwand, Betten, Meubles, Kleidungsstücken und verschiedenen Hausgeräthe an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Auction's-Commissarius Mannig, im Auftrage des Königl. Stadtgerichts.

6165. Breslau. Dienstag den 26. October Vormittags um 10 Uhr werde ich 10 Stück übercomplete, gute, gesunde und brauchbare Chaussee-Baupferde vor dem Schweidnitzer Thor am Tauenzien Platz gegen gleich baare Bezahlung im Cour. meistbietend versteigern lassen.

Epstein, Königl. Chaussee-Pächter.

6208. Breslau den 22. October 1830. Es sollen am 28. d. M. Vormittags um 9 Uhr und Nachmittags um 2 Uhr und an den folgenden Tagen im Auctionsgelasse No. 19. auf der Junkernstraße die zu verschiedenen Nachlassmassen gehörigen Effecten, bestehend in Gold, Silber, Uhren, Leinwand, Betten, Meubles, Kleidungsstücken und verschiedenem Hausgeräth an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Auction's-Commissarius Mannig, im Auftrage des Königl. Stadtgerichts.

6209. Breslau. Den 27ten d. M. Vormittags um 9 Uhr und Nachmittags um 2 Uhr werden in der Neustadt im Bernhardiner-Hospitale, die zum Dr. gelbauer Englischen Concur's-Masse gehörigen Nuthölzer, an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Auction's-Commissarius Mannig, im Auftrage des Königl. Stadtgerichts.

A n z e i g e n.

6203. Breslau. Im Saukopf auf der Kupferschmiedestraße ist das Schank- und Brau-Local von Weihnachten ab zu verthen. Das auf der Oderstr. No. 16. beym Kaufmann Groß.

6204. Breslau. Mit heutiger Post empfangen ganz frische Hofssteiner Ausern. G. Philippi et Comp.

6202. Breslau. Die zu Aufhalt an der Oder bey Parchwitz in Niederschlesien belegene, sich sehr gut verinteressirende Expeditions-Anstalt mit sehr angenehmen Wohngebäuden und Gärten soll nach dem Beschluß der resp. Herren Interessenten den 15. Novbr. a. c. bestbietend unter billigen Zahlungsbedingungen in Parchwitz verkauft werden. Die Grundstücke dieser Anstalt sind im besten Bauzustande, mit Waterableitern versehen, eben so die Ufer in diesem Jahre ganz neu, und sehr dauerhaft erbaut, und sind dieselben jeden Tag in Aufhalt zu besichtigen, wegen dessen Verkauf beym Geschäftsführer daselbst einzusehen.

Die Deputirten.

Gez

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 15. bis 21. October 1830.

G e t a u f t e.

Zu St. Elisabeth. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Heinrich Wilhelm Frömmert T. Henriette Friederike Krantza. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Eduard Hermann Ferdinand Tschischer S. Heinrich August Eduard. Des B. und Schneiders Joseph Weirauch T. Caroline Elisabeth Emilie. Des B. und Feinwandhändlers Christian Friedrich Hebrung T. Anna Selima Elisa. Des B. und Tuchmachers Samuel Wilhelm Ketsch T. Johanne Juliane Henriette.

Zu St. Maria Magdalena. Des Königl. Ober- Landesgerichts- Assessors Hrn. David Proste T. Christiane Auguste Emilie. Des B. und Wäandlers Johann Gottfried Rosemann S. Heinrich August Adolph. Des B. und Schuhmachers Carl Friedrich Seiffert S. Gustav Reinhold Albert. Des B. und Pußwaarenhändlers Carl Thierbach T. Ernestine Charlotte Agnes. Des B. und Bäckers Adam Krause T. Henriette Wilhelmine.

Von der evangel. reform. Gemeinde. Des Königl. Reglerungs- Conducteurs Hrn. Julius Adolph Redeker S. Julius Adolph Michael.

C o p u l i r t e

Zu St. Elisabeth. Der B. und Bäcker Carl Tieke mit Igfr. Johanne Christiane Ackermann. Der B. und Uegelsbauer Moriz Albert Müller mit Igfr. Johanne Auguste Amalie Sp. y.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Barbier Carl Walter mit Igfr. Johanne Dorothea Christiane Lachner.

Zu St. Bernhardin. Der Designateur Herr Johann Baptist Barret mit Igfr. Christiane Henriette Kramar.

Von der evangel. reform. Gemeinde. Der Gutsbesizers Hrn. Louis Corvisat v. Montmarin mit Igfr. Philippine Fablan.

G e s t o r b e n e.

Zu St. Elisabeth. Des Buchhalters Friedrich Gottlieb Faber S. Johann Gottlieb Albert, alt 3 J. 4 M. 12 T.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Kretschmers Johann Gottlieb Sperlich T. Anna Maria Elisabeth, alt 5 M. 5 T. Der B. und Kürschners- Kellner Valentin Mathias, alt 64 J. 3 M. 17 T.

Zu St. Bernhardin. Des weil. Schullehrers Paul Gottlieb Meyer hinterl. T. Christiane Meyer, alt 75 J. Des B. und Gräpners Joh. Gottlieb Gottschalk T. Maria Rosalia, alt 2 J. 10 M.

Zu St. Barbara. Des B. und Fischlers Wilhelm Flaschnack S. Gottl. Friedr., alt 2 J. 1 M. Des B. und Hoerlers Kaschke hinterl. S. Julius Robert, alt 12 J. 8 M.

Zu St. Christophori. Des Schauspielers Hrn. Johann Rogmann Ehefrau Frau Caroline geb. Bresenier, alt 40 J. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Gottfried Habelt S. Gottfried Rudolph, alt 11 M. Der Königl. Packhofs- Buchhalter Herr Joh. Friedrich Hoffmann, alt 62 J. 2 M.